

# GEMEINDE INFOGISWIL



1



2



3

# Inhaltsverzeichnis

3 ... Vorwort

## Schule/Musikschule Giswil-Lungern

- 4 ... Schulschlussfeier 2025
- 6 ... Jubiläen Lehrpersonen
- 6 ... Verabschiedungen
- 7 ... Präsentation der Abschlussarbeiten der AK25
- 9 ... Neue Lehrpersonen
- 10 ... Alle Klassen auf einen Blick Schuljahr 2025/26
- 11 ... Fachlehrpersonen im Schuljahr 2025/26
- 11 ... Schulferienplan des Kantons Obwalden (ohne Engelberg)
- 12 ... Angebot schulergänzende Tagesstrukturen Giswil
- 12 ... Mittagstisch – Verpflegung für Schulkinder
- 14 ... Jump – Der Treffpunkt für Begegnungen und Engagement
- 14 ... Jump-Team Giswil
- 15 ... Dr Safarihuäd
- 15 ... Palmstrüsschen
- 16 ... Schlafen unter dem Sternenhimmel
- 16 ... Erlebnistag der 1. IOS Giswil in Sarnen
- 18 ... Erfolgreiche Veloprüfung
- 18 ... Wildrosen im Waldkindergarten
- 20 ... Action mit SRF Kids
- 21 ... UBS Kids Cup
- 21 ... Sommeranlass mit der Partnerklasse 2. IOS a und 3b
- 22 ... LIFT-Projekt 2024/25
- 22 ... Schulsporttag Sachseln: Gemeinsam schwitzen, kämpfen und feiern
- 24 ... Wenn der Zoo schläft – unser kaltes Abenteuer in Zürich
- 24 ... Abschlusstheater der Abschlussklassen AK 25
- 25 ... Baustelle Kindergarten
- 26 ... Mit frischem Wind: Segeln an der IOS Giswil
- 27 ... Drittklässler treffen den Gemeindepräsidenten
- 28 ... Rangliste – Diä schnällschtä Giswiler Chind
- 29 ... Im Wilden Westen
- 30 ... Tag der offenen Tür im Waldkindergarten Giswil
- 30 ... Bergklänge – Musikschule auf dem Turren
- 31 ... Musicalchor unterhält mit eigenem Mini-Musical

## Aus dem Gemeindehaus

- 33 ... Aktuelles
- 34 ... Ehrung an der Gemeindeversammlung
- 34 ... Sprechstunde Gemeindepräsidium
- 35 ... Personelles
- 35 ... Zum Gedenken
- 36 ... Unsere Jubilare im Jahr 2025
- 36 ... Zivilstandsnachrichten
- 37 ... Herzliche Gratulation zum Ausbildungsabschluss/zur Matura
- 39 ... Baubewilligungen
- 40 ... Kindergarten-Aufstockung
- 41 ... Blumenwiesen Gorgen und Brünigstrasse

## Fotolegenden Titelseite

- 1 Regenbogen über Giswil ab Zollhaus, seltenes Phänomen, weil Blickrichtung nach Westen (Foto André Berchtold-Durrer)
- 2 Neuer Steinbrunnen am Bahnhofwägli (Foto René Egger)
- 3 Ribischar 2025 (Foto Levin Odermatt)

- 43 ... Energiespartipp
- 43 ... Neuer Brunnen mit Trinkwasser
- 44 ... Zählerablesung Gemeindegewässerversorgung Giswil 2025

## Sport

- 45 ... Special Olympic Worldwintergames Turin 2025
- 46 ... Vier Giswiler in ein Swiss Ski Kader selektioniert

## Vereine und Veranstaltungen

- 47 ... Neuwahl Kreuz- und Wegwart Stockkreuzfreunde Giswil
- 48 ... 25 Jahre Walkinggruppe Giswil
- 49 ... Kids Bike Village Giswil
- 50 ... Frauengemeinschaft Giswil
- 51 ... Angebote des Frauensportvereins
- 52 ... Motorenlärm und Rennspektakel

## Parteien

- 53 ... Parteien Giswil

## Wirtschaft/Tourismus

- 55 ... Rückblick Generalversammlung 2025
- 56 ... Neubau der Steibibrücke nach Unwetter vom 12. August 2024
- 57 ... Änderung beim Verkauf der beliebten Gastrogutscheine
- 58 ... Rückblick auf das 8. Schachersepplifäscht vom 25. Mai 2025

## Kirchgemeinde

- 59 ... 2 x 25 Jahre Blumenfrauen Kirche Grossteil
- 60 ... Firmung
- 60 ... Jesus lichtet i miim Härz – Erstkommunion 2025
- 61 ... Aus dem Kirchgemeinderat

## Alter

- 63 ... Pro Senectute Obwalden
- 64 ... Rückblick – Einblick – Ausblick ins Betagtenheim dr Heimä in Giswil

## Landwirtschaft/Forstwirtschaft/Natur

- 66 ... Projekt (G)Artenvielfalt Innerschweiz
- 66 ... Gemeinsam zurück ins Tal – neue Mitfahrgelegenheit im Langis

## Allerlei

- 67 ... Erweiterung der Abstellanlage Gorgen Giswil
- 68 ... Die Korporation Giswil hielt eine geschichtsträchtige Frühlingsskorporationsversammlung ab

## Giswiler bäuerliche Direktvermarkter und Imker

- 69 ... Herbstmärt bei Familie Halter im Chilchweg
- 70 ... Giswiler bäuerliche Direktvermarkter und Imker
- 71 ... Wir sind für Sie da

# Vorwort



## Liebe Giswilerinnen und Giswiler

Als Schulratspräsidentin und Gemeinderätin möchte ich heute einige Gedanken mit Ihnen teilen und auf das vergangene Jahr sowie in die Zukunft blicken. Es ist mir ein grosses Anliegen, gemeinsam mit Ihnen auf das zu schauen, was wir erreicht haben, was uns bewegt und was uns die kommenden Monate und Jahre erwartet.

Das vergangene Jahr stand die Schule Giswil im Zeichen des Jahresmottos «Frischer Wind». Dieser Ausdruck beschreibt sehr treffend die Veränderungen und Entwicklungen, die wir in unserer Schule und in unserer Gemeinde erleben. Jedes Jahr dürfen wir zahlreiche neue Schülerinnen und Schüler willkommen heissen, die mit ihrer Neugier und ihrem Elan frischen Schwung in unsere Gemeinschaft bringen. Ebenso begrüssen wir neue Lehrpersonen, die mit ihrer Kompetenz, ihrem Engagement und ihrer Persönlichkeit unsere Schule bereichern.

Es ist schön zu sehen, wie sich unsere Schulräume verändern und modernisieren, um den Bedürfnissen unserer Kinder und Jugendlichen gerecht zu werden. Neue Schulräumlichkeiten entstehen, die nicht nur funktional sind, sondern auch einladend und inspirierend wirken. Diese Veränderungen sind ein Zeichen dafür, dass wir uns stetig weiterentwickeln und offen für Neues bleiben. Vielen Dank Ihnen allen.

Ein weiterer wichtiger Schritt wird die Einführung der Tagesstrukturen. Damit schaffen wir zusätzliche Möglichkeiten für unsere Schülerinnen und Schüler, ihre Talente zu entdecken, Freundschaften zu pflegen und Verantwortung zu übernehmen. Gleichzeitig ermöglicht es den Eltern in ihrem Beruf oder in ihrer Berufung flexibler und aktiv zu bleiben. Wir freuen uns schon jetzt zu sehen, wie unsere Kinder und Jugendlichen diese Angebote nutzen und zusammen mit Spiel, Lernen und viel Freude gemeinsam ihre Freizeit verbringen können.

Besonders stolz bin ich auf die Schulabgängerinnen und Schulabgänger, die in diesem Jahr ihre Schulzeit erfolgreich abgeschlossen haben. Sie stehen nun auf dem Weg ins Leben, in den Berufsalltag und in der Verantwortung für sich selbst. Es ist eine spannende Zeit voller Hoffnungen, Erwartungen und auch Herausforderungen. Doch ich bin überzeugt, dass sie gut vorbereitet sind, um die nächsten Schritte mutig und selbstbewusst zu gehen. Sie tragen das Erbe unserer Gemeinschaft in sich und sind die Zukunft unseres Dorfes und unserer Gesellschaft.

Unsere Gemeinde trägt die gesamte Gemeinschaft – mit all ihren schönen Momenten, aber auch mit den Herausforderungen und traurigen Erlebnissen. Es sind Zeiten, in denen Zusammenhalt und gegenseitige Unterstützung beson-

ders wichtig sind. Was vergangen ist, können wir nicht mehr ändern. Doch wir tragen es mit uns, lernen daraus und leben im Hier und Jetzt. Es ist wichtig, den Moment zu schätzen, das Leben zu geniessen und mit Zuversicht nach vorne zu blicken. Nur so können wir gemeinsam eine positive Zukunft gestalten.

Wir alle tragen Verantwortung dafür, dass unsere Schule, unsere Gemeinde und unser Zusammenleben lebendig, offen und herzlich bleiben. Das bedeutet, dass wir Herausforderungen gemeinsam angehen, aber auch die schönen Momente feiern und wertschätzen. Es sind die kleinen Dinge, die unser Zusammenleben ausmachen: ein freundliches Wort, eine helfende Hand, ein gemeinsames Lachen. Diese Momente geben Kraft und zeigen, dass wir zusammen stark sind.

Es wird immer wieder Veränderungen geben, die uns fordern, aber auch Chancen bieten. Lasst uns gemeinsam daran arbeiten, unsere Gemeinschaft lebendig zu halten, unsere Schule weiterzuentwickeln und für unsere Kinder und Jugendlichen eine Umgebung zu schaffen, in der sie sich wohlfühlen, lernen und wachsen können.

Abschliessend möchte ich mich bei allen bedanken, die sich tagtäglich für unsere Schule und unsere Gemeinde einsetzen. Ihr Engagement, ihre Unterstützung und ihr Vertrauen sind das Fundament auf dem wir aufbauen können. Gemeinsam können wir viel bewegen und eine Zukunft gestalten, auf die wir stolz sein können. Zusammen wachsen – als Schule – als Gemeinde.

LISBETH BERCHTOLD-DURRER  
SCHULRATSPRÄSIDENTIN

**HAUSTECHNIK BLÄTTLER AG**  
Buechholzstrasse 1  
6074 Giswil  
T 041 675 19 19  
haustechnik-blaettler.ch



**HAUSTECHNIK  
BLÄTTLER**  
SANITÄR • HEIZUNG • SOLAR

## Schulschlussfeier 2025

4

### Schulschlussfeier Primarschule

Zuerst fand in der Pfarrkirche St. Laurentius die kirchliche Feier für die Primarschule statt. Anschliessend trafen sich die verschiedenen Klassen in ihren Schulzimmern oder im Freien zu Spiel und Spass, bis es hiess: Juhui, Sommerferien!

### Schulschlussfeier Orientierungsstufe

#### Einstimmung

Unübersehbar waren auf dem Schulhausplatz mehrere Traktoren mit der Beschriftung AK 25 aufgereiht. Damen in langen und eleganten Kleidern, Jungs von Edelweisshemd bis Kleidung mit Krawatte ausgestattet, dazu Eltern, Angehörige und Gäste standen in der Galerie oder unter dem Konzerthallendach bereit, denn der Himmel weinte wirklich dicke Tränen. Unüberhörbar nahte die AK 25-Trinklergruppe. Danach begaben sich alle langsam in die Halle, wo für die AK 25 und ihre Angehörigen vorne Plätze reserviert waren und in der hinteren Hälfte sich die übrigen Gäste niederlassen konnten.

#### Besinnung

Nach der Eröffnung durch Zyklusleiter Stefan Durrer richtete Erika Brunner-Berchtold besinnliche Worte ans Publikum. Zum Jahresmotto «Frischä Wind» fand sie treffende Worte und gab gute Ratschläge mit auf den Weg, der nun vor den Schulabgängern steht:



Noch immer voller Energie

- Lasse uns immer wieder mutig sein und auch in uns unbekannte Gewässer mutig aufbrechen.
- Hilf uns Flauten und Durststrecken auszuhalten.
- Bleibe bei uns, wenn wir unsicher sind und ängstlich werden.
- Steh uns bei, wenn wir von unerwarteten Böen drohen fortgerissen zu werden und unsere Ziele aus den Augen verlieren.

#### Die Schulratspräsidentin hat das Wort

Neun Schuljahre seien genug, jetzt brauche es ein wenig frischen Wind in das Leben der Schulabgehenden, sinnierte die Schulratspräsidentin Lisbeth Berchtold-Durrer. Sie verglich die vergangenen Schuljahre ebenfalls mit einem Schiff, das bei ruhigen Wassern und sicheren Häfen flott vorwärts gehen, jedoch auch ins Wanken geraten konnte. Und nun gehe es hinaus ins offene Meer, wo die jungen Leute ihr Ziel selbst wählen und



Unübersehbare Traktorenparade mit AK 25-Tafeln auf dem Pausenplatz



Schülerinnen und Schüler der Abschlussklassen bereit zur Abschlussfeier.



Geschafft! Das Abschlusszeugnis aus der Hand der Rektorin Isabelle Wyss Dallago.



Segelboot, frischer Wind, Wasser, Sturm, auf Kurs etc. tauchten als Kernbegriffe in den Reden mehrfach auf.

ansteuern können, stets im Bewusstsein, dass man alles antreffen kann: ruhige See bis haushohe Wellen, Windflaute bis heftig tobende Stürme. Manchmal müsse man auch den Kurs korrigieren, um auf den richtigen Kurs zu gelangen und den richtigen Hafen zu finden. «Vergesst nicht, jede Reise ist einzigartig und ihr werdet alle euren eigenen Kurs finden. Nutzt die Gelegenheit, Neues zu entdecken, euren Weg zu machen, zu lernen und eure Träume zu verwirklichen. Bleibt neugierig, bleibt offen für Wind, der euch vorwärtsbringt und genießt eure Reise.»

### Verabschiedung der Abschlussklassen 25

Zunächst überbrachte Lehrer Robi Barmettler seine Abschiedsstimmung auf seinem Dudelsack zum Ausdruck. In drei Blöcken verabschiedeten sich die drei Klassen auf witzige und spielerische Art, was sie selbst in den

letzten anderthalb Tagen vorbereitet hatten. Jede Schulabgängerin, jeder Schulabgänger erhielt anschliessend von der Rektorin Isabelle Wyss Dallago oder von Schulratspräsidentin Lisbeth Bертold-Durrer das Schulzeugnis sowie von der Klassenlehrperson zur Erinnerung ein Klassenfoto.

In einem Fotovideo gab es danach einen Rückblick über die drei vergangenen Schuljahre.

### Abschluss

Die Rektorin Isabelle Wyss Dallago richtete abschliessend einige Worte an die Eltern, Lehrpersonen, Gäste und insbesondere an die Abschlussklassen. Auch sie nahm das Thema «Frischä Wind» auf, der sich halt in verschiedenen Windstärken gezeigt hatte. Alle erhielten das Abschlusszeugnis. Alle fanden erfolgreich eine Anschlusslösung. Und sie lobte die AK 25

für ihre Energie, die sie mit dem erfolgreichen Abschluss theater ans Licht gebracht hatte sowie für die Eigenregie, mit der sie ihren Schulabschluss gestaltete.

Sie wünschte ihnen von Herzen alles Gute und viel Erfolg im Berufsleben.

Im Anschluss an die Feier waren alle herzlich zu einem gemeinsamen Apéro eingeladen.

### Formale Feier für alle Lehrpersonen und Gäste

Nach dem Apéro versammelten sich Schulleitung, Schulratspräsidentin, die Lehrpersonen und Gäste noch einmal in der Kulturhalle zur Abschlussfeier vom vergangenen Schuljahr. Die Rektorin Isabelle Wyss Dallago richtete einen herzlichen Dank an die Lehrpersonen für die grossartige Arbeit, die sie im vergangenen Schuljahr geleistet hatten.

**Jubiläen**

Lisbeth Berchtold, Schulratspräsidentin, dankt den Lehrpersonen generell für den grossen Einsatz im vergangenen, respektive in den verflossenen Schuljahren in Giswil. Sie meinte, dass sich die Jubilare wohlfühlten hier in Giswil und in ihren Teams gute Aufnahme fanden. Sie schätzt diese langjährige Treue sehr.

**Verabschiedungen**

Elf Lehrpersonen verlassen per Ende Schuljahr die Schule Giswil. Die Rektorin und die jeweiligen Stufe respektive der Zyklus verabschiedeten sie herzlich und humorvoll. Sie erhielten den besten Dank ausgesprochen und dazu ein schönes Abschiedsgeschenk.

Nach dem Hinweis auf das anstehende Mittagessen im Hotel Bahnhof wünschte die Rektorin allen eine gute und erholsame Zeit, in welcher sie ausspannen und selbstverständlich neue Kräfte tanken können.

**Stefan Durrer verlässt die Schule Giswil**

Vor 20 Jahren trat Stefan Durrer aus Kerns in Giswil auf der Oberstufe seine Stelle an. Er unterrichtete vorwiegend Mathematik, Naturlehre

und Sport. Nach einigen Jahren nahm er die Aufgabe als Stufenleiter an. Als die Schule Giswil in Zyklen eingeteilt wurde, übernahm er die Leitung des Zyklus 3 (Orientierungsstufe) und wurde Mitglied der Schulleitung. Für die Erfüllung dieser Aufgaben erhielt er Entlastung in der Schule.

Sehr häufig legte er seinen «Schulweg» mit dem Velo zurück, am Morgen um frische Luft zu tanken und am Abend um den Kopf zu lüften.

Nun hat sich Stefan Durrer entschieden, in Giswil seine Anstellung zu kündigen. Im Schuljahr 2025/26 wird er an der Schule Sachseln wieder auf der Orientierungsstufe als Klassenlehrer tätig sein.

Herzlichen Dank für seine immense Arbeit an der Schule Giswil und alles Gute am neuen Arbeitsort.

BÄRTI IMFELD  
MITGLIED REDAKTIONSKOMMISSION  
BERICHT UND FOTOS

**Jubiläen Lehrpersonen Verabschiedungen****Ende Schuljahr 2024/2025**

■ Kälin Amanda .....	10 Jahre
■ Durrer Stefan .....	20 Jahre
■ Amstalden Bruno .....	25 Jahre
■ Berger Rebekka .....	30 Jahre

Wir gratulieren herzlich zu den Jubiläen und danken für die wertvolle und engagierte Arbeit für unsere Schule.

**Ende Schuljahr 2024/2025**

■ Allenspach Gioia .....	4 Jahre
■ Berisha-Rust Fabienne .....	6 Jahre
■ Breuer Saskia .....	3.5 Monate
■ Durrer Carmen .....	25 Jahre
■ Durrer Stefan (Schulleitung) .....	20 Jahre
■ Fallegger Tanja .....	1 Jahr
■ Gamma Lisa .....	4 Jahre
■ Heidrich Fabienne .....	3 Jahre
■ Huwyler Janine (Schulleitung) .....	9 Jahre
■ Ming Nadin .....	1 Jahr
■ Porrini-Rohrer Rahel .....	3.5 Jahre
■ Rieger Chantal .....	16 Jahre
■ Rohrer Stefanie .....	1 Jahr
■ von Moos Robin .....	1.5 Jahre
■ Wyss Peter .....	24 Jahre

Herzlichen Dank für die geleistete wertvolle und wichtige Arbeit an der Schule. Für die berufliche und private Zukunft wünschen wir den Lehrpersonen viel Glück, alles Liebe und Gute.

**Ihr Partner für:**

Wollbetten, Massivholz-Möbel, Matratzen, Rost, Bettwäsche, Accessoires

**Handgemacht.  
Zeitlos. Persönlich.  
Vom Schreiner**



Brünigstrasse 70 | 6074 Giswil | 041 675 28 72 | naturwollprodukte.ch

## Präsentation der Abschlussarbeiten der AK25

7



Selina Enz – Hollywoodschaukel



Ennio Barmettler – Upcycling Grill



Jacques Berchtold – Hasenstall



Igor Wojewnik – Drohne selbst bauen



Simon Berchtold – Sim Rig



Fabienne Riebli – Feuerstelle



Lars Kiser – Holzanhänger frisch lackieren



Lara Schäli – Wasserrad mit Generator



Nando Fanger – Werkzeugwagen



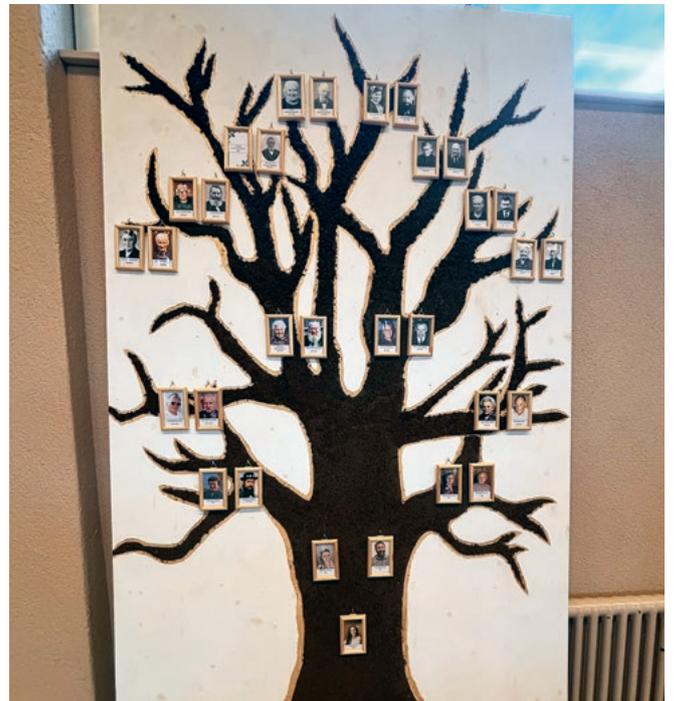
Leonie Kälin – Geweih Lampe



Lars Degelo – Messerblock



Noel Slanzi – Bike restaurieren



Olivia Rohrer – Ahnenbaum



Diogo Santos – Tisch mit Epoxidharz



Aline Amgarten – Erneuerung der Obwaldner Sonntagstracht

## Neue Lehrpersonen



### Florence Amstalden

Mein Name ist Florence Amstalden, ich bin 36 Jahre jung und wohne mit meinem Mann und meinen beiden Kindern (3 und 5.5 Jahre) in Sachseln. Im Mai dieses Jahres eröffnete ich meine Kinesiologie-Praxis in Kerns. Ich begleite Erwachsene, Eltern, Jugendliche, Kinder und Babys in Einzelsitzungen und Workshops (für «Gwundrige», gerne hier lang: [www.mulaja.ch](http://www.mulaja.ch)). Nachdem ich knapp 10 Jahre an der Schule Giswil als Schulische Heilpädagogin und Fachschaftsleitung gearbeitet habe, kehre ich nun im Schuljahr 25/26 nach meiner Kinesiologieausbildung und Elternzeit als Heilpädagogin in einem kleinen Pensum in der Klasse 6a zurück.



### Olivia Baumann

Ich heisse Olivia Baumann, bin 21 Jahre alt und komme aus Spiringen im Kanton Uri. In meiner Freizeit bastle oder zeichne ich viel und spiele

Harfe. Zudem lese ich sehr gerne oder unternehme etwas mit Freunden und der Familie. Diesen Sommer schliesse ich die Ausbildung zur Primarlehrerin an der Pädagogischen Hochschule in Luzern ab. Ich freue mich sehr darauf, im neuen Schuljahr meine erste Stelle als Klassenlehrerin einer 1. Klasse in Giswil antreten zu dürfen.



### Robi Barmettler

Ich heisse Robi Barmettler und bin 60 Jahre alt. Mit meiner Frau zusammen wohne ich im Wirzweli. Wir kochen gerne (ich am liebsten auf dem Feuer) und wir beide gärtnern leidenschaftlich. In der Freizeit spiele ich viel Dudelsack, habe Konzerte mit den Happy-Pipers Lucerne und manchmal als Gastmusiker mit Folsom Glenn aus Obwalden.

Mein beruflicher Werdegang ist recht vielfältig. Ich habe je ein Diplom als Landwirt, Molekularbiologe und Lehrer. Als Lehrer habe ich vor über 20 Jahren im Juvenat der Franziskaner im Flüeli angefangen, habe dann viele Jahre

in Luzern unterrichtet und freue mich darauf, dass ich wieder im Kanton Obwalden arbeite. Ich durfte bereits als Stellvertretung an der Schule Giswil tätig sein. Ab dem neuen Schuljahr werde ich als Fachlehrperson auf der IOS unterrichten und es freut mich sehr, dass ich auch beim Samiglois-lizug mithelfen kann. Mein Motto als Lehrer: Das kommt schon gut und mit etwas Humor fällt alles leichter.



### Karin Dillier

Ich heisse Karin Dillier, bin 34 Jahre alt und wohne mit meinem Mann und meiner bald einjährigen Tochter Eva in Sarnen. Ursprünglich absolvierte ich eine Banklehre. Meine Reisen nach Südamerika führten dazu, dass ich mich beruflich neu orientierte und ich mich zur Kindergartenlehrperson ausbilden liess. Ich arbeitete neun Jahre in einem 100%-Pensum an der Schule Sarnen als Kindergartenlehrperson. Nun freue ich mich an der Schule Giswil wieder in meinen Herzensberuf einsteigen zu können.



### Anna Maier-Marktl

Mein Name ist Anna Maier-Marktl, ich bin verheiratet und lebe mit meinem Mann und meinen zwei Kindern seit 2012 in Innerschönenbuch. Aufgewachsen bin ich, zusammen mit drei Schwestern, auf einem Bergbauernbetrieb in Himmelberg wo mir die Liebe zur Natur und gutem Essen in die Wiege gelegt wurde. Meine Ausbildung als Lehrperson absolvierte ich an der Hochschule für Umwelt- und Agrarpädagogik in Wien. Weiterbildungen in Englisch (PH-Graubünden), Tourismus (HSLU) und Arbeits- und Organisationspsychologie (IAP Zürich) vervollständigen mein Profil. Ich freue mich sehr, wieder an die Volksschule Giswil als WAH-Lehrerin zurückzukehren.



### Janine Omlin

Ich heisse Janine Omlin, bin 36 Jahre alt, verheiratet und wohne in Stalden. Aufgewachsen bin ich im Kanton Luzern, lebe nun aber

schon seit einer Weile im schönen Kanton Obwalden und fühle mich schon richtig zuhause hier.

In meiner Freizeit lebe ich mich gerne vielseitig kreativ aus, sei es beim Nähen, Fotografieren, Filmschneiden, Schmuckherstellen oder Theaterspielen. Am allerliebsten verbringe ich jedoch Zeit in der Natur.

Schon früh war mir klar, dass ich einer Arbeit nachgehen möchte, bei der ich mit Kindern oder Jugendlichen arbeiten kann. Zuerst – dachte ich an Kinderärztin –, mein Weg führte dann aber doch zur PH-Luzern, an der ich meine Ausbildung zur Sekundarlehrperson im Jahr 2015 abschloss. Bevor ich so richtig in den Beruf einstieg, schaute ich noch in andere Berufsfelder rein. Ich arbeitete einige Jahre in der Gastronomie, absolvierte diverse Praktika im handwerklich-gestalterischen Bereich und machte einen Abschluss in Produktdesign HF. Zum Glück liess mich der Beruf als Lehrperson aber nie ganz los und so unterrichtete ich seit 2022 Vollzeit und mit Herzblut.

Besonders freue ich mich, dass ich im August 2025 an der IOS Giswil als Klassenlehrerin einer 1. IOS starten werde.



### Karin Studer

Ich heisse Karin Studer, bin 44 Jahre alt und wohne mit meinem Mann und unseren zwei Jungs in Stalden. In meiner Freizeit bin ich viel

im Wald und in der Natur unterwegs, stelle unseren Garten auf den Kopf, mache Yoga, bin gerne auf und im Sarnersee und im Winter verbringe ich fast jede freie Minute auf den Skiern. Jeweils am Donnerstag arbeite ich in meiner Waldspielgruppe in Stalden.

Nach 23 Jahren als Kindergärtnerin, Englischlehrerin und Naturpädagogin in Luzern habe ich mich entschieden einen neuen Weg einzuschlagen. Im August starte ich in Giswil als Turn- und TTG-Lehrerin im Kindergarten und an der 1. Klasse. Ich bin gespannt und freue mich sehr!



### Sabine Sydow

Ich bin Sabine Sydow-Wallimann und wohne mit meiner Familie in der Nachbargemeinde Sachseln. In meiner Freizeit genieße ich den

herrlichen Ausblick vom Giswilerstock, einen Skitag auf dem Mörli oder eine Abkühlung im Sarnersee.

Bis Ende Schuljahr 2023/24 war ich als Schulische Heilpädagogin an der IOS in Giswil tätig. Nun freue ich mich an die Schule Giswil zurückzukehren und die Primarschule als Schulische Heilpädagogin zu begleiten.



### Jana Wyrsh

Ich heisse Jana Wyrsh, bin 27 Jahre alt und wohne in Lungern. In meiner Freizeit bin ich am liebsten draussen in der Natur oder in

guter Gesellschaft mit Freunden. Schon früh wusste ich, dass ich einmal mit Kindern arbeiten möchte. Nach dem Abschluss der Fachmittelschule in Luzern absolvierte ich ein Praktikum in einer Kita. Anschliessend begann ich das Studium an der Pädagogischen Hochschule in Luzern, welches ich im Sommer 2023 erfolgreich abschliessen konnte. In den letzten zwei Jahren unterrichtete ich an der Volksschule Kriens. Ich freue mich sehr, ab dem Schuljahr 2025/26 an der Schule Giswil eine 1. Klasse unterrichten zu dürfen.



### Ueli Zahner

Ich heisse Ueli Zahner und bin 45 Jahre alt. Mit meiner Frau und meinen zwei Söhnen wohne ich in Giswil. Hier bin ich aufgewach-

sen und habe hier die meiste Zeit meines Lebens verbracht.

In meiner Freizeit bin ich mit meiner Familie sehr oft auf dem Mountainbike oder Rennrad oder mit dem Bikeclub Giswil unterwegs.

Nach meinen Ausbildungen zum Sozial- und Gestaltungspädagogen arbeitete ich in den letzten 15 Jahren an verschiedenen Schulen als Fachlehrer für Technisches Gestalten, zuletzt an der Schule Kerns. Zudem habe ich vor einigen Jahren eine Ofenwerkstatt übernommen und diese bis diesen Frühling betrieben. Ich freue mich auf die Arbeit an der Schule Giswil als Fachlehrer Technisches und Bildnerisches Gestalten.



### Hanna Zumstein

Ich heisse Hanna Zumstein und bin in Giswil aufgewachsen. Hier besuchte ich die Primarschule, bevor ich nach der

6. Klasse ans Gymnasium in Sarnen wechselte. Seit Herbst 2024 studiere ich an der Pädagogischen Hochschule Bern. In meiner Freizeit spiele ich Klarinette in der Feldmusik Sarnen und fahre im Winter gerne Ski. Ich freue mich, im kommenden Schuljahr in einem kleinen Pensum an der Schule Giswil tätig zu sein.

## Alle Klassen auf einen Blick Schuljahr 2025/26

KG A	Loraine Bienz
KG B	Anita Ming
KG C	Raphaella Gasser/ Karin Dillier
KG D	Mona Amstutz
Wald KG	Jolanda Britschgi
1a	Jana Wyrsh
1b	Olivia Baumann
2a	Conny Zumstein/ Catrigna Gasser
2b	Kaja Durrer
2c	Yvonne Amgarten
3a	Björn von Rotz
3b	Yannick Wyrsh
3c	Alicia Schälín
4a	Bruno Amstalden
4b	Madeleine Gisler Omlin
5a	Franziska Mathis
5b	Lia Christen
5c	Manuela Wehrli
6a	Sandro Abächerli
6b	Julia Keiser
6c	Mirjam von Rotz
IOS 1a	Thiemo Lussi
IOS 1b	Janine Omlin
IOS 2a	Alena von Wyl
IOS 2b	Anne Charborski
IOS 3a	Peti Steinmann
IOS 3b	Annika Burch

malen gipsen  
**slanzi**  
Seit 1973

Giswil  
Rothenburg  
Meiringen  
Hasliberg

**SLANZI  
MALEN  
GIPSEN**

# NATÜRLICHE ELEGANZ FÜR IHR ZUHAUSE



## Angebot schulergänzende Tagesstrukturen Giswil

Für viele berufstätige Eltern, insbesondere aber auch für Alleinerziehende, ist es von grosser Wichtigkeit, dass ausserhalb der Schulzeiten unkomplizierte Betreuungsplätze für Kinder aller Altersstufen vorhanden sind. Einige Angebote, welche dieses Bedürfnis teilweise abdecken, sind in der Gemeinde Giswil bereits vorhanden. Es bestehen aber verschiedene Betreuungslücken.

Nach einer Bedarfsabklärung bei den Eltern hat der Gemeinderat entschieden, in der Gemeinde Giswil auf allen Stufen ein bedarfsgerechtes Angebot an Tagesstrukturen zur Verfügung zu stellen, um eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu gewährleisten. Die Trägerschaft der schulergänzenden Tagesstrukturen soll die Gemeinde Giswil sein, der Gemeinderat verfügt über die Oberaufsicht.

Im Betriebskonzept der Tagesstrukturen ist festgehalten, dass das Wohl des Kindes im Zentrum der Betreuungsaufgabe steht. Das Kind erfährt durch einen klar strukturierten und

stabilen Rahmen soziale Sicherheit und Konstanz. Es wird nicht nur beaufsichtigt, sondern auch umfassend betreut und so durch gezielte Impulse in der Alltagsbewältigung unterstützt. Schule und Betreuung kooperieren eng miteinander und werden von den Kindern und den Eltern ganzheitlich erlebt. Es wird ein anregendes und kindgerechtes Umfeld geschaffen, in welchem lebendiges Lernen und sinnstiftende Erfahrungen im Alltag gefördert werden.

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf wird durch das Angebot erleichtert und der pädagogische Auftrag der Schule durch die schulergänzende Betreuung erweitert.

Die schulergänzenden Tagesstrukturen sollen nach den Faschnachtsferien 2026 beginnen und in den Räumlichkeiten des Kindergartens im Erdgeschoss links eingerichtet werden. Das Angebot des Mittagstischs bleibt unverändert und findet weiterhin im bisherigen Mittagstischlokal statt.

Das Angebot der schulergänzenden Tagesstrukturen besteht aus acht unterschiedlichen Betreuungsmodulen, welche von Montag bis Freitag von 06.30 Uhr bis 18.00 Uhr angeboten werden. Die Module sind frei wähl- und zusammenstellbar und werden während den Schulzeiten angeboten. Die Elternbeiträge für den Besuch der schulergänzenden Tagesstrukturen sind von Einkommens- und Vermögensverhältnissen abhängig. Der Betrieb sollte möglichst kostendeckend sein.

Sobald die gesetzlichen Grundlagen in Kraft sind, werden die Eltern und Erziehungsberechtigten darüber in Kenntnis gesetzt. Das Reglement, die Tarifordnung sowie die Anmeldeformulare werden dann auf der Schulwebseite aufgeschaltet.

ISABELLE WYSS DALLAGO  
REKTORIN SCHULE GISWIL

## Mittagstisch – Verpflegung für Schulkinder

Die Mittagspausenglocke ertönt, die Schulkinder stürmen aus dem Schulhaus und machen sich auf den Heimweg zum Mittagessen. Und was tun jene Kinder, die wegen des weiten Schulwegs mit dem Schulbus zur Schule kommen oder deren Eltern auswärts arbeiten oder sonst wie verhindert sind, eine Mittagsverpflegung bereit zu stellen?

### Mittagstisch an der Schule Giswil – eine gute und bewährte Einrichtung

Kindergarten- und Schulkinder haben aus den erwähnten Gründen die Möglichkeit, sich am Mittagstisch der Schule Giswil zu verpflegen. Im Mittagstischlokal im Schulhaus 1995 setzen sie sich an einen gedeckten, bereits zugeleiteten Tisch. Auf einem Tisch sind schon Sala-

te und Brot zur Selbstbedienung bereitgestellt. Wenn alle da sind, können sie mit ihrem Teller zur Theke gehen, wo Sandra Imfeld-Abächerli und die Hauptverantwortliche Sonja Britschgi die Speisen ausgeben. Am Platz, wo sie in stufengemässen Gruppen beisammensitzen, geniessen sie das feine Essen.



Die Kleineren sind z.T. noch an der Vorspeise und warten auf das Hauptmenü.



Den Grossen von der Orientierungsstufe mundet das Mittagessen.

**Wer stellt die Speisen bereit?**

Sonja Britschgi, die seit 2009 als Mitarbeiterin angestellt ist, trägt seit dem 1. Mai 2014 die Verantwortung für den Giswiler Mittagstisch. Ihr obliegen die Menüplanung, der Einkauf sowie die Zubereitung der Mittagsverpflegung. In der grossen Kücheneinrichtung beginnt Sonja jeweils um 08.30 Uhr mit der Zubereitung des Mittagessens. Sehr beliebt sind Spagetti, Ravioli, Hamburger, Fajitas, Hackbraten, Fitnessteller etc. Wenn ein Kind das Angebot oder Teile davon «gar nid gäärä hed», hält sie eine kleine Alternative bereit. Manchmal fragt sie auch die Kinder, was sie gerne zu essen hätten.

**Etwas Zahlen**

Im Schuljahr 2024/25 nahmen jeweils zwischen 35 und 50 Kinder am Mittagstisch teil. Das Angebot gibt es an 4 Tagen (Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag). Die Kosten pro Mahlzeit bei regelmässigem Besuch betragen pro Kind zwischen Fr. 9.50 und Fr. 11.50, abgestuft nach dem steuerbaren Einkommen. Den schulbusberechtigten Kindern wird der Tarif für ein Mittagessen um Fr. 2.00 reduziert. Für gelegentliche Besuche wird ein Mittagessen mit Fr. 11.50 verrechnet.

**Die Zeit nach dem Mittagessen**

Den Tisch müssen die Kinder nicht abräumen. Den Abwasch und die Aufräumarbeit erledigen Sonja und Sandra. Die Kinder dürfen sich auf dem Schulhausareal aufhalten oder können drinnen spielen, wofür in einem Schrank verschiedene Spiele und Geräte zur Verfügung stehen. Ein grosser Anziehungspunkt ist der vorhandene «Teggälhaschtä». Wer will, kann in einer ruhigen Ecke sogar Hausaufgaben erledigen.

**Schöne Erlebnisse**

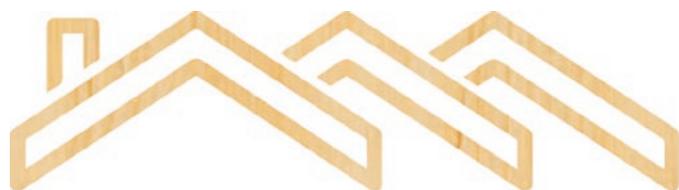
Die Köchin erhält gelegentlich Komplimente von Kindern wie: «Das war heute sehr fein» oder «Das settsch wider einisch mache». Ab und zu sendet eine Mutter Sonja Britschgi eine Nachricht, dass ihr Kind glücklich und sehr zufrieden sei mit dem gekochten Menü.

**BÄRTI IMFELD**

MITGLIED REDAKTIONSKOMMISSION  
BERICHT UND FOTOS



*Sonja Britschgi (links) und Sandra Imfeld-Abächerli schöpfen heute Blumenkohl und Ravioli.*



**VON AH BAU**

ZIMMEREI | SÄGEREI | BEDACHUNGEN

**VON AH BAU AG**  
**UNTERAASSTRASSE 41**  
**6074 GISWIL**

**041 676 01 91**  
**079 377 79 22**  
**INFO@VONAHBAU.CH**  
**WWW.VONAHBAU.CH**

## Jump – Der Treffpunkt für Begegnungen und Engagement

14

### Jump oder Hotslice

Manche ältere Giswilerinnen und Giswiler erinnern sich vielleicht noch an das Hotslice, das heutige Jump. Ich zumindest denke gerne an einige fröhliche Abende aus meiner Jugend zurück. Der Jugendraum befindet sich nach wie vor am gleichen Ort – und auch die Einrichtung hat sich im Kern kaum verändert. Das Jump ist weiterhin ein Raum, in dem Jugendliche zusammenkommen, chillen, spielen und ihre Freizeit aktiv gestalten können. Dabei steht die Eigenverantwortung der Jugendlichen im Mittelpunkt. Dennoch: Seit den Hotslice-Zeiten hat sich einiges getan – sowohl beim Angebot als auch in der Organisation.

Als ich vor sieben Jahren in die Kommission Gesundheit und Soziales der Gemeinde Giswil die Verantwortung für die Jugendarbeit übernahm, war es mir ein wichtiges Anliegen, dieses wertvolle Angebot für unsere Jugendlichen zu erhalten.

### Wer leitet das Jump?

Das Herzstück des Jumps ist jedes Schuljahr das Leitungsteam der 3. IOS – eine Gruppe motivierter Jugendlicher, die jeweils die Organisation und den Betrieb des Lokals übernehmen. Besucherinnen und Besucher sind Jugendliche aus Giswil der 1. bis 3. IOS.

### Aufgaben des Leitungsteams

Zu den Aufgaben des Leitungsteams gehören unter anderem:

- Festlegen und Bekanntgeben der Öffnungszeiten
- Dafür sorgen, dass die Hausregeln eingehalten werden
- Betreuung der Bar mit Snacks und Getränken
- Planung kleiner Events und Aktivitäten
- Reinigung und Pflege des Jugendraums

Gerade zu Beginn des Schuljahres ist das eine echte Herausforderung. Aber genau darin liegt

auch der Reiz: Die Jugendlichen können sich ausprobieren, Erfahrungen sammeln – und auch mal Fehler machen, aus denen sie lernen. Dabei bekommen sie Unterstützung durch eine Fachperson, die sie übers Jahr begleitet.

Wie gut das Jump besucht wird, hängt nicht zuletzt vom Einsatz des Leitungsteams ab. Glücklicherweise finden sich jedes Jahr motivierte Jugendliche, die dem Jump Leben einhauchen. Auch im aktuellen Schuljahr haben sie grossartige Arbeit geleistet und das Jump am Laufen gehalten.

Für das kommende Schuljahr hoffe ich, dass das Jump weiterhin ein Ort bleibt, an dem junge Menschen Verantwortung übernehmen, sich austauschen und ihre Freizeit sinnvoll verbringen können.

UELI ZAHNER

KOMMISSION GESUNDHEIT UND SOZIALES

## Jump-Team Giswil

Wir, das Jump-Team von der AK 2025, durften dieses Jahr das Jump übernehmen. Mit voller Freude und Energie hat sich ein 10er-Team zusammengetan und das Jump komplett auf den Kopf gestellt. Alles sollte anders aussehen, nach unseren Ideen, war das Motto fürs Umgestalten. Das Jump hat viele neue Sitzgelegenheiten bekommen, welche gesponsert wurden, auch neue Farben und Beleuchtungen konnten einziehen, dafür sagen wir danke. Nun durften wir das Jump schon ein paar Mal öffnen und mit viel Spass durchführen.

TABEA WEBER, AK25 JUMP-TEAM  
FOTOS: JUMP-TEAM



Der geliebte Töggelikasten wird oft und gerne gebraucht



Die Mitglieder des Teams haben sichtlich Spass



Jump-Bar mit neu gestrichener Rückwand in pink

## Dr Safarihuäd

### Obwaldner Schuälchind singid alti und niüwi Obwaldner Chinderliäder – MUSIK FÜR KLEIN UND GROSS

#### Wo, was & warum

In der Giswiler Kulturhalle 1 gab es ein Konzert namens «Dr Safarihuäd». Das Konzert gehörte zum Musikprojekt «Klingendes Klassenzimmer» und hatte das Ziel, dass wir mehr singen. Die Lieder waren zum Teil früher bekannt, aber dann nicht mehr so und alle kommen aus Obwalden. Die Projektleiterin Frau Dillier fand, die

heutigen Schulkinder sollten doch diese Obwaldner Lieder kennen und singen lernen.

#### Wann, wie & wer

Am 8. Januar hat das bei uns in der Klasse 3a angefangen. Herr Amstalden hat uns «Safari» gesungen. Am Anfang war es noch schwer, aber wir haben geübt und Herr Amstalden hatte mit uns Geduld. Auch andere Lehrpersonen haben uns geholfen. Die Lieder konnten wir auch zu Hause üben mit einem QR-Code. Am 3. April war am Morgen die letzte Probe.

Alle waren etwas hibbelig. Am gleichen Nachmittag um 14.00 Uhr begann das erste Konzert. Es war ein Erfolg. Auch das zweite Konzert um 19.00 Uhr klappte gut. Alle Kinder hatten riesigen Spass. Die wichtigsten Leute waren Stefanie Dillier (Projektleitung), Frau Gasser (Dirigentin), das Trio Bodänäbä (Begleitung) und Vreni Berchtold (Proben). Auch die Kinder waren sehr wichtig.

LEONIE, YAMUNA UND RAHEL  
3. KLASSE a



Aufführung am 3. April 2025 (Foto Damaris Anderhalden)

## Palmsträusschen

Für den Palmsonntag machten wir 4. Klässler Palmsträusschen, auch Siebnerlei genannt. Sie bestehen aus sieben Zweigen. Dazu gehören Stechpalme, Hasel, Buchs, Föhre, Eibe, Wachholder und Lärche.

Zuerst bildeten wir die Gruppen, die nacher in den verschiedenen Quartieren Palmsträusschen-Bestellungen aufnahmen. Wir teilten uns in die Ortsteile Dorf/Rudenz, Kleinteil und Grossteil auf. Wir gingen immer wieder zu verschiedenen Häusern, klingelten und fragten die Leute, ob sie ein Sträusschen kaufen wollten. Wenn sie «ja» sagten, schrieben wir die Personendaten auf einen kleinen Zettel. Wir notierten den Namen, die Adresse, die Anzahl Sträusschen, die sie kaufen und wie viel sie bezahlen wollten. Eins kostete im Minimum fünf Franken. Nachdem wir alle Bestellungen hatten, übertrugen wir sie auf ein grösseres Blatt. Für die Palmsträusschen sammelten wir zuerst die Zweige. Dabei halfen uns die 3. Klässler. Dann schnitten wir sie auf die richtige Grösse zu. Danach legten wir die sieben Sorten auf verschiedenen Tischen aus. Anschliessend ban-



Siebnerlei binden auf dem Schulhausplatz (Foto Julia Wenger)

den wir sie zusammen. Dabei halfen Mütter, Väter und Grosseltern. Nachdem wir die Palmsträusschen gebunden hatten, mussten wir sie in Kisten legen. Diese wurden in die Kirchen Grossteil oder Rudenz zum Segnen gebracht. Nach dem Segnen verteilten wir die bestellten Palmsträusschen.

Ein Teil des eingenommenen Geldes spendeten wir einem Schulprojekt in Sri Lanka. Mit dem restlichen Geld machten wir einen Schulausflug.

Es war interessant, die Geschichte der Palmsträusschen und ihre Kräfte kennenzulernen. Es machte Spass, bei Leuten klingeln zu gehen und etwas zu verkaufen. Im Gegensatz zum normalen Schultag war es mal was anderes. Wir danken allen Personen, die etwas gespendet und geholfen haben!

LUISA VON WYL, SVENJA ENZ, TIM VON AH  
KLASSE 4c

## Schlafen unter dem Sternenhimmel

16

### Zweitägige Schulreise

Wir freuten uns sehr darüber, dass wir beim Verkauf von Palmsträusschen so viel Geld sammeln konnten. Und wir wollten uns natürlich etwas ganz Tolles gönnen. Die Kinder sprachen sich im Klassenrat dafür aus die Trampolinhalle zu besuchen. Nach drei tollen Stunden, die wir mit viel Spass beim Hüpfen und Klettern verbracht hatten, ging es wieder nach Hause. Wir spazier-

ten also nicht wirklich nach Hause, sondern dem schönen Steinibach entlang, bis wir schliesslich unseren Schlafplatz für die Nacht erreichten. Mit einer atemberaubenden Aussicht über das gesamte Sarneraatal bereiteten wir uns für die Nacht vor. Es dauerte nicht lange und wir waren vorbereitet. Eine Blache, ein Schlafsack und ein Lagerfeuer – und wir waren bereit für eine gemütliche Nacht im Freien. Nach einer wunder-

schönen, wenn auch kurzen Nacht, in der wir den Himmel bewundern durften, der uns mit Sternschnuppen und einem besonders hellen Mond verzauberte ging es am nächsten Morgen zurück zur Schule und die schöne Schulreise war vorbei.

BJÖRN VON ROTZ  
LEHRPERSON 4c  
BERICHT UND FOTOS



Aufwärmen am Lagerfeuer



Sonnenaufgang

## Erlebnistag der 1. IOS Giswil in Sarnen

Um für unser kommendes Klassenlager in Sessa (TI) Geld zu sammeln, hatten unsere Klassenlehrerinnen eine Idee. Wir würden am Dienstag, dem 13. Mai, nicht nur in Sarnen das BIZ besuchen, sondern auch noch einen Kuchen-/Pizzabasar vor Ort organisieren, der unsere Klassenkasse auffüllen sollte.

Dafür hatten wir am Vortag nur bis 15.00 Uhr Unterricht in der Schule. In Zweiergruppen mussten wir dann an diesem Nachmittag Kuchen oder Herzhaftes backen, was uns allen sehr gut gelungen ist.

Am nächsten Tag, also Dienstag, haben wir das Gebackene in die Schule gebracht. Dort belud die IOS 1b das Auto mit den Verkaufstischen und dem Gebackenen. Dann trafen wir uns beim Veloständer und fuhren mit dem Velo nach Sarnen. Die Fahrt nach Sarnen ging super, denn keiner machte etwas, was er nicht sollte. Die Klasse 1. IOS a hatte zu dieser Zeit noch bis um 9 Uhr Schule. Sie kamen später mit dem Velo hinterher, um zuerst zur Info-Veranstaltung ins BIZ (Berufsinformationszentrum) zu fahren. In Sarnen teilten sich die Mädchen und Jungs der 1. IOS b auf. Die Mädchen verkauften bei

der Papeterie Spichtig am Dorfplatz und die Jungen bei der Migros. Unsere Kuchen- bzw. Pizzaauswahl war sehr vielfältig. Schon nach kurzer Zeit hatten wir unsere ersten Kunden. Die Mädchen auf dem Dorfplatz veränderten nach etwa einer Stunde ihre Verkaufsstrategie. Sie stellten auf einem kleinen Tablar ein Angebot mit vielen verschiedenen Teilchen zusammen. Dann sind immer Dreiergrüppchen mit dem Tablar in Sarnen herumgelaufen und haben die Leute direkt angesprochen und mit dieser Stra-

tegie sehr viel Geld eingenommen. Die Sarner waren auch sehr grosszügig, denn wir bekamen häufig nicht nur den Verkaufspreis, sondern oft auch sehr gute Spenden. Wir hatten bei dieser Aktion sehr viel Spass. Zusammen mit der Parallelklasse ging es dann in die Mittagspause, einige blieben aber immer bei den Verkaufsständen.

Am Nachmittag wechselten wir das Programm mit der Parallelklasse. Dann fuhren wir zum BIZ, während die IOS 1a den Basar weiter betrieb.



**Holzbau  
Innenausbau  
Umbau**



Die Mädchen vor der Papeterie Spichtig am Vormittag



Die Jungs vor der Papeterie Spichtig am Nachmittag



Kuchen-Pizzabasar vor der Migros



Kundschaft vor der Migros

Im BIZ wurde uns die Berufswelt vorgestellt. Wir konnten auf dem i-Pad verschiedene Berufsfotos mit Daumenhoch oder -runter bewerten und erhielten dann Berufsvorschläge zu den Bildern,

denen wir ein Daumenhoch gegeben hatten. Es war interessant, etwas über viele verschiedene Berufe zu erfahren, die wir noch nicht kannten. Danach fuhren wir wieder mit dem Velo nach

Hause. Die 1b fuhr vorne, die 1a folgte – immer zuerst die Mädchen, dann die Jungs. Leider hielten sich einige Jungs der 1a nicht an die Regel, hintereinander zu fahren und fuhren vor. Deshalb gab es ein bisschen Ärger. Ab dem Zollhaus durften wir dann allein nach Hause radeln.

Insgesamt war dieser Tag eine sehr coole Aktion. Wir konnten richtig viel Geld für unser Klassenlager sammeln und hatten es auch sehr lustig, weil wir in der freien Zeit miteinander irgendwelche Spiele gespielt haben und frei in Sarnen herumlaufen durften.

## Praxis für Kinesiologie

**Susi Frey**

Dipl. Integrative  
Kinesiologin IKZ  
Lerncoaching  
Quantenheilung

Weidweg 4, 6074 Giswil  
Telefon 041 675 21 63

von Krankenkassen anerkannt

1. IOS b

BERICHT UND FOTOS: ANNE CHARBORSKI

## Erfolgreiche Veloprüfung

### Die 5. Klassen übten sich im Verkehr

Im Frühling begannen die Vorbereitungen für die Veloprüfung der 5. Klassen. Im Schulzimmer übten die Schülerinnen und Schüler die Verkehrstheorie und auf der Strasse ging praktisch zur Sache. Wohin mit meinen Armen beim Linksabbiegen? Wer hat schon wieder Vortritt im Kreisel? Halte ich mich an die Stopp- und Vortrittsregeln? Am 20. Mai war es dann so weit und alle konnten ihr Können an der Prüfung in Sarnen unter Beweis stellen. Wir gratulieren herzlich den Kindern auf dem Foto, welche die Prüfung fehlerfrei bestanden haben!



Glückliche Gesichter nach erfolgreicher Veloprüfung (Foto Mirjam von Rotz)

MIRJAM VON ROTZ  
KLASSENLEHRERIN

## Wildrosen im Waldkindergarten

**Täglich beobachten wir Waldbewohner unseres Waldplatzes: Schnecken, Insekten, Vögel. Mit all diesen Tieren teilen wir den Waldplatz. Wie können wir uns für die Gastfreundschaft bedanken?**

Die Antwort war schnell gefunden. Wir wollten bei unserem Waldplatz neue Lebensräume schaffen und die Biodiversität fördern. Mit Ursula Vogel-Schwank von der NAGON (Naturforschende Gesellschaft Ob- und Nidwalden) fanden wir die richtige Partnerin für dieses Vorhaben, denn diese bietet das Schulprojekt «Wildrosen OW/NW» an.

Am 22. Mai 2025 war es dann soweit. Mit Wildrosen, Holunder, Kornelkirschen, Pfaffenhütchen, Kreuzdorn, Stechpalme und einer Haselstaude im Gepäck besuchte uns Frau Vogel. Wir lernten, dass Wildrosen die perfekten Pflan-

zen sind, um uns bei den Tieren zu bedanken: Wildrosen bieten mit ihren stacheligen Zweigen vielen Kleintieren Unterschlupf und Nistmöglichkeit. Ihre Blüten sind eine wichtige Nektar- und Pollenquelle für Insekten, und ihre Früchte (die Hagebutten) werden bis weit in den Winter hinein von Vögeln und Kleinsäugetern gefressen. (Quelle: www.nagon.ch)

In Absprache mit unserem Förster durften wir einige Pflanzungen bei der Strasse vornehmen. Diese bieten nun zusätzlichen Schutz für unsere Gelbbauchunken. Nach der getanen Arbeit mit dem Spaten und Schaufeln durften wir Brote mit Holunder- und Kornelkirschenkonfitüre geniessen. Vielen Dank Ursula!

Dieser Projekttag hat bei den Kindern das Bewusstsein für die Wichtigkeit der einzelnen Waldbewohner gefördert. Die Kinder haben ge-

lernt, dass Lebensräume, Pflanzen und Tiere in Beziehung zueinander stehen und sich gegenseitig brauchen und unterstützen. Wir haben die Wildsträucher beschriftet und beobachten und pflegen sie fleissig. Eine kleine «Sträucherprüfung» nach zwei Wochen hat gezeigt, wie gut die Waldkinder nun Bescheid wissen.

Neben den Pflanzungen möchten wir in Zukunft Steinhäufen, die als Lebensraum für Eidechsen dienen, errichten.

Vielen herzlichen Dank an Ursula Vogel-Schwank und NAGON für all die wertvollen Wildsträucher und die tolle Unterstützung!

JOLANDA BRITSCHGI  
WALDKINDERGARTENLEHRPERSON  
FOTOS: SARAH ANCHEVSKI



Ursula Vogel erklärt die Wildsträucher



Waldkinder hören gespannt zu



Vorbereitung zur Bepflanzung



Ursula Vogel erklärt Bepflanzung



Bepflanzung Wildrose

**Kreuzdorn**



**Pfaffenhütchen**



**Schwarzer Holunder**



**Stechpalme**



**Kornelkirsche/Tierlibaum**



**Wildrose**



Übersicht bepflanzte Wildsträucher

## Action mit SRF Kids

### Die Klasse 5c vor und hinter der Kamera

Während zweieinhalb Tagen im Juni wurde es für die Schülerinnen und Schüler der Klasse 5c besonders spannend: Sie durften gemeinsam mit drei Mitarbeitenden des Schweizer Radio und Fernsehens (SRF) einen eigenen Beitrag für die SRF Kids News produzieren. Die Klasse hatte sich im Vorfeld für das Projekt angemeldet und wurde aus über 180 Bewerbungen schweizweit ausgewählt.

Zum Auftakt fand eine echte Redaktionssitzung statt. Gemeinsam mit dem SRF-Team diskutierten die Kinder verschiedene mögliche Themen: das Kraftwerk Unteraa, Biken in Giswil, Alpakas und Camping. Letzteres wählten sie schliesslich als Thema aus. Dann ging es journalistisch zur Sache: Die Kinder lernten, wie man interessante und offene Fragen formuliert. Sie erfuhren, worauf man beim Dreh achten muss und wie man ein Thema so aufbereitet,

dass es spannend für andere wird. In einem weiteren Teil analysierten sie mit Hilfe eines Videobeitrags den Unterschied zwischen echten und KI-generierten Bildern sowie Fake News. Danach wurde es praktisch: Für den Fernseh- und Radiobeitrag rund ums Thema Camping wurde recherchiert, eigene Fragen wurden geschrieben sowie ein Opener (Einleitung) und ein Closer (Schluss) überlegt und dann gings ans Drehen. Die Klasse filmte auf dem Campingplatz, erkundete zusammen mit Gastgeber Angelo das Gelände und stellte den Campinggästen neugierige Fragen.

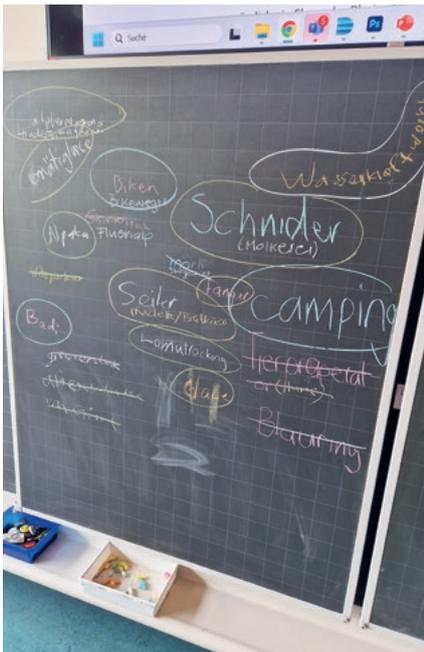
Die vielfältigen Erfahrungen sorgten für grosse Begeisterung. Lia meinte etwa: «Cool, dass man auch mal etwas lernen und direkt ausprobieren kann.» Dario fand: «Spannend zu sehen, wie man einen Filmbeitrag schneidet und wie viel Arbeit dahintersteckt.» Auch Luca war beeindruckt: «Es war spannend zu erfahren, wie

man Interviews macht und worauf man achten muss – zum Beispiel keine geschlossenen Fragen zu stellen.»

Julia freute sich besonders über die neue Perspektive auf das Thema: «Cool, dass man auch anderes vom Camping gesehen hat.» Und Liv fasste die Erfahrung so zusammen: «Jetzt haben wir mal hinter die Kulissen gesehen, was es alles braucht, um einen solchen Beitrag zu produzieren.»

Der Beitrag ist auf der Plattform von SRF Kids zu sehen und zu hören ([www.srfkids.ch](http://www.srfkids.ch)). Es war ein unvergessliches Erlebnis für die gesamte Klasse und vielleicht sogar der erste Schritt in die Medienwelt für einige unserer Nachwuchsjournalistinnen und -journalisten.

MIRJAM VON ROTZ  
KLASSENLEHRERIN  
BERICHT UND FOTOS



Ideenfindung an der Wandtafel



Zeno und Vanya recherchieren über den Camping



Der Closer wird gedreht

**KLANGSTUDIO**  
VERKAUF | UNTERRICHT | RECORDING

**Beratung und Service für Musikinstrumente**

Brünigstrasse 82, 6074 Giswil  
Telefon 041 675 16 28, [www.klangstudio.ch](http://www.klangstudio.ch)

**SPIELBOX**  
FZO · LUDOTHEK GISWIL

Was Spiele und Spielzeuge für Gross und Klein  
Wo Luftschutzraum, 68  
Wann Jeden Dienstag 14:30 – 17:00  
Kontakt- Person Rohrer Johanna  
Tel. 041 675 28 67

Während den Schulferien bleibt die Ludothek geschlossen

## UBS Kids Cup

### Leichtathletikmorgen an der Schule Giswil

Am 4. Juni 2025 stand für die 3. und 4. Klasse der Schule Giswil ein sportlicher Tag im Zeichen des UBS Kids Cup auf dem Programm. Den ganzen Morgen lang konnten die Kinder verschiedene Wettkämpfe erleben. Im Mittelpunkt standen die klassischen Leichtathletik-

Disziplinen: 60-Meter-Sprint, Weitsprung und Ballwurf, bei denen jedes Kind die Möglichkeit hatte, seine persönliche Bestleistung zu zeigen. Neben den Einzelwettkämpfen gab es auch zwei Klassen-Challenges, bei denen Teamgeist und gute Kommunikation gefragt waren. Trotz des eher schlechten Wetters liessen sich die Kinder

nicht unterkriegen – im Gegenteil, es wurde ein wunderbarer Morgen voller Bewegung, Spass und strahlender Kinderaugen.

BJÖRN VON ROTZ  
KLASSENLEHRPERSON 4c  
FOTOS JULIA WENGER

21



Siegerinnenpodest der Kategorie M9



Mila beim Weitsprung

## Sommeranlass mit der Partnerklasse 2. IOS a und 3b

Am Freitag, dem 6. Juni 2025, versammelten wir uns um 09.00 Uhr auf dem Pausenplatz. Die von uns für die Kinder vorbereitete Schnitzeljagd nahmen wir gleich in Angriff. Als wir die Gruppeneinteilungen gemacht hatten, erwarteten uns kreative Posten wie Steinmändli bauen und Blumenarmbänder basteln. Nach den Aktivitäten stärkten wir uns mit einem gemeinsamen Znüni. Alle, die wollten, konnten dann leckere Schoggi-Bananen und selbstgemachtes Schlangenbrot über dem Feuer zubereiten. Es war richtig gemütlich und das Wetter spielte auch mit. Wer Lust hatte, durfte über den Mittag freiwillig zum Bräteln bleiben. Eine Woche später trafen wir uns erneut, um die Rangverkündigung der Steinmändli-Challenge zu machen. Es war schön, die Kinder wieder zu sehen. Zur Feier des Tages gab es eine leckere Glace, weil es an diesem Tag zwei Geburtstagskinder gab. Das war ein toller Abschluss und ein schöner Moment, den wir alle genossen haben.

2. IOS a



Die Klasse 3b und 2. IOS a kurz vor dem Start (Foto Madeleine Gisler Omlin)



Schlangenbrot backen (Foto Madeleine Gisler Omlin)



Volle Konzentration beim Steinmändlibau. (Foto Peti Steinmann)

## LIFT-Projekt 2024/25

Am 12. Juni 2025 fand der LIFT-Apéro mit Diplomübergabe statt. Folgende Schülerinnen und Schüler haben das LIFT-Projekt erfolgreich absolviert:

- Flavia Reimann – Betagtensiedlung dr Heimä
- Annika Burch – Markus Enz AG
- Laura Benner – slanzi malen gipsen ag

- Alessya Omlin – Landgasthof Grossteil
- Nik Zumstein – Hotel Bahnhof
- Zoe Durrer – Landgasthof Grossteil
- Lara Schläfli – slanzi malen gipsen ag
- Marina Durrer – Betagtensiedlung dr Heimä
- Aurella Zikolli – Gemeinde Giswil
- Joana Soares – Pastarazzi Sarnen

Wir gratulieren allen Jugendlichen zum erfolgreichen Absolvieren des Projekts und bedanken uns herzlich für die wertvolle und gute Zusammenarbeit mit allen beteiligten LIFT-Firmen.

DOMINIQUE WIRZ-FANGER  
WAP-KOORDINATORIN



Teilnehmende des LIFT-Projekts (Foto Dominique Wirz-Fanger)

## Schulsporttag Sachseln: Gemeinsam schwitzen, kämpfen und feiern

Nach vielen Stunden Vorbereitung während des Sportunterrichts war es am Freitag, 13. Juni 2025, endlich so weit. Alle Obwaldner Kinder der 4. und 6. Klasse trafen sich in Sachseln, um sich in den Disziplinen Fitness, Cross, Leichtathletik und Geräteturnen zu messen. Bei hochsommerlichen Temperaturen gaben die Schülerinnen und Schüler alles. Wenn gerade kein Wettkampf stattfand, konnte man beim umfangreichen Rahmenprogramm Rollstuhl-Basketball ausprobieren, mit Benji von Ah auf dem Schwingplatz zusammengreifen, mit der Feuerwehr Sachseln einen Brand löschen oder Biathlon-Laser-Schiessen. Am Nachmittag folgte dann aber der mit Spannung erwartete Höhepunkt, die Pendelstafette. Die Giswiler Teams dominierten lange die Vorläufe, konnte aber im



Der Hut als Erkennungszeichen der 6. Klassen ...

Finale leider keinen Pendelstafetten-Sieg nach Hause holen. Umso schöner, belegte die Klasse 4a von Alicia Schälín in der Gesamtwertung den hervorragenden 3. Rang. Herzliche Gratulation!

MANUELA WEHRLI, KLASSENLEHRERIN 6b  
SCHULE GISWIL  
FOTOS: ALICIA SCHÄLIN, BJÖRN VON ROTZ  
UND MANUELA WEHRLI



*Pendelstaffette der 6. Klassen*



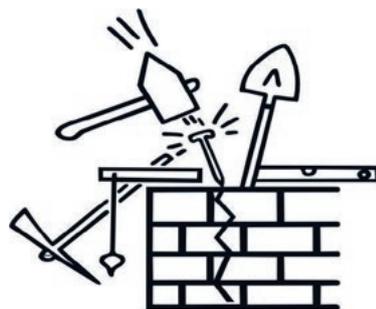
*Fitness auf dem heissen Kunstrasen*



*Auf die Plätze, fertig, los beim Cross der 4. Klassen*



*Über Stock und Stein ...*



## Bau und Montage von Ah GmbH

Rosenburgweg 3  
6074 Giswil  
Telefon 079/517 18 22  
vonahmaurus@gmx.ch

## Wenn der Zoo schläft – unser kaltes Abenteuer in Zürich

Alle drei 6. Klassen reisten dieses Jahr für eine zweitägige Schulreise nach Zürich. Als Erstes erkundeten wir Zürich mit einem Foto-Orientierungslauf und besuchten die drei bekanntesten Sehenswürdigkeiten der Stadt. Nachher hatten wir drei Stunden Zeit, um in der Stadt zu shoppen, essen oder uns aufzuwärmen. Denn leider war das Wetter sehr kalt, windig und regnerisch.

Am späten Nachmittag kamen wir dann im Zoo an. Wir warteten, bis die letzten Besucher den Zoo verlassen hatten und besuchten dann mit zwei Biologinnen in zwei Gruppen den menschenleeren Zoo.



Auf unbekanntem Pfaden in der Masola-Halle



Baby-Elefant Zali mit seiner Mutter

### Gruppe 1: Lewa Savanne

Wir stellten Papagei-Futter für den nächsten Tag her und besuchten die Giraffen. Wir fütterten anschliessend auch noch die süssen Stachelschweine. Die gefährlichen Hyänen sahen wir auch noch.

### Gruppe 2: Mongolische Steppe

Mit der Zooführerin durften wir die Masoala-Halle besuchen und lernten mehr über Varis,

die süssen Mausmakis mit ihren grossen Augen, Chamäleons und Geckos. Anschliessend durften wir sogar noch in die Tierfutter-Küche, wo das Essen für die Tiere zubereitet wurde.

Zum Nachtessen trafen sich beide Gruppen, bevor sie für die Übernachtung wieder getrennte Wege gingen. Die Nacht im Savannen-Zelt war sehr kalt, es windete und regnete auch. In den Jurten der mongolischen Steppe war die

Nacht deutlich wärmer und man hörte sogar noch mehrere Pfauen. Am nächsten Tag nach dem Frühstück durften wir noch bis zum Mittag die Tiere anschauen gehen, bevor wir uns auf den Heimweg nach Giswil machten.

MELVIN ETTLIN, KLASSE 6b  
SCHULE GISWIL  
FOTOS: FRANZISKA MATHIS UND  
MANUELA WEHRLI

## Abschluss theater der Abschlussklassen AK 25

Unsere AK schrieb das Abschluss theater «D'Zytmaschinä» um und führte es auf. Im März 2025 hatten wir den Theater-Kick-off und konnten uns für die Rollen bewerben. Die Hauptrollen konnten wir oft während des Deutschunterrichts proben. Die kleineren Rollen bekamen während des Projektunterrichts Zeit. Der Jahrgang wurde in verschiedene Gruppen aufgeteilt. Jeder hatte einen Verantwortungsbereich wie zum Beispiel Festwirtschaft, Bühnenbild, Kostüme ...

Im Theater ging es um fünf Jugendliche, welche zerstritten waren und durch verschiedene Zeiten reisten. Dadurch haben sie schlussendlich wieder zueinander gefunden.

In diesen Gruppen bereiteten wir alles vor und machten die Planung. Ab dem 16. Juni konzentrierten wir uns voll aufs Theater. Wir übten die verschiedenen Akte einzeln und gestalteten das Bühnenbild. Die Szenenübergänge übten wir so lange, bis sie schnell und leise genug waren. Während den Übergängen erzählten wir jeweils von unserer Schulzeit. Wir hatten zwei Aufführungen für die Schüler und zwei öffentliche am Abend.

Am Freitag, 27. Juni, räumten wir dann alles auf. Es bereitete uns viel Spass, dieses Theater vorzubereiten und aufzuführen. Wir wuchsen in der Theaterzeit als Stufe noch mehr zusammen und hatten eine sehr schöne Zeit miteinander.

FABIENNE, LARISSA UND MONA  
IOS 3c



Klassentreffen (Foto Lara Schaeli)



Selfie mit Tell (Foto Thiemo Lussi)

## Baustelle Kindergarten

Der Kindergarten in Giswil wird derzeit aufgestockt. Nicht nur um den Kindergarten herum, sondern auch im Kindergarten wird die Baustelle zum Thema. Mit verschiedenen Lern- und Spielangeboten tauchen die Kinder in das erlebnisnahe Thema ein.

Auf der Baustelle lief und läuft so einiges. Jeden Tag erleben die Kinder hautnah den Fortschritt der Baustelle mit, sei es beim Beobachten aus dem Fenster, draussen auf dem Spielplatz oder bei Besuchen der Baustelle. Dadurch bekamen die Kinder einen Einblick in die verschiedenen Berufe und welche Schritte für eine Aufstockung nötig sind. Die vielen spannenden Momente werden den Kindern sicherlich in Erinnerung bleiben.

KINDERGARTENTEAM  
BERICHT UND FOTOS

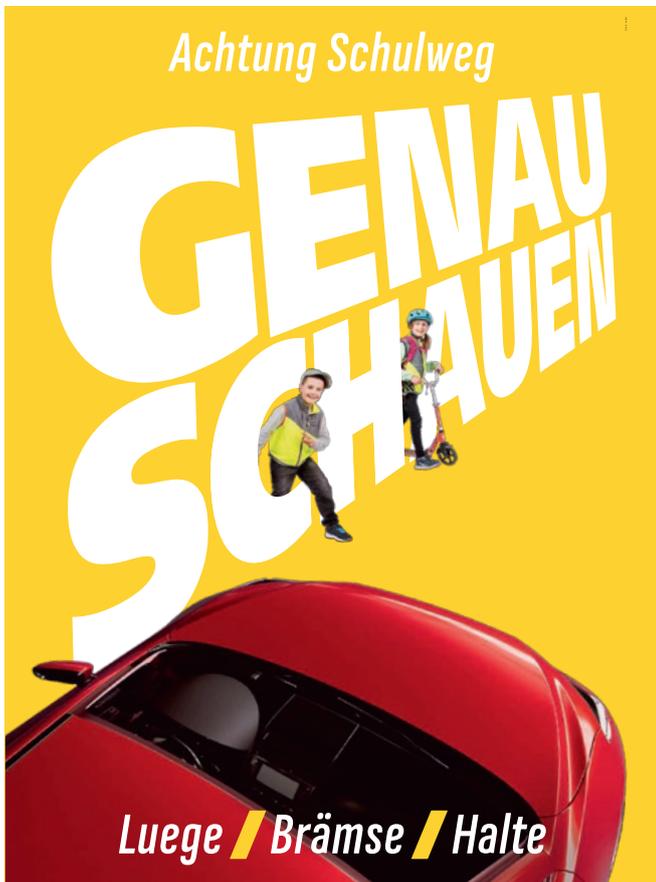


Baustelle im Kindergarten

25



Besuch der Baustelle von aussen



Besuch der Baustelle von innen

## Mit frischem Wind: Segeln an der IOS Giswil



Mit frischem Wind auf dem Lungernersee (Foto Anne Charborski)

### Segeln – ein sehr begehrtes Modul

Passend zum Motto «Frischer Wind», das die Schule Giswil dieses ganze Schuljahr begleitet hat, durfte ich als Neulehrerin im Rahmen eines Modultages an der IOS Giswil dieses Jahr beim Modul «Segeln» schnuppern. Der IF-Lehrer der IOS, Christoph Moor, bietet dieses begehrte Modul sowohl im September als auch im Juni an. Es ist immer eines der ersten Module, das sofort ausgebucht ist. Deshalb kommen nur Jugendliche der 3. IOS und einige wenige der 2. IOS in den Genuss, mit Christoph auf dem Lungerner See zu segeln. Auch ich war an einem Modultag, am 3. Juni 2025, dabei – einerseits als Begleitperson für die elf angemeldeten Jugendlichen der IOS, andererseits durfte ich selbst einmal das Segeln ausprobieren.

### Geduld – zuerst braucht es einige Vorbereitungen

Christoph erklärte uns Segelfreudigen für diesen Tag kurz, dass für jeden Segler die Wind-

verhältnisse und Windrichtung von immenser Bedeutung sind. Dann bekamen wir alle Neoprenanzüge und Schuhe für das Wasser und schon ging es los zum See, wo die Jollen auf uns warteten. Immer zu zweit ging es an eine Jolle. Sowohl ein Schüler, der sich bereits beim Segeln auskannte, als auch ich bekamen jeweils allein eine Jolle zugewiesen. Christoph liess uns die Boote fertig machen. Er bewahrte bei all den Fragen, wo welches Seil festgemacht werden sollte und wann es denn endlich ins Wasser ginge, eine riesige Gelassenheit, für die ich ihn sehr bewunderte.

### Und endlich – auf den See

Diese Ruhe blieb auch, als die Boote zu Wasser gelassen wurden. Bei denen, die zu zweit in einem Boot sassen, war einer für das Segelsetzen und der andere für das Steuern zuständig. Ich mühte mich in meiner Jolle allein mit allem ab und versuchte dabei, bloss nicht zu kentern. Am Anfang lief alles auch noch recht gut – wenn-

gleich ich beim Seitenwechsel immer wieder das Steuer losliess, was ein guter Segler natürlich niemals tun würde. Trotz aller Fehler gelang es mir, mit dem Wind zu segeln, und auch das Kreuzen über den See machte mir Spass. Leider klappte nach der Mittagspause bei mir im Boot fast nichts mehr. Ich konnte keine Fahrt aufnehmen und wechselte nur noch die Seiten in meinem Boot, ohne vorwärtszukommen. Ganz anders sah es dafür bei den Jugendlichen aus. Sie manövierten ihre Boote mit zufriedener Sicherheit und sichtlicher Freude über den Lungerner See und hatten sogar gegen Schluss ihren Spass daran, absichtlich zu kentern oder sich auf gefährliche Weise zu kreuzen. Zu diesem Zeitpunkt war es mir eine Freude, ihnen nur noch vom Land aus zuzusehen.

### Zweite Chance

Und dennoch war das Segeln auf dem Lungerner See für mich eine unglaublich bereichernde Erfahrung, die meine Begeisterung für Herausforderungen noch verstärkt hat. Deshalb war ich zusammen mit meiner Teamkollegin Alena von Wyl von der IOS1a und natürlich mit Christoph drei Wochen später erneut mit einem Segelboot auf dem Lungerner See. Alena und ich hatten Freude am Lernen, und wir alle hatten definitiv unseren Spass! Danke.

### Dankbarkeit

Christoph! Ich danke dir dafür, dass du deine Leidenschaft und Begeisterung für das Segeln mit so viel Hingabe und Ruhe mit uns allen – Schülern wie Teamkollegen – teilst! Das ist wirklich bewundernswert.

ANNE CHARBORSKI  
KLASSENLEHRPERSON IOS 1b

bike-atelier.ch

**Andreas und Susanne Huber**  
eidg. dipl. Fahrradmechanikermeister

Bike-Atelier GmbH  
Brünigstrasse 34  
CH-6074 Giswil  
Tel. 041 675 04 03  
giswil@bike-atelier.ch

Bike-Atelier GmbH  
Stansstadterstrasse 15  
CH-6370 Stans  
Tel. 041 610 12 12  
stans@bike-atelier.ch

Höchste Qualität in Service und Handwerk

SHIMANO  
PARTNER

ABHOL-SERVICE

2radwerkstatt

## Drittklässler treffen den Gemeindepräsidenten

Kürzlich begaben sich die Drittklässler zum Gemeindehaus. Da sich die Kinder im Fach Natur Mensch Gesellschaft (NMG) aktuell gerade mit dem Dorf Giswil auseinandersetzten, passte eine Besichtigung des spannenden Gebäudes und die Begegnung mit dem Gemeindeschreiber und dem Gemeindepräsidenten perfekt.

An der Eingangstür empfing der Gemeindeschreiber, Giacomo Pezzuto, die Kinder freundlich. Er stellte sich vor und stellte klar, dass ein Gemeindeschreiber nicht nur schreiben, sondern auch lesen muss. Zum Beispiel öffnet er jeden Tag viele Briefe und sortiert dann die Rechnungen aus. Auf leisen Sohlen schleuste er die Drittklässler durch die Gemeindekanzlei, wo gerade telefoniert wurde. Wir wissen nun, dass dort das INFO Giswil entsteht. Bei der Finanzverwaltung erklärte Frau Halter, dass es immer wieder Rechnungen gibt, die eine Gemeinde bezahlen muss und sie auch die Löhne für die Gemeindeangestellten ausbezahlt.

Ein Stockwerk höher durften die Kinder den Brunnenmeister, René Egger, kennen lernen. In seinem Büro lagert er eine «Schatzflasche» mit dem ersten Giswiler Leitungswasser. Am Znüniraum vorbei ging die Besichtigungstour ins Büro, wo Baubewilligungen erteilt werden. Hier erfuhren die Kinder, dass es auf die Zone ankommt, wo, wie hoch und in welcher Farbe gebaut werden darf und dass bald ein wichtiges Faustballturnier stattfindet.

Und dann durften die Kinder den Gemeindepräsidenten, Beat von Wyl, persönlich kennen lernen. Er zeigte ihnen das schöne Sitzungszimmer, in dem die sieben Gemeinderäte diskutieren und abstimmen. Er berichtete von Orten, die zu Giswil gehören, von Projekten, welche die Gemeinde beschäftigen und von den Aufgaben, die das Amt des Gemeindepräsidenten so mitbringt. Die Kinder haben schnell gemerkt, wie viel Beat von Wyl über das Dorf weiss und dass er sehr viele Leute kennt. Schwer beeindruckt hat die Drittklässler, dass er auswendig wusste, an welchem Datum Tobias' Urgrosi Geburtstag hat und dass er ihr gratulieren geht.

Lieber Herr Pezzuto, lieber Herr von Wyl, wir bedanken uns sehr herzlich, dass Sie sich Zeit für uns genommen haben.

Herzliche Grüsse

3. KLASSE a UND 3. KLASSE b MIT DEN  
LEHRPERSONEN  
FOTOS MADELEINE GISLER OMLIN



Aufmerksame Schülerinnen und Schüler der 3. Kl. b schauen zu und lauschen den Worten des Gemeindepräsidenten Beat von Wyl im Sitzungsraum des Gemeinderates.



Die Klasse 3 b von Lehrerin Madeleine Gisler Omlin posiert mit dem Gemeindepräsidenten und dem Gemeindeschreiber vor dem eindrücklichen Lauifoto.

KÜNG  
HOLZ  
BAU

Wir bauen Ihnen ein Zuhause ohne Metall,  
ohne Leim und ohne chemische Baustoffe!



Küng Holzbau AG  
Alpnach Dorf  
[www.kueng-holz.ch](http://www.kueng-holz.ch)

## Rangliste – Diä schnällschtä Giswiler Chind



**Kat. KG – Mädchen**

1. Sarina von Ah
2. Lena Berchtold
3. Gianna Amgarten



**Kat. KG – Knaben**

1. Lino Halter
2. Jonas Weber
3. Romeo Abächerli



**Kat. 1./2. – Mädchen**

1. Sally Alshakosh
2. Eliane Wolf
3. Alice Sigrist



**Kat. 1./2. – Knaben**

1. Lino Abächerli
2. Raphael Näf
3. Jan Berchtold



**Kat. 3./4. – Mädchen**

1. Elea Berchtold
2. Lauren von Ah
3. Malin Rohrer



**Kat. 3./4. – Knaben**

1. Hannes Niederberger
2. Dominic Campece
3. Aron Halili



**Kat. 5./6. – Mädchen**

1. Zoé Rohrer
2. Lena Zurgilgen
3. Anik von Rotz



**Kat. 5./6. – Knaben**

1. Fabio Riebli
2. Evan Clearly
3. Andrin Gasser



**Schnellste Giswilerin**

Zoé Rohrer

**Schnellster Giswiler**

Fabio Riebli

## Im Wilden Westen

### Ribilager 2025

Voller Vorfreude versammelten sich die diesjährigen Ribikinder am Montag, 7. Juli 2025 vor dem Schulhaus und wurden von Lozen, Sheriff Lasso Luke, Jimmy the Farmer, Calamity Jane und ihrem Gefährten Wild Bill Hickok mit dem Cowboy-Song begrüsst. Mit dem Car beim Parkplatz Glaubenbielen angekommen rüsteten sich zuerst alle mit selbstgebasteltem Pfeil und Bogen aus, bevor es weiter zu der Ribihütte ging. Nach einem leckeren Apero und verschiedenen Spielen machten wir uns für die erste Nacht bereit. Einige Kinder hörten sogar in der Nacht den Glöggfrosch rufen.

Der zweite Tag war so vielfältig wie das Wild-West-Wetter! Die kurzen Regen- und Hagelpausen nutzen die Cowboys und Cowgirls im Gipsgraben um Diamanten und Gold abzutragen und Pfeilbogenduelle auszuführen. Im Haus gestalteten wir unsern Saloon neu, machten Spiele, knüpften Bündeli, malten Tattoos und bemalten Nägel. Mit kleinen Wild-West-Theateraufführungen beendeten wir unseren Tag.

Am Mittwoch wanderte die ganze Ribischar bei wunderbarem Sonnenschein über Jänzimmatt zur Grillstelle Bödeli in Sörenberg. Wir genossen eine Wurst vom Feuer und den schönen Nachmittag mit Spielen am Bach, Schnitzen, «Chneblä» und Kartenspielen. Düdadoo, im Postauto zurück zur Hütte, spielten wir rund ums Haus. Nach einem leckeren Abendessen machten wir uns auf zum Gipsgraben, um am Feuer zu singen und zu tanzen. Zum Tanzen kamen wir jedoch nicht, denn der Ribigeist entführte eine Hilfsleiterin und erst das Lösen eines Rätsels konnte sie wieder befreien.

Am Donnerstagmorgen ritten wir durch die Prärie Richtung Sörenberg. Auf dem Spielplatz machten wir eine längere Rast, um die Reiter zu verpflegen, um zu geniessen und zu spielen. Um 12.30 Uhr öffnete für uns das Hallenbad etwas früher und wir genossen das Planschen, Rutschen und sich einfach mal wieder Sauberfühlern. Zurück in der Ribihütte musste auch das viele Holz in die Hütte getragen werden, damit man wieder heizen und kochen kann. Die Kinder, welche noch viel Energie übrig hatten,

rackerten sich ab, bis das letzte Scheit auf der Beige war. Nach einem leckeren Znacht (Goldnuggets mit Rossäpfel), durfte es sich die ganze Ribischar bei einem Film gemütlich machen. Unter dem Kommando von unserem Sheriff Lasso Luke starteten wir den Freitag. An diesem Tag fand die grosse Lagerolympiade statt. Beim Büchenschüssen, Pfeilbogenschüssen, Wasser- und Eiertragen und anderen grossartigen Aufgaben, duellierten sich die verschiedenen Gruppen und gönnten sich nichts. Am Nachmittag konnten die Kinder zwischen Specksteinschleifen, Klettern, Glitzertatoos, Zwärgähüsi Bauen oder Gipsgraben frei bewegen. Bevor wir unser Küchenteam mit einem eigens geschriebenen Lied und einem grossen «Zigizagi» verabschiedeten, wurde gepackt und gespielt. Leider war die Woche schnell wieder um und wir mussten unsere schöne Ribihütte bereits wieder verlassen. Bis zum nächsten Jahr!!

NIEDERBERGER CHRISTINA  
HAUPTLEITUNG RIBILAGER  
FOTOS: LEVIN ODERMATT

29



Ribischar 2025



Am Speckstein schleifen



Auf Wanderschaft



Arbeiten im Gipsgraben

## Tag der offenen Tür im Waldkindergarten Giswil

Mittwoch, 22. Oktober 2025, 9.30–11.00 Uhr / 13.30–14.30 Uhr



Waldkindergarten

**Wir heissen alle interessierten Kinder und Eltern herzlich willkommen.**

Seit drei Jahren haben die Giswiler Kinder die

Möglichkeit den Kindergartenunterricht im Wald zu besuchen. Von Montag bis Donnerstag findet der Unterricht im Waldhaus und im Wald statt.

Jeweils am Dienstag kochen und essen wir im Wald gemeinsam ein 3-Gang-Menü.

Den Freitag verbringen die Kinder im Innenkindergarten.

Wir laden alle interessierten angehenden Kindergartenkinder und ihre Eltern ein, den Tag der offenen Tür im Waldkindergarten Giswil zu besuchen.

Gerne zeigen wir euch das Waldhaus, den Waldplatz und beantworten offene Fragen.

JOLANDA BRITSCHGI  
KLASSENLEHRPERSON  
WALDKINDERGARTEN  
BERICHT UND FOTO

## Bergklänge – Musikschule auf dem Turren

**Musikschule Giswil-Lungern verzaubert den Turren mit Themenkonzert**

Bei strahlendem Sonnenschein und inmitten der beeindruckenden Berglandschaft des Turren fand am 24. Mai 2025 ein musikalisches Highlight für die Region statt: Die Musikschule Giswil-Lungern lud zu ihrem Themenkonzert ein – und wurde mit einem grossen Publikumsaufmarsch und begeistertem Applaus belohnt.

Rund 30 junge Musikerinnen und Musiker zeigten auf der Sonnenterrasse des Turren-Restaurants, was sie im Unterricht mit viel Engagement erarbeitet hatten. Die Vielfalt der Instrumente war ebenso beeindruckend wie das Niveau der Darbietungen: Von den feinen Tönen der Violine über das traditionelle Schwyzerörgeli und das klangvolle Waldhorn bis hin zu Trompete, Hackbrett, Schlagzeug, Panflöte und Gitarre – das Programm bot einen abwechslungsreichen Einblick in die musikalische Ausbildung an der Schule.

Das Publikum, bestehend aus Angehörigen, Einheimischen sowie zahlreichen Musikliebhabern aus der Umgebung, zeigte sich tief beeindruckt vom Können der Kinder und Jugendlichen. Besonders erfreulich war dabei die spürbare Freude am Musizieren, die in jeder Darbietung mitschwang. Der grosse Applaus nach jedem Stück war Ausdruck der Anerkennung für die jungen Talente und ihre Lehrpersonen.

Durch das Konzert führte Beat Ming, der mit seiner herzlichen Art das Publikum informativ und unterhaltsam begleitete. Seine charmanten



Imposante Klänge gab das Blechblas-Ensemble zum Besten



Etwas sanfter ging es beim Auftritt des Gitarren-Ensemble zu

Ansagen sorgten für eine angenehme und persönliche Atmosphäre.

Ein grosser Dank gilt Brigitte Breisacher sowie Sonja und Urs Odermatt, die mit ihrer Gastfreundschaft den stimmungsvollen Rahmen auf dem Turren ermöglichten. Auch das Turren-Team trug mit seinem Einsatz zum reibungslosen Ablauf dieses gelungenen Nachmittags bei. Mit dem Themenkonzert setzte die Musikschule Giswil-Lungern ein starkes Zeichen für die musikalische Nachwuchsförderung in der Region. Die Veranstaltung zeigte eindrücklich, wie wichtig musikalische Bildung und gemeinschaftliches Musizieren für die kulturelle Vielfalt im Obwaldnerland sind.

Das Konzert wird allen Beteiligten – sowohl auf als auch vor der Bühne – noch lange in schöner Erinnerung bleiben.

RAPHAELA GASSER  
MUSIKSCHULKOMMISSION  
FOTOS: PASCAL VON WYL



Am Schluss des Konzerts spielte die «Schärgläis Muisig» und beeindruckte das Publikum mit ihrem grossen Repertoire.

## Musicalchor unterhält mit eigenem Mini-Musical

### Einmal um die Welt «auf der Suche nach dem schönsten Lied»

Einen bezaubernden Abend voller Musik, Fantasie und Herz bot der Musicalchor an seinem Elternvortrag mit einem ganz besonderen Konzert: Die jungen Sängerinnen und Sänger präsentierten ihr eigens entwickeltes Mini-Musical mit dem Titel «Der Musicalchor auf der Suche nach dem schönsten Lied» – eine mitreissende musikalische Reise rund um die Welt.

Was dieses Projekt so besonders machte: Die Idee für das Musical stammte von den Kindern selbst. Gemeinsam entwickelten sie die Handlung, suchten Lieder aus und arbeiteten aktiv am kreativen Prozess mit. Jedes Kind durfte sein eigenes Lieblingslied einbringen – und genau daraus entstand die Grundidee der Geschichte. Rahel Kobelt, die Musicalchor-Leiterin, hatte die Fäden während des Prozesses immer in der Hand und koordinierte die vielfältigen Ideen.

Im Stück begaben sich die Musicalchormitglieder auf eine musikalische Weltreise: Von Portugal über Las Vegas bis nach Kapstadt und in viele weitere Länder – überall suchten sie nach dem «schönsten Lied der Welt». Dabei präsentierten sie nicht nur Gesang, sondern auch Choreographien und an Requisiten hat es im Stück auch nicht gefehlt.



Der Musicalchor bot nicht nur Gesang, sondern auch Choreographien und an Requisiten hat es im Stück auch nicht gefehlt.



*Auch Solos mit Mikrofon werden im Musicalchor gesungen*

tierten sie Songs aus verschiedensten Kulturen und Stilrichtungen, doch die perfekte Melodie schien einfach nicht auffindbar. Irgendjemandem gefiel immer etwas nicht: zu traurig, zu laut, zu fremd – oder einfach nicht «das Eine». Am Ende stand eine einfache, aber kraftvolle Botschaft: Das schönste Lied ist für jeden Menschen ein anderes. Jeder trägt seine eigene Lieblingsmelodie im Herzen – und das ist gut so. Das Publikum zeigte sich begeistert von der Kreativität und dem Engagement der jungen Talente. Mit viel Charme, Spielfreude und musikalischem Können nahmen sie die Zuschauer mit auf ihre klangvolle Reise. Ein gelungenes Projekt, das zeigt, wie viel in einem selbstgestalteten Kinder-Musical stecken kann – und wie Musik verbindet, über alle Grenzen hinweg.

RAPHAELA GASSER  
MUSIKSCHULKOMMISSION  
FOTOS: BÄRTI IMFELD

## Persönlich. Von hier. Für Sie.



Thomas Burch  
Furri 1  
6074 Giswil  
079 668 14 45

**emmental**  
versicherung

## Aktuelles

### Neuorganisation Wasserbau und Wasserversorgung

Der Gemeinderat Giswil hat im Rahmen des Legislaturprogramms 2023–2027 die Bereiche Wasserbau und Wasserversorgung überprüft und nimmt eine Neuorganisation vor. Ziel ist es, die Strukturen dieser essenziellen Institutionen den heutigen Anforderungen anzupassen und ihre Leistungsfähigkeit langfristig zu sichern.

Im aktuellen Legislaturprogramm hat sich der Gemeinderat unter anderem zum Ziel gesetzt, die Institutionen Wasserbau und Wasserversorgung eingehend zu überprüfen. Die Wasserbaukommission sowie der Verwaltungsrat der Wasserversorgung spielen eine zentrale Rolle bei der Abwehr von Naturgefahren und der Sicherstellung einer einwandfreien Trinkwasserversorgung in der Gemeinde. Historisch gewachsen agierten beide Kommissionen bislang weitgehend eigenständig. In den letzten Jahren wurde die Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung und dem Gemeinderat jedoch intensiviert – unter anderem etwa durch gemeinsame Projektabwicklungen, die Integration der Buchhaltung durch die Finanzverwaltung oder eine ausgeprägte Zusammenarbeit mit dem Aussendienst.

Mit Blick auf die zunehmende Komplexität von Projekten – bedingt durch vielfältige Interessenlagen und steigende gesetzliche Vorgaben – hat der Gemeinderat im Rahmen von Sitzungen und Klausurtagungen verschiedene Zukunftsmodelle geprüft und folgende Neustrukturierung beschlossen:

- **Wasserbau:** Die Wasserbaukommission bleibt mit organisationalen Änderungen bestehen. Sie erhält eine klar definierte, primär beratende Funktion mit hauptsächlichem Fokus auf Bachverantwortung und Naturgefahren. Die Sitzungen werden künftig durch den Leiter Bau und Infrastruktur vorbereitet. Auch die Projektumsetzung und das operative Tagesgeschäft liegen in dessen Verantwortungsbereich. Den Vorsitz der Kommission übernimmt das zuständige Mitglied des Gemeinderats.
- **Wasserversorgung:** Die bisherige Kommission «Verwaltungsrat Wasserversorgung» wird aufgelöst. Die gesamte Wasserversorgung wird künftig direkt in den Bereich Bau und Infrastruktur der Gemeindeverwaltung integriert (etwa analog Kanalisationswesen). Der Brunnenmeister leitet die Wasserversorgung operativ und fachlich.

Mit dieser Neuausrichtung verfolgt der Gemeinderat zwei Hauptziele: Zum einen sollen Synergien optimal genutzt und das Tagesgeschäft effizient sowie fachkundig abgewickelt werden. Zum anderen werden sämtliche Bau- und Infrastrukturprojekte von einer zentralen Stelle koordiniert und umgesetzt, womit auch eine mit dem Aussendienst abgestimmte und optimale Zusammenarbeit gewährleistet ist.

Die zweckgebundene Finanzierung (Spezialfinanzierung) der beiden Bereiche (wie etwa auch Abfallwesen, Kanalisationswesen) wird durch die vorliegende Neuorganisation nicht tangiert.

Die Umsetzung der neuen Organisation ist auf den 1. Juli 2026, dem Ende der aktuellen Amtsperiode der Kommissionen, geplant. Eine einjährige Übergangsphase begann am 1. Juli 2025, während dem die Neuorganisation in Zusammenarbeit mit den bestehenden Gremien und Abteilungen schrittweise umgesetzt wird. Die notwendigen Reglementanpassungen werden in die Wege geleitet.

### Beförderungen in der Feuerwehr Giswil

Gestützt auf den erfolgreichen Abschluss des Offizierskurses hat der Gemeinderat auf Antrag des Feuerwehrrates die Korporäle Fabienne von Rotz und Roland Enz per 25. Mai 2025 zu Leutnants der Feuerwehr Giswil befördert.

Gemeinderat und Feuerwehrrat gratulieren Fabienne von Rotz und Roland Enz zur Beförderung und wünschen ihnen in ihrer neuen Funktion alles Gute.



*Roland Enz und Fabienne von Rotz*

### Ersatzwahl Mitglied Schulrat für den Rest der Amtsdauer 2022 bis 2026

Thomas Baumgartner trat per 30. Juni 2025 als langjähriges Mitglied des Schulrats zurück. Der Gemeinderat wählte im Rahmen der Er-

satzwahl per 1. Juli 2025 für den Rest der Amtsdauer 2022 bis 2026 als Mitglied des Schulrats:

- Joel Vogler, Dreiwässerweg 15

Joel Vogler, 36-jährig, ist Vater von zwei Kindern und arbeitet beruflich als technischer Berater für Industrieschmierstoffe. Mit seiner Erfahrung und der Begeisterung für die Bildung wird er den Schulrat künftig unterstützen. Als Vater und technischer Berater kennt er sowohl die Anforderungen der Berufswelt als auch die Bedeutung einer Schule, die Raum für persönliche Entwicklung und eigenständiges Denken bietet.

### Kids Bike Village – Neues Mountainbike-Erlebnis im Schulareal Giswil

Junge Radfahrerinnen und Radfahrer aus der Region haben eine neue Bike-Infrastruktur. Mit dem Kids Bike Village entstand neben dem Fussballplatz beim Schulareal Giswil ein Übungs- und Spielparcours für alle Kinder und Jugendliche im Alter von 3 bis 16 Jahren. Das Kids Bike Village ist jedoch nicht nur für Kinder geeignet, sondern auch für Erwachsene, welche mehr Sicherheit und das allgemeine Fahrkönnen und Technik verbessern wollen.

Der Verein Kids Bike Village Giswil hat sich zum Ziel gesetzt, das regionale Angebot für begeisterte Radfahrerinnen und Radfahrer im Bereich Mountainbike zu steigern. Auf einer Fläche von rund 2'000 m<sup>2</sup> beim Schulareal Giswil, direkt neben dem Fussballplatz, erstellte er neue Mountainbike-Trails. Bereits im Sommer 2023 diente das Gelände als temporäres Übungsareal und bewährte sich als geeigneter Standort. Die Trails haben verschiedene Schwierigkeitsgrade, vom einsteigerfreundlichen Murmeltier-Trail bis zum anspruchsvolleren Steinbock-Trail. Das Kids Bike Village richtet sich hauptsächlich an Kinder im Alter von 3 bis 16 Jahren, darüber hinaus auch an Erwachsene, die ihre Fahrtechnik verbessern oder mehr Sicherheit auf dem Mountainbike gewinnen möchten.

Das Kids Bike Village soll durch seine altersgerechten Rundkurse sowohl Fahrspass vermitteln als auch zur Verbesserung der Fahrtechnik und damit zur Verkehrssicherheit beitragen. Die Nutzung steht allen Interessierten kostenlos offen.

Der Verein plant, das Kids Bike Village als offenen Treffpunkt für Familien, Vereine und Un-

ternehmen zu etablieren. Das Village ergänzt das bestehende Freizeit- und Bike-Angebot sowie das touristische Angebot der Region. Planung und Bau erfolgten nachhaltig mit lokalen Firmen. Den Unterhalt der Anlage übernehmen der Verein Kids Bike Village Giswil und die Bikeschule Mörlialp.

Der Gemeinderat freut sich, dass durch die Initiative des Vereins das bestehende Sport- und Freizeitangebot in der Gemeinde Giswil bereichert wird und der Öffentlichkeit eine weitere attraktive Anlage zur Nutzung zur Verfügung steht. Er hat das Projekt unterstützt und dem Verein wird die entsprechende Landfläche zur Verfügung gestellt.

Weitere Informationen zum Projekt Kids Bike Village sind auf der Vereinshomepage [www.kids-bike-village.ch](http://www.kids-bike-village.ch) verfügbar.



Übungs- und Spielparcours Kids Bike Village

### **Darlehenserlass an die Skilifte Mörlialp AG in Höhe von CHF 1'200'000.00 zugestimmt**

Die Giswiler Stimmbevölkerung hat im Rahmen der kommunalen Urnenabstimmung vom 29. Juni 2025 einem Darlehenserlass an die Skilifte Mörlialp AG in Höhe von CHF 1'200'000.00 zugestimmt.

Im Juni 2016 ersuchte die Skilifte Mörlialp AG die Gemeinde um ein Darlehen in der Höhe von maximal CHF 1'200'000.00 zur Umschuldung und Stabilisierung ihrer Finanzlage. Die Giswiler Stimmbevölkerung erteilte dem Gemeinderat Kredit und Vollmacht für ein langfristiges zinsloses Darlehen in Höhe von maximal CHF 1'200'000.00 an die Skilifte Mörlialp AG.

Mit Schreiben vom 13. Dezember 2024 stellte der Verwaltungsrat der Skilifte Mörlialp AG beim Gemeinderat einen Antrag auf Erlass dieses Darlehens. Da der Erlass des Darlehens nicht

in der Kompetenz des Gemeinderats, sondern in jener der Stimmbevölkerung liegt, ordnete er auf den 29. Juni 2025 eine kommunale Urnenabstimmung an.

Mit 802 (73.38%) Ja-Stimmen gegenüber 291 (26.62%) Nein-Stimmen hat nun die Giswiler Stimmbevölkerung bei einer Stimmbeteiligung von 40.12% dem Darlehenserlass zugestimmt. Mit dem erfolgten Darlehenserlass wurde die Bilanz der Gemeinde bereinigt. Aufgrund der bereits erfolgten Wertberichtigung war der Darlehenserlass erfolgsneutral und die Rechnung 2025 wird nicht zusätzlich belastet.

### **Spende an die Gemeinde Blatten**

Der Gemeinderat hat beschlossen, die durch den Bergsturz vom 28. Mai 2025 schwer betroffene Gemeinde Blatten mit einem Beitrag von CHF 5'000 als Soforthilfe zu unterstützen.

Die Gemeinde Giswil ist als Berggemeinde selbst regelmässig mit Naturgefahren konfrontiert und sieht sich laufend gefordert, umfangreiche Massnahmen zu deren Bewältigung zu ergreifen. Insbesondere im Bereich des Gewässerschutzes sind bedeutende Investitionen erforderlich. Dabei durfte Giswil immer wieder die Solidarität Dritter erfahren. Aufgrund dessen hat der Gemeinderat beschlossen, die durch den Bergsturz vom 28. Mai 2025 schwer betroffene Gemeinde Blatten mit einem Beitrag von CHF 5'000 als Soforthilfe zu unterstützen.

GIACOMO PEZZUTO  
GEMEINDEKANZLEI

## **Ehrung an der Gemeindeversammlung**

Jeweils an der Herbstversammlung würdigt der Gemeinderat herausragende Leistungen. Dabei kommen erfolgreiche sportliche, musikalische oder berufliche Verdienste in Frage. Die entsprechenden Personen oder Vereine bzw. Teams müssen in der Gemeinde Giswil Wohn- bzw. Vereinssitz haben.

Ebenfalls werden Personen oder Organisationen geehrt, welche sich durch ehrenamtliche oder spezielle Leistungsbereitschaft für unsere Gemeinde verdient gemacht haben.

**Anträge und Vorschläge für diese Ehrung nimmt der Gemeinderat von den Vereinen sowie aus der Bevölkerung bis spätestens 1. September 2025 gerne entgegen.**

## **Sprechstunde Gemeindepräsidium**

Die Sprechstunde des Gemeindepräsidiums dient den Bürgerinnen und Bürgern als Möglichkeit, auf einfache und unkomplizierte Art und Weise mit dem Gemeinderat in Kontakt zu treten.

Anlässlich der Sprechstunde können Fragen gestellt und Anliegen eingebracht werden. Die Zeit pro Gespräch ist auf 15 Minuten beschränkt. Anmeldungen werden jeweils bis am Vorabend (17.00 Uhr) entgegengenommen ([gemeinde@giswil.ow.ch](mailto:gemeinde@giswil.ow.ch), Tel. 041 676 77 00).

Die Sprechstunde findet jeweils am zweiten Mittwoch immer in den ungeraden Monaten von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr im Gemeindehaus, Sitzungszimmer klein, Bahnhofplatz 1, statt.

Die nächsten Sprechstunden des Gemeindepräsidiums:

- Mittwoch, 10. September 2025
- Mittwoch, 12. November 2025

GEMEINDERAT GISWIL

## Personelles

### Eintritte

#### Adrian Murer, Schulleiter Zyklus 3



Mein Name ist Adrian Murer. Ich bin 34 Jahre jung und wohne in Buochs. In meiner Freizeit mache ich gerne Sport (Skifahren, Wandern, Joggen, Velo fahren). Ebenso organisiere ich mit grosser Freude Ausflüge für meine drei Göttikinder zum Beispiel ins Verkehrshaus oder in den Zoo. Auch ein gutes Buch weiss ich zu schätzen. Nach sieben Jahren als Klassen- und Fachlehrer auf

der Oberstufe in Silenen habe ich mich entschieden, eine neue berufliche Herausforderung in meinem Heimatkanton Obwalden anzunehmen. Da ich in Sarnen aufgewachsen bin, die Kantonschule Obwalden besucht habe und während mehreren Jahren als Skilehrer der Melchsee-Frutt tätig war, fühle ich mich nach wie vor stark mit dem Kanton verbunden. Umso mehr freue ich mich auf meine neuen Aufgaben als Schulleiter und Fachlehrperson an der Oberstufe in Giswil.

#### Camillo Omlin



Am 1. August 2025 durfte ich meine Anstellung bei der Gemeinde Giswil als Fachbearbeiter Projekte in einem 30 % Pensum starten. Nebst der Anstellung bei der Gemeinde Giswil bin ich als Geschäftsführender Partner bei der Omlin&Partner GmbH tätig und engagiere mich politisch im Gemeinderat von Sachseln. Bis am 30. Juni 2025 habe ich die sehr

spannende und vielseitige Funktion als Geschäftsstellenleiter bei der Korporation Giswil ausgeübt und freue mich so auch weiterhin auf Begegnungen mit mir bereits bekannten und vertrauten Menschen. In all meinen Tätigkeiten setze ich mich dafür ein, dass Synergien möglichst genutzt werden können und bin immer gerne auch für pragmatische Lösungsansätze zu haben, sofern diese natürlich den gesetzlichen Vorgaben entsprechen. Ich bin 34 Jahre alt und wohne mit meiner Frau und unseren beiden Söhnen in Sachseln. Die Freizeit verbringe ich am liebsten mit meiner Familie und mit Freunden und dies am besten in der schönen Obwaldner Natur. Ich freue mich auf viele spannende Begegnungen und Projekte sowie auf eine gute Zusammenarbeit.

### Austritte

#### Stefan Durrer, Schulleiter Zyklus 3

Stefan Durrer hat seine Anstellung per 31. Juli 2025 gekündigt. Gemeinderat und Gemeindeverwaltung danken ihm herzlich für die geleistete Arbeit und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute.

### Neue Lernende bei der Gemeindeverwaltung



Joel Bieri aus Giswil trat am 11. August 2025 die dreijährige Ausbildung als Kaufmann an. Gemeinderat und Gemeindeverwaltung heissen Joel herzlich willkommen und wünschen ihm viel Erfolg in seiner Lehrzeit.



Florian Plet aus Meiringen trat am 4. August 2025 die dreijährige Ausbildung als Fachmann Betriebsunterhalt EFZ an. Gemeinderat und Gemeindeverwaltung heissen Florian herzlich willkommen und wünschen ihm viel Erfolg in seiner Lehrzeit.

### Ausbildung erfolgreich abgeschlossen



Dominik Tinembart hat in diesem Frühsommer das Qualifikationsverfahren erfolgreich abgeschlossen. Er durfte das Fähigkeitszeugnis als Fachmann Betriebsunterhalt EFZ in Empfang nehmen. Gemeinderat und Gemeindeverwaltung gratulieren ganz herzlich zur bestandenen Lehrabschlussprüfung. Für die weitere berufliche Zukunft wünschen wir ihm alles Gute.

## Zum Gedenken

### Tod von alt Gemeinderat Josef Grisiger

Am 23. Juni 2025 ist im Alter von 91 Jahren alt Gemeinderat Josef Grisiger verstorben.

Josef Grisiger war von 1973 bis 1982 Mitglied des Gemeinderates Giswil. Ehemalige Ratsmitglieder erinnern sich an Josef Grisiger, der in dieser Zeit die politische Arbeit der Gemeinde Giswil mit grosser Ernsthaftigkeit und persönlichem Engagement prägte. Er war ein zuvorkommender Mensch, der sich mit seiner ruhigen Art nie in den Vordergrund stellte.

Der Gemeinderat gedenkt dem ehemaligen Ratsmitglied, verbunden mit dem Dank für das Engagement im Dienste der Öffentlichkeit.

GEMEINDERAT GISWIL

## Unsere Jubilare im Jahr 2025

vom 1. September 2025 bis 31. Dezember 2025

36

100 Jahre	20.09.1925	Slanzi-Britschgi Friederike
96 Jahre	13.12.1929	Halter-Enz Gertrud
95 Jahre	17.09.1930	Riebli-Enz Olga
95 Jahre	19.10.1930	Eberli-Eberli Emma
94 Jahre	03.12.1931	Amgarten-Enz Hilda
94 Jahre	16.12.1931	Sigrist-Storz Alfred
94 Jahre	29.12.1931	Kulli-Chische Hansruedi
93 Jahre	07.09.1932	Mathis-Stalder Theresia
93 Jahre	29.09.1932	Bürgi-Bieri Beat
93 Jahre	13.11.1932	Halter-Degelo Gregor
92 Jahre	26.10.1933	Zurgilgen-Schmutz Marianne
90 Jahre	03.09.1935	Fallegger-Abächerli Hilda

Diese Liste ist nicht vollständig. Verschiedene Jubilarinnen und Jubilare wünschen keine Bekanntgabe ihrer Geburtsdaten.

## Zivilstandsnachrichten

bis 2. Juli 2025

### Unsere neuen Erdenbürger

28.03.2025	Zurgilgen Selin, Tochter von Zurgilgen Marco und Zurgilgen Denise, Brendlistrasse 37
04.04.2025	Pereira Carvalho Mafalda, Tochter von Miranda Carvalho Henrique und da Silva Moreira Pereira Ana, Dürrastweg 3
18.04.2025	Enz Alea, Tochter von Enz Daniel und Enz Stefanie, Grundwaldstrasse 8
20.04.2025	Wolf Nando, Sohn von Wolf Marco und Wolf Cindy, Juch 2
27.04.2025	Bissig Djamirah, Tochter von von Wyl Christian und Bissig Cindy-Lou Sasha, Schwerzbachstrasse 12
27.04.2025	Degelo Diana, Tochter von Felber Manuel und Degelo Ramona, Industriestrasse 20
10.06.2025	Gugelmann Hayley, Tochter von Jost Benjamin und Gugelmann Anamey, Brünigstrasse 82
30.06.2025	Enz Dario, Sohn von Enz Peter und Enz Manuela, Ächerli 4

### Das Ja-Wort gegeben

03.04.2025	Paleyan Kristobal und Burch Patricia, Hauetistrasse 20
12.04.2025	Hrebenár Lukáš und Štieberová Iveta, Gorgenstrasse 7
25.04.2025	Kluser Roman und Kaiser Isabel, Industriestrasse 13
02.05.2025	Kessel Dominic und Imfeld Myriam, Melchaazopf 3
08.05.2025	Gasser Matthias und Grolimund Stefanie, Mattenweg 4
25.05.2025	Zubeil Michael und Kozyk Ivonne, Schribersmatt 1
13.06.2025	Schrackmann Adrian und Zenger Alexandra, Oberes Holzlistmad 1
14.06.2025	Ziegler Pirmin und Fröhlich Jana, Driangel 3

### Unsere Verstorbenen

28.03.2025	Süssmeier Eva, geb. 13.03.1964, Driangel 7
31.03.2025	Moser-Eberli Anton, geb. 10.11.1947, Rütibachstrasse 8
04.04.2025	Wisler Ulrich, geb. 15.03.1956, dr Heimä – Leben im Alter
19.04.2025	Riebli-Halter Emma, geb. 10.09.1946, Kleinteilerstrasse 13
04.05.2025	Rohrer-Fallegger Otto, geb. 12.11.1957, Haltenrain 1
27.05.2025	Amgarten-Koller Rita, geb. 01.12.1938, dr Heimä – Leben im Alter
31.05.2025	Degelo-Kälin Paul, geb. 22.03.1936, Seniorenzentrum Zwyden
01.06.2025	Berchtold-Enz Hilda, geb. 22.11.1922, dr Heimä – Leben im Alter
07.06.2025	Röthlin Agnes, geb. 12.04.1933, dr Heimä – Leben im Alter
30.06.2025	Amgarten-Berchtold Sandra, geb. 29.10.1966, Durnachelstrasse 2

Diese Liste ist nicht vollständig. Verschiedene Personen wünschen keine Publikation.

## Herzliche Gratulation zum Ausbildungsabschluss

Beruf	Name	Vorname	Lehrbetrieb
Informatiker EFZ	von Ah	Michael	3K Informatik AG
Milchtechnologe EFZ	Röthlin	Thomas	Käserei Schnider AG
Polymechaniker EFZ	Brigliadori	Aron	maxon motor ag
Automobil-Fachmann EFZ	von Wyl	Benjamin	RRB Classics AG
Automobil-Mechatroniker EFZ	von Rotz	Nico	Auto Willi AG
Baumaschinenmechaniker EFZ	Halter	Lars	Alltec AG
Coiffeuse EBA	Habegger	Chiara	Fanger hair and more gmbh
Dentalassistentin EFZ	Gisler	Nathalie	Zahnteam.ch
Detailhandelsassistentin EBA	Boosabaduge Fernando	Natasha	Dosenbach-Ochsner AG
Detailhandelsassistentin EBA	Friedrich	Melissa	ALDI Suisse AG
Detailhandelsfachfrau EFZ	Soares	Jénifer	Cl. Buchmann GmbH Avec Sarnen
Detailhandelsfachmann EFZ	Slanzi	Maurice	ComDataNet AG
Elektroinstallateur EFZ	Duncan	Dylan	Elektro Furrer AG
Elektroinstallateur EFZ	Zumstein	Roman	AMSTROM AG
Fachfrau Betreuung EFZ	Abächerli	Sina	Kita Stärnähimu Sarnen
Fachfrau Gesundheit EFZ	Burch	Melanie	Felsenheim
Fachfrau Gesundheit EFZ	Da Encarnação	Angela Sofia	Stiftung Betagtensiedlung dr Heimä
Fachfrau Gesundheit EFZ	Durrer	Loana	Stiftung Betagtensiedlung dr Heimä
Fachfrau Gesundheit EFZ	Gutaj	Lorina	Stiftung Zukunft Alter Residenz Am Schärme
Fachfrau Gesundheit EFZ	Riebli	Larina	Kantonsspital Obwalden
Fachfrau Gesundheit EFZ	Schälin	Eline	Kantonsspital Obwalden
Fachmann Betriebsunterhalt EFZ	Tinembart	Dominik	Einwohnergemeinde Giswil
Fahrzeugschlosser EFZ	Gasser	Yanik	Alltec AG
Forstwart EFZ	Abegg	Nico	Korporation Giswil
Forstwart EFZ	Kunz	Ivan	Korporation Giswil
Forstwart EFZ	Niederberger	Beno	Abächerli Forstunternehmen AG
Gebäudetechnikplaner Heizung EFZ	Enz	Remo	PB Ingenieure
Gestalterin Werbetechnik EFZ	Durrer	Anja	xzeichen Werbetechnik
Kauffrau EFZ	Baumgartner	Fiona	Eberli AG
Kaufmann EFZ	Waser	Jonas	Eberli AG
Landmaschinenmechaniker EFZ	Rohrer	Dominik	Hans Rohrer AG
Landwirt EFZ	Büeler	Ivo	Betriebsgemeinschaft Mathis-Zumstein
Landwirt EFZ	Durrer	Cedric	Simon Wolf
Malerpraktiker EBA	Ali	Ahmed	slanzi malen gipsen ag
Maurer EFZ	Ettlin	Juri	M+B Bau AG Schweiz
Metallbauer EFZ	Bacher	Julian	Abächerli Technik GmbH
Metallbaupraktiker EBA	Egger	Rouven	Sutter AG Lungern
Metallbaupraktiker EBA	Rohrer	Lukas	Iromet AG
Milchtechnologe EFZ	Fanger	Elia	Seiler Käserei AG
Milchtechnologin EFZ	Decurtins	Noemi	Seiler Käserei AG
Motorradmechaniker EFZ	Burch	Benjamin	Auer Power GmbH
Orthopädienschuhmacherin EFZ	Zemp	Fabienne	Fuss-Orthopädie OSM
Polymechanikerin EFZ	Schnetzler	Melanie	Leister AG
Restaurantfachfrau EFZ	Arnold	Antonia	Hotel Bahnhof Giswil AG
Sanitärinstallateur EFZ	Ambauen	Oliver	Haustechnik Blättler AG
Schreiner EFZ	Bühler	Flavio	Möbel Abächerli AG
Schreinerin EFZ	Fankhauser	Tanja	Josef Rohrer AG
Schreinerin EFZ	Vogler	Selin	Holz Limacher AG
Zeichner EFZ	Enz	Melvin	architektur3 ag
Zeichner EFZ	Vanini	Patrick	Ingenieurbüro ZEO AG
Zimmermann EFZ	Berchtold	Kilian	Holzbau Bucher AG
Zimmermann EFZ	Berchtold	Luca	Karl Rohrer AG
Zimmermann EFZ	Zumstein	Mathias	Holzbau Bucher AG

Die Redaktion von «INFO Giswil» ist bemüht, die Namen aller Giswiler Berufsleute mit abgeschlossener Ausbildung abzdrukken. (Hinweis: Es sind auch Auswärtige aufgeführt, die in Giswil die Ausbildung gemacht haben.) Sollte die Liste trotzdem unvollständig sein, können sich die betroffenen Personen bei der Redaktion melden. Sie werden dann in der nächsten Ausgabe des «INFO Giswil» aufgeführt.

**Folgenden Personen gratulieren wir herzlich zur bestandenen Maturaprüfung**

- Brüderlin Latoya Rita
- Glanzmann Lukas

**Folgenden Personen gratulieren wir herzlich zur bestandenen Berufsmatura**

- Dallago Naomi
- Riebli Linus



**Herzliche Gratulation zur bestandenen Lehrabschlussprüfung!**

Wir gratulieren euch zum erfolgreichen Lehrabschluss. Herzlichen Dank für die geleistete Arbeit und das Engagement während der Ausbildungszeit. Wir sind stolz, auch in diesem Jahr wiederum acht Berufsleute als Kauffrau/Kaufmann EFZ und Fachfrau/Fachmann Betreuung EFZ sowie Fachmann Betriebsunterhalt EFZ ins Berufsleben verabschieden zu dürfen.

**Alles Gute für euren Berufseinstieg!**

**Dominik Tinembart** Fachmann Betriebsunterhalt, Gemeinde Giswil  
**Jan Schifferle** Fachmann Betreuung, Gemeinde Sarnen  
**Ryan Dubach** Kaufmann, Gemeinde Sachseln  
**Felipe Pereira** Kaufmann, Gemeinde Alpnach  
**Sara Ferreira** Kauffrau, Gemeinde Engelberg  
**Mathurika Aingaran** Kauffrau, Gemeinde Sarnen  
**Norina Barmettler** Kauffrau, Gemeinde Kerns  
**Jana Scheiwiler** Fachfrau Betreuung, Gemeinde Sarnen (fehlt auf dem Bild)



**SIE KÖNNEN AUF UNS ZÄHLEN**

Egal wo Sie wohnen, wir kommen zu Ihnen. Überall für alle. Das ist unser Markenversprechen. Gemeinsam mit Ihnen legen wir unser massgeschneidertes Angebot fest.

Weil jede Situation anders ist.



Überall für alle  
**SPITEX**  
Obwalden

Kägswilerstr. 29  
6060 Sarnen  
041 662 90 90  
info@spitex.ch

# Baubewilligungen

## Im ordentlichen Verfahren

### Schorno-Krummenacher Eva und Urs Peter, Föhrenweg 13, 6074 Giswil

Umbau und Aufstockung Einfamilienhaus, Parzelle Nr. 946; Föhrenweg 13

### Anderegg-von Ah Marieanne und Georg, Hofstrasse 5, 6074 Giswil

Ersatzbau Berghaus / Eigenaushubverwertung, Parzelle Nr. 204; Bergstrasse 44

### Bunge Rainer, Riedbodenstrasse 10, 8849 Alpthal

Ersatzneubau Berghaus, Parzelle Nr. 2442; Dossen 1

### Giswil-Mörlialp Tourismus, Bahnhofplatz 1, 6074 Giswil

Neuerstellung Hängebrücke, Parzelle Nr. 1392; Kleinteil

### Enz Petra, Brendlistrasse 41, 6074 Giswil

Ersatzbau Wohnhaus mit PV-Indachanlage und Carport, Parzelle Nr. 1915; Juch/Grossteil

### Flühler Brigitt und Manuel, Spechtsbrenden 7, 6074 Giswil

Ersatzneubau Ökonomiegebäude, Neubau Folientunnel und Regenwasserfassung, Parzelle Nr. 814; Spechtsbrenden

### Korporation Giswil, Bahnhofplatz 1, 6074 Giswil

Neuerstellung Fernwärmeleitung Oberried, Parzellen Nr. 271, 378, 1271, 2308; Allmend/Grossteil

### Personalvorsorgekasse Obwalden, Museumstrasse 3, 6060 Sarnen

Neuerstellung Photovoltaikanlage, Parzelle Nr. 1741; Rebstock 1

### Zwyssig Urs, Bergstrasse 1, 6074 Giswil

Ersatz Ölheizung durch aussenaufgestellte Luft/Wasser-Wärmepumpe, Parzelle Nr. 1901; Bergstrasse 1

### Imhof-Böhler Thomas und Sibylle, Grundwaldstrasse 10, 6074 Giswil

Fassadenrenovation, Erweiterung Anbau nord, Neuerstellung Velounterstand, Parzelle Nr. 1269; Grundwaldstrasse 10

### Jakober Bruno, Nussbaumweg 4, 6074 Giswil

Anbau Aussentreppe an Nordostfassade, Parzelle Nr. 1715; Nussbaumweg 4

### Cattuzzo Markus und Bouverot Christiane, Schwendeli 49, 6074 Giswil

Anbau Motorrad-/Velounterstand an bestehendes Wohnhaus, Parzelle Nr. 1545; Schwendeli 49

### Kiser Ernst, Mittleres Iwi 3, 6074 Giswil

Dachsanierung Wohnhaus, Parzelle Nr. 970; Grossteilerstrasse 125

### Schnyder Rebecca, Chretzacher 2, 6074 Giswil

Neubau zwei Einfamilienhäuser mit Einstellhalle, Parzelle Nr. 2444; Schwendeli 29a und 29 b

### STWEG Hübelimatt 3, Hübelimatt 3, 6074 Giswil

Ersatz Hecke durch Holzwand, Parzelle Nr. 2240; Hübelimatt 3

## Im vereinfachten Verfahren

### Duncan-Nguyen Hoa und Gordon, Brünigstrasse 26, 6074 Giswil

Energetische Fassadensanierung, Parzelle Nr. 758; Brünigstrasse 26

«INFO GISWIL» wird gratis in alle Haushaltungen verteilt. Das INFO erscheint dreimal jährlich, vor den Frühjahrs- und Herbstgemeindeversammlungen und vor Beginn des Schuljahres im August.

Redaktion: Redaktionskommission INFO

Cornelia Ettlín Leitung Koordination – Sammlung – Druck

Beat von Wyl Politische Verantwortung

Giacomo Pezzuto Gemeinderat, Gemeindeversammlung, aus dem Gemeindehaus

Albert Imfeld Schule, Kultur, Historisches

Patricia Burch Sport, Natur, Traditionen, Vereine

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:**

**Montag, 22. September 2025**

Ihre Beiträge nehmen wir gerne per E-Mail [cornelia.ettlin@giswil.ow.ch](mailto:cornelia.ettlin@giswil.ow.ch) entgegen. Digitalfotos benötigen eine hohe Auflösung, immer in Originalgrösse.

Herzlichen Dank.

## Kindergarten-Aufstockung

40

Ende März 2025 begannen die Bauarbeiten für die Aufstockung des Kindergartens in Giswil, ein Projekt, das in vielerlei Hinsicht beispielhaft verlaufen ist. Für mich persönlich hatte dieses Vorhaben eine besondere Bedeutung, denn es war mein letztes Bauprojekt für die Gemeinde vor meiner Pensionierung.

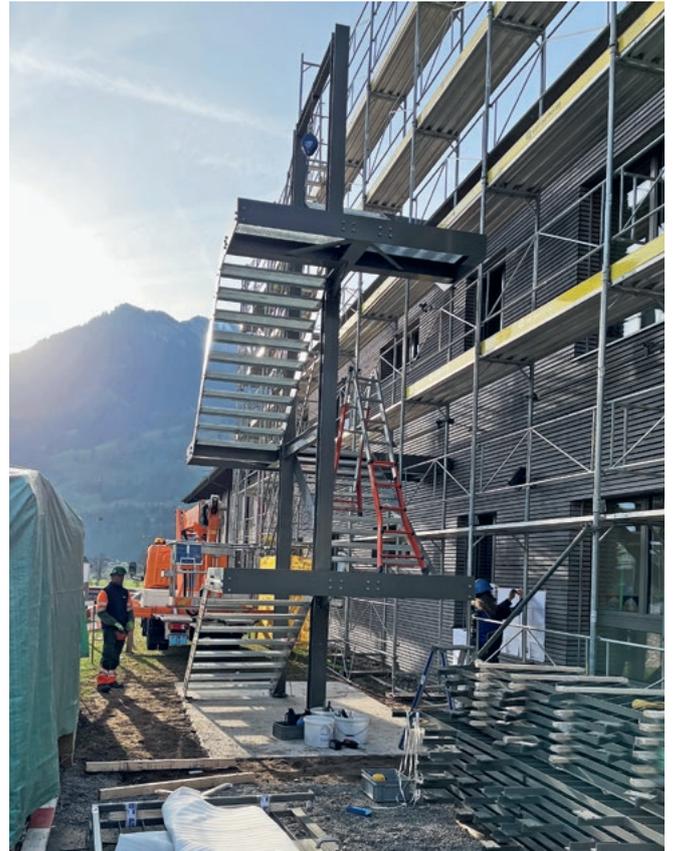
Bereits kurz nach Baubeginn zeigte sich, dass alle Beteiligten hervorragend zusammenarbeiteten. Die Vorarbeiten umfassten das Erstellen der Bodenplatte sowie die Montage der Fluchttreppe an der Nordfassade. Anschliessend wurde das gesamte Gebäude eingerüstet, das bestehende Flachdach sorgfältig entfernt und die Dämmung zur späteren Wiederverwendung fachgerecht zwischengelagert.

Dem schlechten Wetterbericht war es geschuldet, dass bereits am Ostermontag mit der Montage des Holzelementbaus begonnen werden musste, ein Tag früher als geplant. Kurzfristig wurde ein zusätzlicher Lastwagenkran für die Montage der Innentreppe organisiert, dass die Montage der Holzelemente parallel zur Treppenmontage mit dem Baukran erfolgen konnte. Gleichzeitig mit der Montage des Holzsystembaus wurden die neuen Fenster direkt ins Dachgeschoss gehoben. Innerhalb von nur zwei Tagen konnte der Rohbau abgeschlossen und die neue Gebäudehülle wieder wetterdicht gemacht werden, ein Meilenstein, der nur durch die hervorragende Zusammenarbeit der beteiligten Unternehmen möglich war.

Auch die nachfolgenden Gewerke überzeugten mit hervorragender Arbeit. Sämtliche Handwerker erledigten ihre Arbeiten nicht nur termingerecht, sondern auch mit beeindruckender handwerklicher Präzision, ein Qualitätsanspruch, der heute leider nicht mehr selbstverständlich ist.

Ein besonderer Dank gilt auch der Lehrerschaft, die während der gesamten Bauzeit in den darunterliegenden Geschossen mit Einschränkungen und unvermeidbarem Baulärm ihren Unterricht fortgeführt haben. Ihr Verständnis und ihre Flexibilität haben wesentlich dazu beigetragen, dass dieses Projekt reibungslos umgesetzt werden konnte.

Wenn ich mir eine letzte Baustelle hätte wünschen dürfen, dann wäre es genau dieses Projekt gewesen: reibungslos, kollegial, effizient und mit einem grossartigen Ergebnis. Es erfüllt mich mit Freude und auch



*Zusätzliche Fluchttreppentreppe auf der Nordseite*

mit etwas Stolz, dieses Bauwerk als Schlusspunkt meines beruflichen Wirkens der Gemeinde Giswil übergeben zu dürfen. Allen Beteiligten spreche ich meinen herzlichsten Dank aus für die ausgezeichnete Zusammenarbeit, das Vertrauen und den gemeinsamen Erfolg.

RENÉ KISER  
LEITER BAU UND INFRASTRUKTUR  
BERICHT UND FOTOS



*Neue PV-Anlage auf dem Dach des Kindergartens*



*Mit dem Lastwagen wird die Treppe vom Obergeschoss in das Dachgeschoss versetzt und mit dem Baukran werden die Holzelemente montiert*

## Blumenwiesen Gorgen und Brünigstrasse

### Förderung der Biodiversität in Giswil

Mit Beschluss vom 17. Oktober 2022 hat der Gemeinderat das Konzept Biodiversität genehmigt und damit ein klares Zeichen für mehr Biodiversität in der Gemeinde Giswil gesetzt. Bereits vor Inkrafttreten des Konzepts war der Aussendienst stets bemüht, die Grundsätze der Biodiversität umzusetzen, sei dies bei der Neugestaltung von Anlagen auf dem Schulareal, beim Anlegen von Urnenhainen auf den Friedhöfen oder auch bei der Gestaltung von Gewässer- und Strassenräumen. Weitere Informationen dazu finden Sie im «Konzept Biodiversität in Giswil» auf der Homepage [www.giswil.ch](http://www.giswil.ch).

Der Aussendienst ist mitunter einer der wichtigsten Partner bei der Förderung der Biodiversität in der Gemeinde Giswil. An diversen Standorten stellt sich die Frage nach einer Neugestaltung, da die Flächen teilweise bereits vor Jahren oder Jahrzehnten angelegt wurden, dies zu einer Zeit, in welcher die angesprochene Förderung der Biodiversität noch nicht oder nur teilweise berücksichtigt wurde.

Eines der jüngsten Projekte der Biodiversitätsförderung stellen wir Ihnen an dieser Stelle gerne vor. Anfangs 2025 erhielt die Gemeinde die Anfrage für eine Neugestaltung der Parzellen 754 / 705 / 587 (Zentralbahn) / 602 Gorgen und Brünigstrasse (Situationsplan). Der Aussendienst hat sich bereits die Jahre davor mit diesen Flächen befasst und eine Neugestaltung war angedacht. Somit war es klar, dass der Aussendienst und die Gemeinde Giswil gerne bereit ist, in Zusammenarbeit mit den Bürgerinnen und Bürgern von Giswil eine Fläche zu planen und auszuführen. Die Ausführung der Arbeiten erfolgte Ende April 2025. Der Aussendienst setzt bei der Umsetzung der Projekte oft auf fachkundige Unterstützung durch Unternehmer. So konnten wir für diese Arbeiten auf die fachlichen Ausführungen von Daniel Egger von Egger Naturgarten GmbH zählen, mit ihm gemeinsam die Flächen neu anlegen und so einen Mehrwert für die Biodiversität und die Gemeinde Giswil generieren.

Die Ausgangslage der Arbeiten präsentiert sich wie folgt. Es handelt sich um drei Flächen, welche es neu zu gestalten galt. Die Fläche beim Bahnübergang mit der Sitzbank lag teilweise brach. Der Ahorn wurde 2021 durch den Aussendienst als Ersatzbepflanzung gepflanzt, die Fläche selbst wurde durch einen Anstösser gepflegt. Es hatte eine kleine Rasenfläche mit di-



Situation Gorgen

versen wilden Blumen, welche jedoch ökologisch keinen besonderen Mehrwert generierten. Die zweite Fläche befindet sich auf der gegenüberliegenden Seite (Gorgen) beim Bahnübergang. Dort steht eine sehr schöne Hagebuche (*Carpinus betulus*), welche mit ihrer üppigen Blätterkronen Schatten spendet und auch ein schönes Erscheinungsbild beim Ortseingang ist. Die Fläche unter dem Baum wurde damals mit Schotter belegt. Beim Unterhalt zeigt sich dies jedoch als nicht optimal. Unkraut fand auch durch die Steine seinen Weg. Auch das Laub der Hagebuche war jeweils im Herbst schwer zusammenzunehmen, da es sich in den Steinen gut verfangen konnte. Die Fläche wurde umrahmt von einer Buchs-Hecke (*Buxus sempervirens*). Die Hecke benötigte entsprechend Unterhalt und auch der Buchsbaumzünsler (*Cydalima perspectalis*) sowie die Buchskrankheit *Cylindrocladium buxicola* erforderte immer wieder Massnahmen. An dieser Stelle sei erwähnt, dass der Aussendienst Giswil sämtliche Buchs-Hecken bei Befall durch den oben erwähnten Schädling weder biologisch noch chemisch bekämpft. Die befallenen Buchshecken werden entfernt und durch standortgerechte und biologisch wertvolle Bepflanzungen ersetzt. So können wir auch hier einen Beitrag an die Biodiversität und die Artenvielfalt leisten. Eine weitere Fläche befindet sich beim Kreisel Gorgen. Auch hier wurde bei der Erstellung Schotter eingebracht. Der Unterhalt war analog der Fläche bei der Hagebuche nur schwer zu leisten. Direkt an dieser Fläche befindet sich ein privater Garten. Gemeinsam mit der neuerstellten Blumenwiese wird sich dort

eine Symbiose der Arten von Flora und Fauna ergeben, welche uns alle Freude bereiten wird.

Wenn eine Blumenwiese angelegt wird, benötigt es fast immer grössere Erdverschiebungen und/oder den Ersatz des vorhandenen Untergrunds (Unter- und Oberboden). Für eine Blumenwiese wird ein magerer Untergrund benötigt, dies bedeutet nährstoffarm. Auch deshalb werden die Blumenwiesen oft als Magerwiese bezeichnet. Vor Ort musste an allen drei Standorten ein Ersatz des Erdreichs vorgenommen werden. Die vorhandenen Möglichkeiten des Aussendienstes (Fahrzeuge und Geräte) konnten diese Arbeiten (Entfernen des Schotters und Erdreichs mittels Bagger, Transporte, Zuführen sowie Einbringen der Materialien) durch die Mitarbeiter des Aussendienstes vorgenommen werden. Damit der Unterboden möglichst mager wird, wurden kieshaltige Materialien (Sand und Steingemisch) verwendet. Vor Ort wurde dann der Sand und das Steingemisch mit wenig Humus vermischt. Auf dem neu angelegten Untergrund wurde dann eine Rasenkräuter-Mischung gesät. Zusätzlich wurden bei der Hagebuche zwei Stauden gepflanzt, ein Weissdorn (*Crataegus laevigata*) und eine Pfaffenhütchen (*Euonymus europaeus*). Beide sind einheimische Stauden und beide dienen ebenfalls der Biodiversität, indem sie mit ihren nektarreichen Blüten gerne auch Bienen und weitere Insekten anziehen.

Die neuen Flächen wurden in der Kalenderwoche 25, rund 6 Wochen nach der Erstellung, das erste Mal gemäht. Es handelte sich um ei-

nen sogenannten Säuberungsschnitt. Dies erfolgt im ersten Jahr mit dem Rasenmäher mit einer Schnitthöhe von rund 8–10 cm. Das Schnittgut wird dabei mit dem Fangkorb vom Rasenmäher zusammengenommen, um das Erdreich mager zu halten. Diese Säuberungsschnitte werden im Aussaatjahr im gleichen Rhythmus weitergeführt, um den Unkrautdruck auf die noch jungen Wildblumen zu vermindern und das Licht, welches zwingend notwendig ist für das Wachstum, bis zu den noch jungen Wildblumen vordringen zu lassen. In Folgejahr (2. Jahr) wird der erste Schnitt ab cirka Mitte bis Ende Juni erfolgen. Dieser erfolgt dann mit einem Balkenmäher oder Freischneider. Das Gras wird in einer Schönwetterperiode gemäht und 3–4 Tage liegen gelassen, damit die Samen in der Samenhülle noch reifen und ausfallen können. Der zweite Schnitt erfolgt ab Mitte

bis Ende September. Auf jeden Fall sollten die Wildblumenwiesen vor dem Winter nochmals etwas wachsen können. Das anfallende Schnittgut kann anschliessend ohne Trocknung zusammengenommen werden.

Um die volle Vielfalt der Arten (Flora und Fauna) geniessen zu können, benötigt es jedoch etwas Geduld. Natur und auch Biodiversität können nicht im Rekordtempo aus dem Boden gestampft werden. Eine Blumenwiese braucht mindestens 2 Jahre, je nach Standort und Bodengegebenheiten auch etwas länger, um sich vollständig zu entwickeln. In den beiden ersten Jahren werden sich vorwiegend das Unkraut und Pionierpflanzen durchsetzen. So zeigen sich Mitte Juni 2025 der schwarze Senf (*Brassica nigra*), welcher auch als Heilpflanze verwendet wird, diverse Gräser und der Baumspinnat, auch Riesen-Gänsefuss (*Chenopodium*

giganteum) genannt, oder der kleine, doch sehr schöne Glänzende Ehrenpreis (*Veronica polita*), welcher zu den Wegerich-Gewächsen zählt. Wollen Sie diesen mit eigenen Augen erleben, benötigt es ein aufmerksames Auge und etwas Zeit, um diese Pflanze zu entdecken, da ihre Blüte nur 5–8 mm gross ist. Im Verlauf der nächsten Jahre wird sich die Blumenwiese immer wieder verändern, mal mehr blau, mal mehr gelb oder dann weiss.

Gemeinsam mit Ihnen freuen wir uns auf eine artenreiche und farbige Zukunft dieser Flächen und bitten Sie, dieser Blumenwiese etwas Zeit zu geben. Nicht umsonst heisst es: «Gut Ding will Weile haben».

RICO WENGER  
AUSSENDIENST  
BERICHT UND FOTOS

Die folgenden Fotos zeigen die Situation jeweils vor, während und nach der Umgestaltung.



Sitzbank beim Bahnübergang



Hagebuche beim Bahnübergang



Kreisel Gorgen



## Energiespartipp

### Kühlschrank und Gefrierschrank richtig nutzen

- Stellen Sie die Temperatur im Kühlschrank auf 7 °C und im Gefrierschrank auf –18 °C ein – das reicht völlig aus.
- Stellen sie keine warmen Speisen in den Kühlschrank – es braucht viel mehr Energie, warme Ware abzukühlen.
- Schliesst Ihre Kühlschranktüre richtig? Vergewissern Sie sich! Lässt sich ein eingeklemmter Papierstreifen leicht herausziehen, sollte die Dichtung ersetzt werden.
- Gebildetes Eis im Gefrierfach benötigt viel Energie um erhalten zu bleiben. Tauen Sie deshalb den Schrank mindestens 2x pro Jahr ab.
- Die Anordnung der Lebensmittel spielt eine wichtige Rolle, die Abbildung zeigt, wo welches Lebensmittel hingehört.



*Kühlschrank und Gefrierschrank richtig nutzen*

## Neuer Brunnen mit Trinkwasser

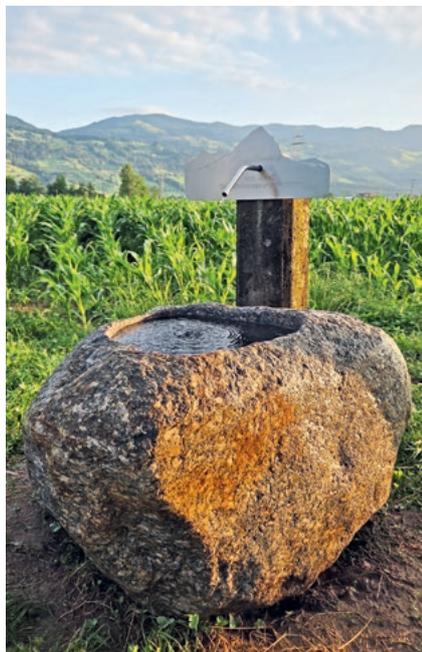
Mit grosser Freude stellt die Wasserversorgung Giswil eine neue, öffentliche Wasserstation für unterwegs vor. Am Bahnhofwägli, in unserer wunderschönen Landschaft, sprudelt ab sofort frisches Giswiler Quellwasser in einen schönen Steinbrunnen.

Der von der Wasserversorgung Giswil aufgestellte Brunnen ist aus echtem Naturstein gefertigt – ein Stück Tradition mitten in unserer Gemeinde, das nicht nur gut aussieht, sondern auch zum Verweilen einlädt.

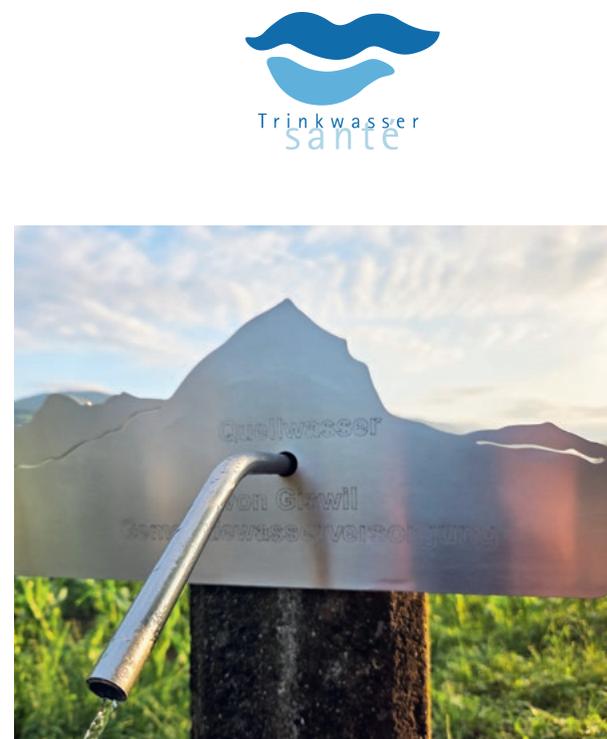
Ob Einheimisch oder Gast, ob Zwei- oder Vierbeiner: Wer an einem warmen Sommertag unterwegs ist, kann hier seine Trinkflasche auffüllen oder einfach einen erfrischenden Schluck Giswiler Wasser geniessen.

Zum Wohl!

RENÉ EGGER, BRUNNENMEISTER  
WASSERVERSORGUNG GISWIL  
BERICHT UND FOTOS



*Neuer Steinbrunnen am Bahnhofwägli*



*Eine schöne, gravierte Tafel ziert den neuen Steinbrunnen*

# Zählerablesung Gemeindewasserversorgung Giswil 2025



44

## Ihre Zählerkarte kommt im Herbst mit der Post

Haben Sie einen Wasserzähler? Dann erhalten Sie im Herbst wiederum eine Zählerkarte von uns. Tragen Sie Ihren Zählerstand ein und senden Sie die Karte zurück.

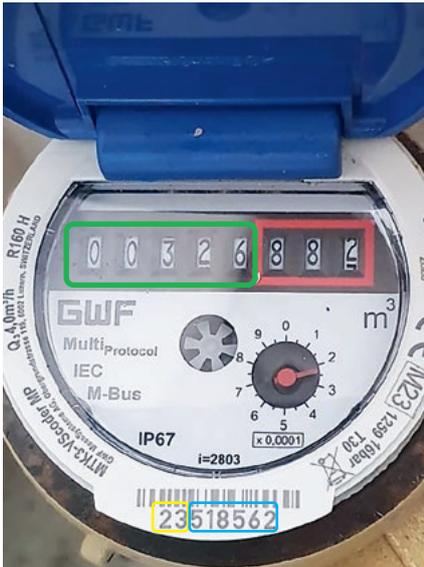
## Termin

Den Einsendetermin finden Sie auf der Zählerkarte. Bitte halten Sie den Termin ein. Sie helfen damit, den administrativen Aufwand klein zu halten – vielen Dank.

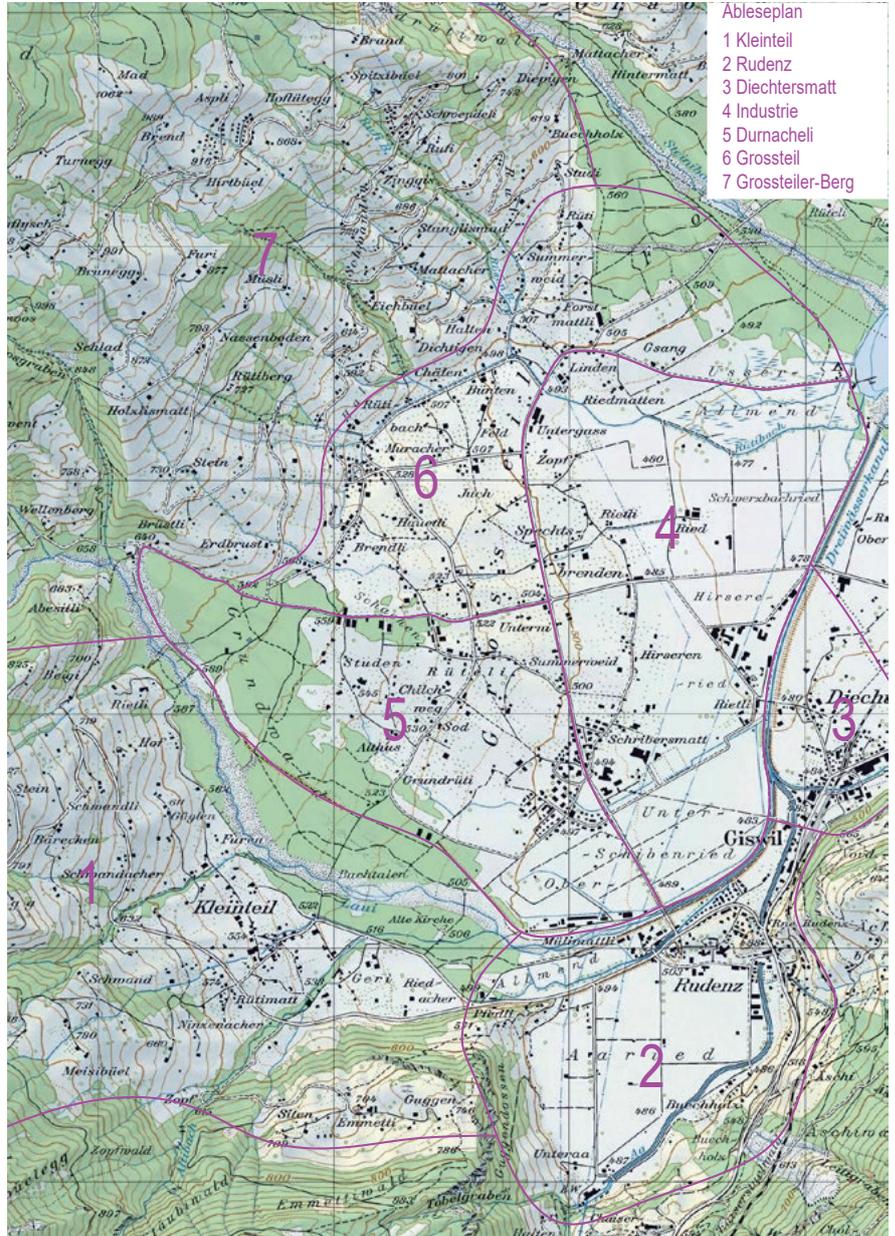
## Wenn Sie im Herbst keine Karte erhalten

Dann befindet sich ihr Wasserzähler im Ablesekreis 7 «Grossteiler-Berg». Hier kommt in diesem Jahr der Brunnenmeister zu Ihnen. Er kontrolliert Ihren Zähler und liest auch gleich den Zählerstand ab. Nächstes Jahr ist wieder ein anderer Ablesekreis an der Reihe.

## So sehen die neuen Zähler aus



- Grün ..... Aktuellen Zählerstand auf der Ablesekarte eintragen: 326 m<sup>3</sup>
- Rot ..... Zahlen nach dem Komma nicht erfassen
- Gelb ..... Jahrgang des Zählers
- Blau ..... Zählernummer auf Karte kontrollieren



Einteilung der Ablesekreise

**roethlin**  
BESTATTUNGEN

[roethlin-bestattungen.ch](http://roethlin-bestattungen.ch)

Rund um die Uhr erreichbar  
**041 662 29 00**

Brünigstrasse 92 | 6072 Sachseln  
[info@roethlin-bestattungen.ch](mailto:info@roethlin-bestattungen.ch)

## Special Olympic Worldwintergames Turin 2025

### Ein unvergessliches Erlebnis für die gesamte Unihockeymannschaft in Turin

Die Games sind zu Ende und wir möchten uns bei allen, die uns in irgendwelcher Form unterstützt haben, recht herzlich bedanken. Elf Freunde und ein Maskottchen durften die Schweiz an den Weltspielen in Turin vertreten. Das heisst zehn Obwaldner, ein Teammitglied aus dem Wallis sowie das Maskottchen Turi. Ein Erlebnis, von dem wir immer wieder träumen und erzählen werden.

Sportlich gesehen erreichten wir in der zweithöchsten Klasse den hervorragenden 4. Platz. Klar, das ist ein Platz neben den Medaillen, aber jeder Sportler ging an seine Leistungsgrenze und lieferte eine grandiose Leistung ab. Elf Spiele in 4 Tagen liessen dann am Ende aber leider die Kräfte schwinden. In den Einteilungsspielen besiegten wir Jordanien und Costa Rica, spielten gegen China und Mexiko unentschieden und verloren gegen Dänemark. In den Gruppenspielen besiegten wir Mexiko und verloren gegen Costa Rica, China und Irland. Nach einer knappen Niederlage gegen den Topfavoriten China im Halbfinale verloren wir leider dann auch das kleine Finale gegen Irland.

### Über Neo Pfister

Neo Pfister wurde im Jahr 2007 geboren und hat noch drei Geschwister. Den Kindergarten besuchte er in Giswil, seine weitere Schulzeit absolvierte er in der Stiftung Rütimattli. Vor zwei Jahren entdeckte er – motiviert durch seine Lehrerin – seine Begeisterung für den Sport und trat dem Sportclub Hütli bei, wo er seither mit grosser Freude Basketball und Unihockey



Neo Pfister



Hintere Reihe von links: Martin Kiser, Stefan Niederberger, Joël Bucher, Roman Sigrist und Maskottchen Turi, Hanspeter Hartmann, Nico Kiser  
Vordere Reihe von links: Neo Pfister, Reto Berchtold, Pascal Durrer, Andre Pinto, Jonathan Grept

spielt. Besonders der Mannschaftssport bereitet ihm sichtlich Spass. Einmal pro Woche trainiert das Team gemeinsam und Neo ist mit vollem Einsatz dabei.

Auch das Reiten zählt zu seinen Leidenschaften, diese Fähigkeit erlernte er während seiner Schulzeit und übt sie mit viel Freude aus. Im Sommer beginnt Neo eine zweijährige Praktische Ausbildung (PRA) im Bereich Betriebsunterhalt bei der Stiftung Brändi in Kriens. Er freut sich auf diesen neuen Lebensabschnitt und die spannenden Aufgaben, die ihn dort erwarten.



Neo Pfister im Spiel gegen Jordanien

### Was hat Neo Pfister erlebt und bleibt besonders in seiner Erinnerung:

- Leben in der Grossstadt
- Riesige Emotionen, viel Freude und Herzlichkeit
- Eine eindrückliche Eröffnungsfeier mit einem Einmarsch vor mehreren Tausend Zuschauern
- Eine unglaubliche Arena als Spielstätte
- Viele neue Leute kennenlernen, aus vielen Ländern und Kulturkreisen
- Vor der Kamera Interviews geben und für Fotos posieren
- Ein persönliches Treffen und ein Handschlag mit Italiens Ministerpräsidentin Giorgia Meloni
- Ein Gänsehaut-Halbfinale gegen China
- Eine schöne Abschlussfeier

Und mit unserer Freundlichkeit und Herzlichkeit haben wir viele Herzen erobert und viel Lob bekommen.

Jeder, der dabei war, darf Stolz auf sein Auftreten und seine Leistung sein. Nun sind wir wieder alle glücklich und gesund zu Hause und werden all jenen, die Interesse haben, immer gerne über unsere Erlebnisse und Erfahrungen erzählen. Nochmals euch allen recht herzlichen Dank für eure Unterstützung

MARTIN KISER, CLAUDIA SUTER UND  
SUSANNE PFISTER  
BERICHT UND FOTOS

## Vier Giswiler in ein Swiss Ski Kader selektioniert

### Trainingsvorbereitung für den nächsten Winter

Nach Abschluss der Wintersaison finden aufgrund der erbrachten Leistungen jeweils die Kaderselektionen von Swiss Ski statt. Mit Jens Berger, Janik Riebli, Matthias Riebli und Vince Vogel wurden vier Giswiler Sportler in ein nationales Kader von Swiss Ski selektioniert. Janik Riebli mit seinen Weltcup Podestplätzen im Langlauf-Sprint schaffte den Sprung in die Langlauf National-Mannschaft. Sein Bruder Matthias holte Ende Saison an den Biathlon-Schweizermeisterschaften im Massenstart die Silbermedaille und im Sprint die bronzene Auszeichnung. Er wird neu im B-Kader Biathlon die Saison vorbereiten. Biathlet Vince Vogel holte

zum Saisonabschluss im Sprint im Goms die Silbermedaille und er wurde genau gleich wie Jens Berger ins C-Kader Biathlon selektioniert. Jens Berger verpasste an der Biathlon-SM eine Medaille nur ganz knapp. Alle diese vier Athleten waren den ganzen Winter auch international unterwegs und ihre dort erbrachten Leistungen waren massgeblich für diese Selektionen verantwortlich. Diese vier Giswiler stehen seit mehreren Wochen wieder im Training und bereiten sich auf die kommende Saison vor.

HEINZ WOLF  
BERICHT UND FOTO



Nationalmannschafts-Mitglied Janik Riebli nimmt sich zwischendurch auch mal die Zeit und absolviert mit dem Nachwuchs vom SC Schwendi-Langis ein Training



**GEBÄUDE  
TECHNIK**

**Standort  
Giswil**  
041 672 77 30

# Dein Stromer für alle Fälle

---

## Elektro. Technik. Energie.



**Fragen zur Elektroinstallation?**  
Gerne beraten wir dich.





**Ponyspielgruppe Langstrumpf**



**Chum oi dui zu is id**

- Ponyspielgruppe (ab 2,5 – 3 Jahr)
- Kid's Ponygruppe (abem Chindsg)

Dä Itritt isch jederzyt möglich,  
sofern äs Plätzli frii isch. Miär freiid  
üs uf diini Kontaktuifnahm.

**Dini Pony-  
Geburtstagsfiir**  
bi is  
ufem  
Hof.

**Bianca Enz**  
Hof Oberimatt 2  
6074 Giswil  
☎ 079 796 13 40  
✉ bi-nad@gmx.ch

## Neuwahl Kreuz- und Wegwart Stockkreuzfreunde Giswil

### Gründung und Vereinszweck

Der Verein «Stockkreuzfreunde Giswil» wurde im Jahr 1971 von ehemaligen Mitgliedern der Jungmannschaft gegründet. Elf Jahre nach der Errichtung des beeindruckenden Stockkreuzes nahm der Verein seine Tätigkeit auf, um den Weg sowie das Kreuz zu unterhalten und zu pflegen. Somit ist der Verein seit seiner Gründung eine wichtige Stütze für den Erhalt dieses bedeutenden Wahrzeichens in der Region.

### Historie des Vereins

Am 17. Oktober 1971 wurde Erwin Ambiel als erster Präsident des Vereins gewählt. Unter seiner Leitung und dem unermüdlichen Engagement vieler freiwilliger Helfer entwickelte sich der Verein zu einer festen Institution. Das Ziel

war stets, das Stockkreuz als ein bedeutendes Symbol in der Landschaft zu erhalten und den Wanderern eine ansprechende Umgebung zu bieten. Das Kreuz steht heute noch kerzengerade, als Zeichen für die sorgfältige Arbeit und die regelmässigen Renovierungsarbeiten.

### Jahreshauptversammlung 2025

Am 7. Mai 2025 fand die 52. Generalversammlung der «Stockkreuzfreunde Giswil» statt. Mit 80 anwesenden Vereinsmitgliedern war die Versammlung gut besucht. Ein Highlight war die Ehrung von Beni Burch, der 14 Jahre lang als Kreuz- und Wegwart tätig war. Präsident Thomas Schnider würdigte in seiner herzlichen Laudatio das Engagement und die hervorragende Arbeit von Beni und seiner Frau Margrit.

Zur Anerkennung ihrer Verdienste wurde ihnen ein persönlicher Wanderwegweiser überreicht.

### Jahresrückblick und Projekte der letzten Jahre

In den Jahresberichten des Präsidenten sowie des Kreuz- und Wegwarts wurde auf die Herausforderungen des letzten Sommers eingegangen, die gewitterbedingte Schäden am Stockweg hinterliessen. Diese konnten jedoch rasch behoben werden. Unter Beni Burchs Leitung wurden zahlreiche Projekte erfolgreich umgesetzt. Darunter:

- Die Errichtung einer neuen Grillstelle, die den Besuchern des Weges eine Möglichkeit zur Erholung bietet.
- Der Neubau eines WCs, das den Komfort für Wanderer erhöht.
- Ein neuer Hag beim Deltihüttli, der nun einen schöneren Anblick bietet.
- Die Installation einer Panoramatafel beim Stockkreuz, welche die Aussicht und den Informationsgehalt für Wanderer verbessert.
- Die Neugestaltung sowie die Pflege von Tischen und Bänken, die eine einladende Atmosphäre schaffen.

Besonders hervorzuheben ist das neue Dach des Deltihüttli, das 2023 mit neuen Lärchenschindeln gedeckt wurde und somit den rustikalen Charme der Hütte bewahrt.

### Neuwahlen und Ausblick

Im Rahmen der Versammlung wurde Wisi Abächerli einstimmig zum neuen Kreuz- und Wegwart gewählt. Er bringt frischen Elan und neue Ideen mit, um die Tradition der Stockkreuzfreunde weiterzuführen. Die Mitglieder sind zuversichtlich, dass die erfolgreiche Arbeit des Vereins auch unter neuer Leitung fortgesetzt wird.

### Schlusswort

Die Generalversammlung 2025 war nicht nur ein Rückblick auf das vergangene Jahr, sondern auch ein wichtiger Schritt in die Zukunft des Vereins «Stockkreuzfreunde Giswil». Die Mitglieder setzen sich weiterhin dafür ein, das Stockkreuz und den dazugehörigen Wanderweg für künftige Generationen zu bewahren und somit den Charakter und das Erbe des Vereins lebendig zu halten. Jeder ist herzlich eingeladen, den Wanderweg zu besuchen und die Schönheit der Natur sowie die Ergebnisse engagierter Vereinsarbeit zu erleben.

NICOLE EBERLI  
STOCKKREUZFREUNDE GISWIL



Beni Burch (links) und Wisi Abächerli (rechts) alter und neuer Kreuz- und Wegwart  
(Foto Christian Imfeld)

## 25 Jahre Walkinggruppe Giswil

Der Damenturnverein STV Giswil bot ab 1997 Walking als Zusatzangebot zum Turnprogramm an. Somit führte das Leiterteam Monika Burch, Ulrike Temel und Helen Müller regelmässig Kurse durch und es kam zur Gründung einer Walkinggruppe, die sich jede Woche zum gemeinsamen Walken trifft. Seit 2000 sind die Leiterinnen Helen Müller, Elisabeth Abächerli und Käthi Studer mit den Walkerinnen unterwegs. 2021 hinderte die Auflösung des STV-Damenturnvereins die lauffreudige Gruppe nicht daran, sich weiterhin regelmässig zu treffen. Vereinsunabhängig nehmen die drei Leiterinnen nun seit 25 Jahren jede Woche Interessierte mit auf eine Walking-Tour durch Giswil. Ein herzliches Dankeschön an die drei Initiantinnen für ihren Einsatz und ein Dankeschön an alle Walkerinnen, die jeden Dienstag mit dabei waren oder noch immer dabei sind.



Start zum Walkingtreff

Gerne nimmt die Gruppe neue TeilnehmerInnen mit auf den Weg.

**Treffpunkt:**

jeden Dienstag um 8.30 Uhr Start beim Schulhaus 1968

**Kontakt und Info:**

Elisabeth Abächerli-Zahner  
041 675 22 56

ELISABETH ABÄCHERLI-ZAHNER  
WALKINGGRUPPE GISWIL  
BERICHT UND FOTO

**Chlenteiler  
CHILBI**

**Sonntag, 12. Oktober 2025**

Chilbi-Gottesdienst 11.00 Uhr mit Apéro  
**Kinderprogramm 13.30 bis 17.00 Uhr**  
Festwirtschaft für Gross und Klein  
Alles rund um die Kleinteiler Kapelle

Erlös geht an: Kid's Bike Village

**Hauptsponsoren**  
**ABÄCHERLI**  
FORSTUNTERNEHMEN

**Bau und Montage**  
Von AH GmbH  
Tel. 079 517 18 22  
vonahmaurus@gmx.ch

TRADITION HABEN  
EINIGE. WIR PLANEN  
IN DIE ZUKUNFT.

- Tragkonstruktionen
- Umbauten und Renovationen
- Baugruben und Gründungen
- Erdbebenertüchtigungen

ZEO AG | INGENIEURBÜRO  
Ahornweg 4 | 6074 Giswil  
041 675 25 08 | www.zeo.ch

**ZEO**

## Kids Bike Village Giswil

Voller Einsatz – tolles Fest!



Das Eröffnungsband ist durchschnitten – Bahn frei für Bike-Reifen

### Kids Bike Village Giswil offiziell eröffnet

Was im Februar noch ein Plan auf Papier war, wurde bis Ende Mai zur Realität auf zwei Rädern: Das Kids Bike Village – ein Skillspark für Kinder, Familien und kleine Trail-Helden – ist eröffnet! Das musste gefeiert werden.

Am 15. Juni 2025 wurde das Eröffnungsband nicht nur symbolisch durchschnitten, sondern von unzähligen Bike-Reifen überrollt. Kinder kurvten mit breitem Grinsen durch den neuen Park, während rundherum ein buntes Programm Jung und Alt in Bewegung hielt.

Die Sonne lachte – und so auch die Gäste:

Eine riesige Hüpfburg lud zum Abheben ein, ein Ballonkünstler zauberte fantastische Figuren in die Sommerluft und mit dem Coop-Maskottchen Jamadu gab es für viele Kids gleich doppelte Freude. Mehrere Bike-Aussteller waren vor Ort, präsentierten frische Technik, Beratung und neue Trends – ganz im Sinne von «sehen, testen, staunen».

Natürlich war auch fürs leibliche Wohl gesorgt: Kevin und Christoph Zumstein vom Hotel Bahnhof Giswil stellten mit ihrem Catering sicher, dass niemand hungrig oder durstig vom Sattel steigen musste – ganz grosses Kino, auch auf dem Teller.

Am Schluss wurde es nochmal richtig spannend. Bei der grossen Verlosung gingen praktische und coole Preise über die Rampe – darunter Bike-Shirts, Helme und als Hauptpreis ein funkelnagelneues Dirt Bike.

Die Idee zum Kids Bike Village stammt von einer Gruppe Mountainbikebegeisterter, die mehr wollten als nur Trails – nämlich einen Ort schaffen, an dem Kinder spielerisch in Bewegung kommen und ihre Freude am Biken entdecken können. Mit vollem Einsatz und viel Herzblut wurde diese Vision von einem engagierten Team in die Tat umgesetzt:

- Susanne Furger, Kassiererin mit kühlem Kopf bei heissen Rechnungen
- Nicole Anderhalden, Aktuarin und Herz für das Organisatorische
- Christoph Anderhalden, Vizepräsident und Multitool-Mann für alle Fälle

- sowie Marcel Frangi, Vereinspräsident, unermüdlicher Antreiber, Möglichmacher und Trittbrettwerverigerer

Ein riesiges Dankeschön an alle Hilfskräfte, Unterstützenden, Familien, Gäste und natürlich die Kids selbst! Ihr habt dem Kids Bike Village nicht nur Schwung gegeben – ihr habt ihm Leben eingehaucht.

FRANGI MARCEL  
PRÄSIDENT KIDS BIKE VILLAGE GISWIL  
BERICHT UND FOTOS



Blick auf vielfältige Bahnen, die es zu erfahren gilt.



## Frauengemeinschaft Giswil

### Seit über 100 Jahren: Frauen für Frauen – engagiert, lebendig und offen für Neues

Schon seit mehr als einem Jahrhundert prägt die Frauengemeinschaft Giswil das Leben in unserer Gemeinde. Es begann mit hauswirtschaftlichen Kursen und einem Jahresausflug, welcher jeweils rege besucht wurde und oft der einzige Tag war, an welchem die (Haus-)Frau einen Tag für sich und Gleichgesinnte hatte.

Heute leben wir in einer Zeit voller Möglichkeiten. Frauen haben mehr Freiheit, selbst zu wählen, wie sie ihre Freizeit gestalten – dank grösserer finanzieller Unabhängigkeit, flexibler Angebote und einer neuen Vielfalt im Alltag. Hier knüpfen wir mit einem spannenden und abwechslungsreichen Jahresprogramm an.

Wir organisieren diverse Aktivitäten wie:

- Jass- und Spielnachmittage
- Begleitung im Altersheim
- Seniorenausflüge
- Besuche bei betagten Mitgliedern
- Mitgestaltung von Gottesdiensten und kirchlichen Feiern
- Angebote des Familientreffs.

Bei unseren Angeboten steht das Miteinander im Mittelpunkt und so bieten wir Raum für Begegnungen, Gespräche und gemeinsames Erleben.

Dazu laden wir ganz herzlich alle interessierten Frauen ein an unseren Anlässen teilzunehmen – ganz unabhängig von Alter oder Konfession. Bei uns zählt nicht, woher du kommst, sondern dass du da bist.

Schon bald dürfen wir wieder einen besonderen Anlass durchführen. Am **Samstag, 18. Oktober 2025** findet bereits zum vierten Mal unser beliebter **«Frauentag»** statt – ein Nachmittag ganz im Zeichen der Inspiration und Begegnung. Die Teilnehmerinnen wählen aus fünf spannenden Ateliers drei aus, um je eine Stunde lang Neues zu entdecken oder auszuprobieren. Dazwischen bleibt viel Raum für den Austausch und ein gemütliches Miteinander. Auch dazu sind alle Frauen herzlich eingeladen.

Wir freuen uns auf neue Gesichter, auf frische Ideen und auf viele wertvolle Begegnungen mit Frauen jeden Alters in Giswil.

BEATA FUCHS  
FRAUENGEMEINSCHAFT GISWIL



Frauengemeinschaft  
6074 Giswil

www.fg-giswil.ch

## Frauentag

### Samstag, 18. Oktober 2025

Bereits zum vierten Mal bieten wir einen lehrreichen, interessanten und gemütlichen Nachmittag an. Du kannst Neues ausprobieren, lernst etwas dazu und kannst die Zeit im Zusammensein mit anderen Frauen geniessen. Aus fünf verschiedenen Ateliers darfst du dir drei aussuchen und je eine Stunde geniessen.

Die Ateliers beinhalten folgende Themen: Workshop zum Thema Selbstcoaching, Auffrischen des Nothelfers, Kochen, Thema Vorsorge (was muss Frau besonders beachten) und einen Workshop im kreativen Bereich.



Zum Abschluss geniessen wir miteinander ein einfaches Znacht.

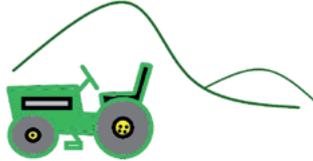
**Zeit:** 13.30 bis ca. 20 Uhr  
**Ort:** landwirtschaftliche Schule BWZ Giswil  
**Kosten:** 65 Franken / Nichtmitglieder Franken 75  
**Anmeldung:** bis 10. Oktober an Anita Dübendorfer 077 419 18 00 oder kurse@fg-giswil.ch





Gefallen dir unsere Anlässe? Dann werde Mitglied

## Trätti-Traktorrennen



Für Kinder bis Jahrgang 2017

**Wann** Sa, 13.09.2025, 09.30 Uhr Ort  
 Beim Forstgebäude der Korporation Giswil (Panoramastrasse 50)  
 Startnummernausgabe um 09.00 Uhr beim Forstgebäude,  
 anschliessend Rangverkündigung und Mittagessen bei der  
 Grillstelle Schärmähüttli

**Kosten** Fr. 8.00 pro Kind, alle erhalten einen Preis

**Anmeldung** Bis Fr 05.09.2025 via QR-Code  
 oder an familientreff@fg-giswil.ch  
 Versicherung ist Sache der Teilnehmer\*innen  
 bzw. der Eltern

**Mitnehmen** Trätti-Traktor oder Bobbycar, dem Wetter entsprechende Kleider

**Verpflegung** Mittagessen und Getränke mitnehmen (Feuer ist vorhanden)  
 Kaffee und Kuchen wird vom Familien-Treff Giswil organisiert




Gefallen Dir unsere Anlässe? Dann werde Mitglied!

## Angebote des Frauensportvereins



Frauensportverein

### für Frauen jeden Alters

#### Montag

Erwachsenensport B (Junggebliebene)

19.00 bis 20.00 Uhr

Erwachsenensport A (Junge)

20.00 bis 21.00 Uhr

Dies ist ein abwechslungsreiches Turnen mit Pilates, Bodyfit, Beckenboden-Training, Zumba, usw. ... mit ausgebildeten Leiterinnen.

#### Donnerstag

Aktiv im Alter (Altersturnen)

13.45 bis 14.45 Uhr

Alle interessierten Frauen sind jederzeit herzlich zu einer Schnupperstunde eingeladen.

Auskunft und Anmeldung bei:

Heidi Imfeld, 041 675 25 43

heidi.imfeld@bluewin.ch

www.frauensportverein-giswil.ch

### Abteilung Vorschulturnen Kitu, MuKi, VaKi mit Fatu

#### Liebe Familien

Kinder im Alter zwischen zwei und fünf Jahren sind gemäss Studien am lern- und aufnahmefähigsten! Diese Fähigkeit fördert der Frauensportverein Giswil mit dem Angebot des Vorschulturnens. Die körperliche und soziale Frühförderung des Kindes wird unterstützt und gestärkt.

Das Vorschulturnen eignet sich für **ALLE KINDER ZWISCHEN ZWEI UND SECHS JAHREN**.

Mütter und Väter helfen im MuKi-/VaKi-Turnen ihrem angemeldeten Kind Turngeräte auszuprobieren und zu erkunden. Bei Verhinderung dürfen Grosseltern, Gotti/Götti, Verwandte oder auch Bekannte einspringen. Wichtig ist der Spass an der Bewegung verbunden mit der Herausforderung und natürlich dem Stolz, Erreichtes und Erlebtes später zu Hause erzählen zu können.



Gemeinsam macht es am meisten Spass



Auch beim Aufräumen helfen alle mit

#### Hinweis:

- Da die Kinder auf Turngeräte klettern, ist das Tragen von Turnschuhen erwünscht.
- MuKi/VaKi: Bitte NUR das angemeldete Kind mit in die Turnstunde nehmen – ausser beim Familienturnen «Fatu».
- MuKi und Kitu ist wöchentlich nach den Herbstferien bis vor den Osterferien.
- Tag und Uhrzeit der Turnstunde ist unten ersichtlich.
- Fatu bedeutet Familienturnen. Die ganze Familie ist willkommen.
- Der Unkostenbeitrag im MuKi sowie Kitu ist je Fr. 60.– pro Kind. Das VaKi inklusive Fatu ist Fr. 45.–. Dies wird in den ersten zwei Turnstunden eingezogen.

Wer hat überschüssige Energie oder turnt gerne mit anderen Kindern? Dann ist das Vorschulturnen genau das Richtige.

#### Anmeldung bis spätestens 20. September 2025 an:

Edith Riebli, per WhatsApp: 076 533 20 75 mit den Angaben:

- Name des Kindes
- Geburtsdatum
- Adresse
- Name der Eltern

Das WhatsApp wird bestätigt.

Sportliche Grüsse und bis bald

VORSCHULTURNEN-LEITERTEAM  
BERICHT UND FOTOS



Mit Schwung dabei

#### Einteilung in Altersklassen

Alter	geboren	Gruppe	START	Zeit	Halle
2 – 3 Jahre	01.03.22 – 28.02.23	VaKi, Fatu	25.10.25	09.30 – 10.30	2
				Samstag	
3 – 4 Jahre	01.03.21 – 28.02.22	MuKi	13.10.25	09.00 – 10.00	2
				Montag	
4 – 6 Jahre	01.03.19 – 28.02.21	Kitu	16.10.25	15.00 – 16.00	2
				Donnerstag	

Das VaKi-Turnen findet statt am:

25.10.25 / 29.11.25 / 13.12.25 mit Fatu / 20.12.25 / 10.01.26 / 24.01.26 mit Fatu / 07.02.26 / 07.03.26 / 21.03.26 / 28.03.26 mit Fatu und Abschluss

## Motorenlärm und Rennspektakel

52

### Das 4. Mofa Cross Giswil steht bevor

Am Samstag, 23. August 2025 ist es wieder so weit: Über 100 Fahrer aus der ganzen Schweiz werden erwartet, um sich im Pfeldli in spannenden Rennläufen zu messen. Beim Mofa Cross in Giswil handelt es sich um ein offizielles Rennen in der Mofa Cross-Meisterschaft von SAM (Schweizerischer Auto- und Motorradfahrer-Verband). Aber auch der Spass soll hier nicht zu kurz kommen. So ist es möglich, in der Fun-Kategorie mitzufahren. Um den Spassfaktor noch etwas zu erhöhen, gibt es in diesem Jahr neu und exklusiv nur in Giswil die Kategorie «Scooter Attack». In dieser duellieren sich Fahrer mit Rollern bis max. 125 ccm. Wie in der Fun-Kategorie ist hier ebenfalls keine Lizenz nötig, um am Rennen teilzunehmen. Die Anmeldung erfolgt vorgängig auf der Website von SAM.



Jubel bei der Familie Burch! Cornelia Burch, Michi Burch, Christoph Herger

Obwalden ist bekanntlich eine Motorsport-Hochburg. Waren doch am letzten Mofa Cross Giswil 51 von 104 Fahrern echte «Tschifeler». Und was wäre die legendäre Teffli-Rally ohne Obwalden? Genau, ein Bläser ohne Wind ... Bestimmt steht bei vielen ein frasierter «Chlapf» im Keller. Also: Nichts wie los und raus damit ans Mofa Cross Giswil!

Hinter dem OK steht der Verein «Mofafreunde Giswil». So sind denn auch sämtliche OK-Mitglieder waschechte Giswiler – oder zumindest nur eine Gemeinde weiter nördlich beheimatet. Sandro Lüthi, Simon Rohrer, Michael Burch, Sandro Huser, Kilian Berchtold, Adrian Britschgi, Bruno Huber, Patrick Niederberger und Samuel Schrackmann organisieren gemeinsam mit vielen Helfern diesen einzigartigen Event, welcher

in dieser Form alle zwei Jahre stattfindet. Während sich die Kleinen in der Hüpfburg vergnügen, können sich die Erwachsenen am Verpflegungsstand mit Chässchnittä, Bratwurst, Bier und Mineral bedienen und gespannt das Rennspektakel verfolgen. Für alle ist etwas dabei!

#### Programm, Samstag 23. August 2025

08.00 Uhr Start freie Trainings / Öffnung  
Verpflegungsstand  
09.00 Uhr Start Zeittrainings  
11.00 Uhr 1. Lauf  
13.30 Uhr 2. Lauf  
16.00 Uhr 3. Lauf  
18.15 Uhr Siegerehrung  
Ganzer Tag: Hüpfburg für die Kinder

An dieser Stelle bedanken sich die Organisatoren bereits im Voraus bei den Landbesitzern und Eigentümern Ernst Burch, René Ming, Reto Abächerli sowie bei der Korporation Giswil für die Nutzung des Areals. Ohne ihre Erlaubnis könnte dieser Anlass nicht stattfinden. Auch den Sport-schützen Giswil sowie den Biathleten gebührt ein Dank. Sie verzichten auf ihre Trainings, damit die Infrastruktur auf- und abgebaut werden kann.

Das OK freut sich auf viele Besucher und Fahrer, schönes Wetter, gute Stimmung und spektakuläre Rennen.

TAMARA RIEBLI  
MOFA CROSS GISWIL  
FOTOS: ARMANDO RYMANN



Sandro Huser in Action



Rennspektakel – die Fahrer geben Vollgas

## Parteien Giswil

### CSP Giswil

Susanna Burch  
Hauetistrasse 20  
6074 Giswil  
041 675 18 22  
burchps@bluewin.ch

### Die Mitte Giswil

Kurt Keller  
Brünigstrasse 70  
6074 Giswil  
079 643 94 50  
giswil@die-mitte-ow.ch

### FDP Giswil

Roger Spichtig  
Hirserenriedstrasse 14  
6074 Giswil  
079 452 30 34  
spichtigroger@bluewin.ch

### GLP Giswil

Irma Wallimann  
Rudenzerstrasse 15  
6074 Giswil  
079 420 59 75  
irma.wallimann@hotmail.com

### IG Giswiler Landwirtschaft

Thomas Burch  
Furri 1  
6074 Giswil  
079 668 14 45  
thomas-burch@bluewin.ch

### JSVP Obwalden

Severin Wallimann  
Postfach 1512  
6060 Sarnen  
078 719 06 32  
jsvp@svp-ow.ch

### Jungfreisinnige Obwalden

Sarnen  
info@jfow.ch

### JUSO Obwalden

6060 Sarnen  
obwalden@juso.ch

### SP Ortsgruppe Giswil

Ambros Albert  
Rebstock 19  
6074 Giswil  
041 675 10 75  
ambrosalbert@bluewin.ch

### SVP Giswil

Franz Graber  
Rebstock 2  
6074 Giswil  
041 675 12 19 / 079 310 30 94  
f-graber@bluewin.ch

53



**Ich bin für Sie da  
in Giswil.**

Nicole Eberli, T 041 666 53 56

[mobiliar.ch/sarnen](https://mobiliar.ch/sarnen)

die Mobiliar

BRUNIG



Meiringen und Giswil  
033 972 40 80  
[www.brueinigmetall.ch](http://www.brueinigmetall.ch)

**Metallbau · Storenbau · Torbau**

LUZIA SCHÜRMAN

*Kosmetische Fusspflege*

ERLEBE DEINEN  
FUSSMOMENT



Telefon:  
077 415 31 28



## OKB.Förderpreis 2025 - jetzt bewerben!

Sie sind nachhaltig in Ihrem Verein oder mit Ihrem Unternehmen in unserer Region unterwegs? Dann bewerben Sie sich bis am 30. September für unseren OKB.Förderpreis für nachhaltiges Engagement. Das Preisgeld beträgt total 35'000 Franken.

Alle Infos unter [www.okb.ch/foerderpreis](http://www.okb.ch/foerderpreis)

## Rückblick Generalversammlung 2025



55

### Entdeckungstour bei Enz Service AG

Die diesjährige GV des Gewerbevereins Giswil durften wir in der Werkstatt bei unserem Neumitglied Enz Service AG & Technica Kran AG durchführen. Zum Apéro begrüßte der Vorstand knapp 70 Gewerbetreibende. Als Aufwärmprogramm machten wir uns gruppenweise auf den spannenden Rundgang durch die unglaublich vielseitige Enz Service AG, unter Giswilern ganz einfach bekannt als «Chnibis». Marco und Fabio Abächerli mit ihrem Team führten uns durch ihr Reich. Nebst Traktoren, Landmaschinen und Hydrauliksystem zeigten sie uns Beeindruckendes zu ihrem Handwerk von Kleinstreparatur, Service und moderner Diagnostik bis zur spezialisierten Krananlage in beachtlicher Dimension und Grösse. Ebenso imponierte uns das aussergewöhnlich umfangreiche Ersatzteilleger: Mit über 45'000 Artikeln direkt hier in Giswil, einfach einzigartig.



GVG – bereit und in freudiger Erwartung auf die Entdeckungstour bei Enz Service AG

### Die GVG-Familie wächst

Für die offizielle GV versammelten wir uns danach wieder in der grossen Werkstatthalle. Mit herrlich warmem Sommerwetter draussen war der Schatten drinnen angenehm einladend. Die Traktanden wurden speditiv abgearbeitet und

durchwegs einstimmig gutgeheissen. Erfreulich und erwähnenswert: Wir dürfen an der diesjährigen GV weitere sechs Giswiler Gewerbebetriebe neu in den Gewerbeverein aufnehmen: Enz Service AG, Raumglanz Reinigungen, Camping Giswil, Polysafe AG, FliesenArt Swyss GmbH und Concordia Giswil. Herzlich willkommen in der vielseitigen Gewerbeverein-Familie, welche somit aktuell auf 100 Mitglieder gewachsen ist.

### Ausblick Gewerbeausstellung 2028

So schnell geht's ... Mit unserem 10-Jahres-Rhythmus ist in drei Jahren wieder Zeit für eine Giswiler Gewerbeausstellung. Der GVG-Vorstand hat deshalb Gedanken zu einer nächsten Gewerbeausstellung aufgenommen und sich frühzeitig auf die Suche nach einer passenden Person für das Präsidium gemacht, mit Erfolg: Der Vorstand freut sich, als Highlight am GV-Abend, Rico Wenger als OK-Präsidenten der «Gwärb 2028» bekannt zu geben. Rico Wenger

ist beruflich als Teamleiter im Aussendienst unserer Gemeinde tätig, somit der kompetente Mann, als Dreh- und Angelpunkt für diesen bevorstehenden Anlass hier in Giswil. Rico Wenger freut sich darauf, in den kommenden Monaten ein gut funktionierendes OK aufzubauen und gemeinsam mit dem GVG und ganz Giswil im 2028 eine tolle «Gwärb» zu erleben. Mit einem grossen Applaus dankt die Versammlung Rico Wenger sehr herzlich für seine Bereitschaft und sein Engagement.

Beim anschliessenden gemütlichen Abendessen wird die Gelegenheit zum Kennenlernen, Fachsimpeln und Netzwerken rege genutzt. Zum Schluss nochmals ein grosses Dankeschön an unsere Gastgeber Fabio und Marco Abächerli mit ihrem Team.

BARBARA CHRISTEN  
GEWERBEVEREIN GISWIL  
FOTOS: VORSTAND GEWERBEVEREIN  
GISWIL



Was auch immer du suchst: «Chnibis» ist mehr als eine Fundgrube. Bereit mit Qualität, Service, starker Kompetenz und passender Lösung.

### AGENDA

Unsere nächsten Anlässe im Gewerbeverein Giswil

- Do, 11. September 2025, ab 11.45 Uhr: ... Offenes Mittagessen
- Mi, 22. Oktober 2025: ..... Herbst-Anlass  
mit Besichtigung und Abendessen

weitere Infos auf [www.gewerbeverein-giswil.ch](http://www.gewerbeverein-giswil.ch)

## Neubau der Steibibrücke nach Unwetter vom 12. August 2024

Die Steibibrücke über den Altibach, eine zentrale Verbindung auf dem Wanderweg zwischen dem Zopfwald und der Sakramentskapelle in Giswil, wurde beim schweren Unwetter vom 12. August 2024 vollständig zerstört. Besonders tragisch: Die Metallbrücke war erst 2019 neu gebaut worden – und muss nun bereits nach nur fünf Jahren erneut ersetzt werden.

Im Zuge des Wiederaufbaus wurde geprüft, ob eine alternative Brückenform sinnvoll wäre. Die Wahl fiel auf eine Hängebrücke – aus gutem Grund: Diese Bauweise erlaubt es, die Widerlager ausserhalb des Schwemmbereichs des Baches zu platzieren. Zudem bietet die grössere Höhe über dem Bachspiegel ein deutlich reduziertes Risiko für Verklausungen. Damit entsteht sowohl für den Wasserabfluss als auch für die Fussgänger eine erheblich sicherere und zukunftstauglichere Lösung. Giswil-Mörlialp Tourismus reichte die Baubewilligung für die neue Hängebrücke beim Kanton ein und erhielt am 12. März 2025 die offizielle Zusage.

Mit der Umsetzung des Projekts wurde die Firma von Rotz & Wiedemar beauftragt, ein ausgewiesener Spezialist im Bau von Hängebrücken. Geschäftsführer Manuel Flühler kennt das Gebiet bestens – er ist fast wöchentlich dort unterwegs und bringt wertvolles lokales Wissen mit ein.

### Baufortschritt Hängebrücke – Stand 3. Juli 2025

Im Mai wurden durch den Forstbetrieb Giswil potenziell gefährliche Bäume gefällt, die bei ei-



Erstellung Betonfundament – Tony Sigrist



Neue Hängebrücke über dem Altibach

nem Sturm auf die neue Hängebrücke hätten stürzen können. Gleichzeitig wurde das Material der alten Brücke für den Abtransport per Helikopter bereitgelegt.

Am 14. Mai 2025 erfolgte die Einfliegung des Baumaterials für die neue Brücke. In derselben Aktion wurden die gefällten Bäume sowie die Bauteile der alten Brücke ausgeflogen. Anschliessend übernahm die Firma von Rotz & Wiedemar die Bohr- und Verankerungsarbeiten. Die Betonelemente zur Anbindung an den Wanderweg wurden von Tony Sigrist und Albi Halter fachmännisch ausgeführt.

Im Juni folgte ein wichtiger Meilenstein: Die Seile wurden eingezogen und die Gitterelemen-

te der Hängebrücke montiert. Unsere engagierten Mitarbeitenden unterstützten die Bauarbeiten der Firma von Rotz & Wiedemar mit grossem Einsatz. Die Fertigstellung der neuen Hängebrücke ist für den 12. Juli 2025 geplant. Ab Montag, 14. Juli 2025 ist der Wanderweg wieder vollständig begehbar.

### Finanzierung der Hängebrücke

Die Gesamtkosten für den Bau der neuen Hängebrücke belaufen sich auf rund CHF 70'000. Ein besonderer Dank gilt dem Verein «Obwaldner Wanderwege» mit seinem «Projektfonds Margot-Zanolla», aus welchem der Bau der Brücke mit einem grosszügigen Beitrag von CHF 35'000 unterstützt wird.

Der Verein Obwaldner Wanderwege durfte von der verstorbenen Margot Zanolla ein bedeutendes Legat in Höhe von CHF 250'000 entgegennehmen – als Anerkennung für die vielen schönen Wanderungen, an denen sie teilgenommen hatte. Aus diesem Legat wurde der «Projektfonds Margot Zanolla» eingerichtet, über den nun gezielt Projekte im Bereich Wanderwege gefördert werden.

Weitere Sponsoranfragen sind derzeit noch in Bearbeitung – wir hoffen auf wohlwollende Rückmeldungen und weitere Unterstützung.



Albi Halter auf der neuen Hängebrücke

MÄGGIE LAGEMAAT  
GISWIL-MÖRLIALP TOURISMUS  
FOTOS: ALBI HALTER / MÄGGIE LAGEMAAT

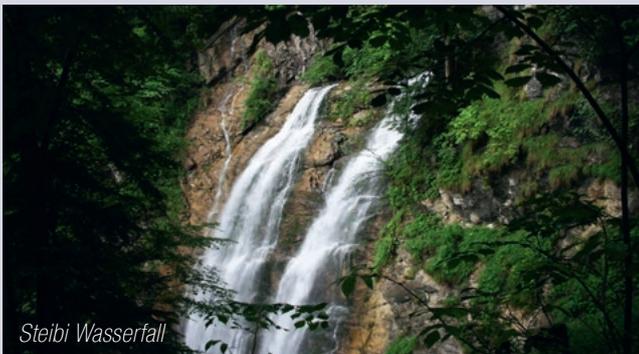


Verankerungen werden installiert

## Wandertipp

Bahnhof Giswil – Geri – Zopf – (eventuell kleiner Umweg zum Steibi-Wasserfall) – Zopfwald – Sakramentskapelle – Alp Emmeti – Bürglen – Kaiserstuhl – Giswil

**Strecke:** 12.8 km  
**Auf- / Abstieg:** 632 Höhemeter  
**Wanderzeit:** 4 Std. 10 Min.



## Änderung beim Verkauf der beliebten Gastrogutscheine

Ab dem 1. Oktober 2025 sind die beliebten Gastrogutscheine nicht mehr im Tourismusbüro oder am Gemeindeschalter Giswil erhältlich. Hintergrund ist die Fusion der Verbände Gastro Nidwalden und Gastro Obwalden zur neuen Organisation Gastro Unterwalden per 14. April 2025. Im Zuge dieser Zusammenführung ändern sich die Verkaufsstellen:

- Neu sind die Gutscheine nur noch bei der Zentralbahn in Sarnen und Stans sowie
- online unter [www.gastrounterwalden.ch](http://www.gastrounterwalden.ch) erhältlich.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

GISWIL-MÖRLIALP TOURISMUS  
MÄGGIE LAGEMAAT

## Rückblick auf das 8. Schachersepplifäscht vom 25. Mai 2025

58



Schachersepplifest 2025 beim Schärmehüttli

Imitten der idyllischen Waldkulisse beim Schärmehüttli fand am 25. Mai 2025 bereits zum achten Mal das beliebte Schachersepplifäscht statt. Was einst als kleines Fest begann, hat sich längst zu einem festen Bestandteil im kulturellen Jahreskalender von Giswil entwickelt – ein Anlass, auf den sich Gäste aus nah und fern jedes Jahr freuen.

Trotz anfänglicher Wetterunsicherheit blieb Petrus gnädig: Ein paar wenige Regentropfen verirrten sich durch das dichte Blätterdach, ansonsten durften sich die Besucherinnen und Besucher über beste Bedingungen freuen.

Musikalisch wurde das stimmungsvolle Folklorefest von einheimischen Musikern getragen. Die Geschwister Peter und Silvia Rymann mit Rita Burch, das Echo vom Loiwital, Hannes Berchtold sowie das Alphorn-Quartett «Die 4 Giswiler» sorgten für echte Volksmusikfreude. Die Kinder- und Jugendtrachtengruppe Giswil bereicherte das Fest mit ihren traditionellen Tänzen. Treue Fans der Familie Rymann durften – ganz im Sinne der echten Volkskultur – vor allen Gästen sogar spontan mitjodeln.

Auch tierische Gäste waren mit dabei: Die Lamas der Familie Ambauen spazierten gemächlich durchs Festgelände. Besonders die Kinder waren begeistert – sie durften die Lamas aus nächster Nähe bestaunen, streicheln und sogar ein kleines Stück mit ihnen spazieren.

Für das leibliche Wohl war wie immer bestens gesorgt: Marianne Eberli & Team verwöhnten die Gäste mit feinen Älplermagronen direkt aus dem Chessi, während Hans Slanzi und sein Team Würste grillierten. Albi Halter begeisterte mit köstlichen «Chässchnittä», und das bewähr-

te Kuchenbackteam rundete das kulinarische Angebot mit einem herrlichen Kuchen- und Dessertbuffet ab.

Das Schachersepplifäscht wird jedes Jahr von Giswil-Mörlialp Tourismus organisiert. Ohne das unermüdliche Engagement und die tatkräftige Unterstützung zahlreicher Helfer wäre ein solches Fest nicht möglich. Deshalb gilt unser grosser Dank dem engagierten Organisationskomitee:

Tony Sigrist, Albi Halter, Kas de Jonge, Peter Rymann, Thomas Abächerli und Hans Slanzi unter der Leitung von OK-Präsident John de Haan.

Ebenso danken wir unseren treuen Helfern Christian Imfeld, Ernest Amgarten, Glois Ming und das Kuchenback- und Buffeteam unter der Leitung von Mary Sigrist, die das Fest mit vollem Einsatz unterstützten.

Ein grosses Dankeschön an die zahlreichen Gäste und die vielen positiven Rückmeldungen. Euer Feedback motiviert uns sehr, auch im



Hannes Berchtold



Geschwister Rymann mit Rita Burch

nächsten Jahr das Fest wieder auf die Beine zu stellen.

Mit dem Schacherseppi-Erlebnisweg ehren wir das Andenken an den verstorbenen, grossen Jodler Ruedi Rymann und freuen uns über zahlreiche Gäste aus der ganzen Schweiz. Dank der finanziellen Unterstützung unserer Schacherseppi-Freundinnen und -Freunde wird der Erlebnisweg nachhaltig gepflegt und liebevoll unterhalten.

### Können Sie sich vorstellen Schacherseppi-Freundin/-Freund zu werden?

Nutzen Sie die Gelegenheit, sich für ein einmaliges Angebot zu engagieren. Die Freundschaft kostet Sie CHF 50.00 pro Jahr und dafür werden Sie zu jedem Schacherseppi-Fäscht als besonderer Gast eingeladen. Mit Ihrem Beitrag können wir auch weiterhin für Grillholz, eine saubere Toilette und den Unterhalt des Wanderweges sorgen. Anmelden können Sie sich unter der Telefonnummer 041 675 17 60 / per E-Mail [info@giswil-tourismus.ch](mailto:info@giswil-tourismus.ch) oder im Tourismusbüro Giswil, Bahnhofplatz 1, 6074 Giswil. Wir freuen uns auf Sie.

Möchten Sie einen einmaligen Beitrag an den Unterhalt des Schacherseppiweges spenden?

Unterstützen Sie uns mit einem Betrag auf unser PC-Konto OKB 60-9-9 zu Gunsten Schacherseppi-Erlebnisweg,  
IBAN-Nr. CH34 0078 0000 1595 6512 7

MÄGGIE LAGEMAAT  
GISWIL-MÖRLIALP TOURISMUS  
FOTOS: CHRISTIAN IMFELD

## 2 × 25 Jahre Blumenfrauen Kirche Grossteil



59



Die Blumenfrauen im Grossteil: Theres Wälti und Marianne Anderegg

Im Jahr 2025 dürfen Marianne Anderegg und Theres Wälti jeweils ihr 25-Jahre-Jubiläum feiern. Grund genug unsere Blumenfrauen im Grossteil ein bisschen besser kennen zu lernen.

### Wie seid ihr zu dieser Aufgabe gekommen?

Theres: Anny Imfeld, damals im Kirchgemeinderat, fragte mich, ob ich Interesse hätte, mich um die Blumen in der Kirche Grossteil zu kümmern. Louise Ammann, welche die Blumen bis anhin gemacht hatte, empfahl zusätzlich Mari-

anne Anderegg. Wir beide kannten uns bis dahin noch nicht wirklich, bemerkten aber schnell, dass die Chemie stimmt. Wir waren beide anfänglich sehr skeptisch, ob wir der Aufgabe gewachsen sind. Wir haben das ja nicht gelernt. Marianne: Ja, genau. Und ich hatte auch keinen Garten, um Blumen zu pflanzen. Gemeinsam entschieden wir uns dann aber doch, es zu probieren.

### Wie war der Anfang?

Marianne: Das erste Mal Blumen steckten wir an Ostern. Wir waren sehr nervös. Wir verbrachten einen ganzen Tag damit, Material zu suchen und machten in der Waschküche von Theres die Gestecke gemacht. Anschliessend brachten wir alles auf einem Veloanhänger zur Kirche. Theres: Heute stecken wir direkt in der Kirche, das ist viel einfacher. Anfänglich wurden wir von Louise Ammann, unserer Vorgängerin, unterstützt. Für uns war es sehr wertvoll, dass sie uns ihre Erfahrungen weitergegeben hat. Und natürlich waren und sind wir auch um die Blumen froh, welche wir bei ihr schneiden dürfen.

### Welches ist euer Lieblingsfest in Bezug auf die Blumen in der Kirche?

Marianne und Theres: Wenn man aus dem Vollen schöpfen kann. Die Farbexplosion an Ostern, nach der Fastenzeit.



Liebevoll gestalteter Blumenschmuck in der Kirche Grossteil

### Was macht euch besonders Freude an eurer Arbeit?

Marianne: Das Kreative an der Arbeit. Etwas Schönes zu machen, an dem die Menschen Freude haben. Ausserdem ist es auch schön, dass wir uns so gut verstehen und beide den gleichen Geschmack haben. Die Kirche Grossteil ist sehr dankbar zum Zieren. Durch ihre eher schlichte Bauweise kommen die Blumen richtig zur Geltung.

Theres: Unsere Freundschaft und die gemeinsame Freude an den Blumen. Es kommt auch immer wieder zu schönen Begegnungen mit Menschen in der Kirche. Die Zusammenarbeit mit den Sakristanen ist auch sehr gut.

### Was ist schwierig an eurer Arbeit?

Marianne: Die Haltbarkeit der Blumen fordert uns immer wieder heraus. Da wir mit Gartenblumen und nicht mit Schnittblumen aus der Gärtnerei arbeiten, ist dies immer etwas schwierig. Theres: Durch das Schmücken der Kirche nimmt man immer ein bisschen Anteil an Freud und Leid der Menschen. Es kommt vor, dass wir am Freitag Blumen stecken im Wissen, dass hier tags darauf eine Beerdigung von einem geschätzten Menschen aus Giswil stattfindet. Das berührt uns.

### Wie oft wechselt ihr die Blumen aus?

Marianne: Wir treffen uns jeden Freitag zum Stecken. Fast täglich macht Theres ausserdem einen Kontrollgang, um zu schauen, ob es unseren Blumen gut geht.

### Von wo habt ihr die Blumen?

Theres: Je nach Verfügbarkeit vom eigenen Garten, von Louise Ammann, vom Garten bei der Kirche oder manchmal auch etwas aus dem Wald.

Liebe Marianne, liebe Theres, herzlichen Dank für eure tolle Arbeit und den sehr interessanten Einblick in euer kreatives Wirken. Wir hoffen, dass wir uns noch lange an euren Kunstwerken erfreuen können und wünschen euch für die Zukunft viel Freude und gute Gesundheit.

CHRISTA HALTER  
KIRCHGEMEINDERAT GISWIL  
BERICHT UND FOTOS

## Firmung

Firmung bedeutet, jungen Menschen Kraft und Rückhalt auf ihrem Lebensweg zu schenken. Mit dem Sakrament der Firmung bekennen sie sich bewusst zum Glauben an Gott und zur Gemeinschaft der Kirche. Die Firmung verleiht ihnen dabei nicht nur geistige Stärkung, sondern auch Orientierung und Halt.

Der Weg zur Firmung – der Firmweg – beginnt für Schülerinnen und Schüler des ersten Lehrjahres sowie der vierten Gymnasialklasse jeweils im Frühling. Am Infoabend im Juni erhalten die Jugendlichen einen ersten Überblick über den Weg der Firmung.

Auf diesem Weg werden die Jugendlichen von engagierten Firmbegleiterinnen und Firmbegleitern unterstützt, die ihnen bei der Auseinandersetzung mit Glaubensfragen und persönlichen Themen zur Seite stehen. Der Firmweg startet im Herbst mit dem Firmweekend. Es folgen fünf Firmtreffen, welche die Firmandinnen und Firmanden auf die Firmung vorbereiten. Neben den Firmtreffen gibt es zwei Anlässe, die Einschreibefeiер und die Feuernacht, bei denen auch die Familie, Freunde, Bekannte und Pfarreiangehörige eingeladen sind.

Kontakt: Philippe Imfeld  
Tel. 079 925 22 81, philipe.imfeld@pfarrei-giswil.ch

PHILIPPE IMFELD  
PFARREI GISWIL



Firmbegleiter auf dem Weg zur Firmung (Foto Levin Odermatt)



Firmandinnen und Firmanden 2025 mit Firmspender Martin Kopp (Foto Levin Odermatt)

## Jesus liichtet i miim Hätz – Erstkommunion 2025

«Jesus liichtet i miim Hätz» war das Motto des Weissen Sonntags am 27. April 2025. Die Sonne leuchtete an diesem Tag etwas verhüllt hinter den Wolken, dafür strahlten die Kinder umso mehr. 19 Drittklässler durften als Erstkommunikanten erstmals die Hl. Kommunion empfangen und hatten sich während des Schuljahres und am Eltern-Kind-Nachmittag auf diesen Tag vorbereitet. Vom Kirchhügel aus begleitete die Musikgesellschaft Giswil den Einzug der Erstkommunikanten vom Altersheim her. In der Kirche leuchtete an der grossen Baumstamm-Deko-Kerze für jedes Erstkommunionkind eine Kerze hinter einem Plexiglas-Herz mit Foto. Beim diesjährigen kleinen Jahrgang fanden alle mit samt Gästen genügend Platz in der Kirche Ruzenz. Durch Bringen von Gaben, Lesen und Singen wurde der Gottesdienst aktiv von den Kindern mitgestaltet und alle hatten spür- und sichtbar Freude an diesem besonderen Tag. Möge das Licht Jesu immer wieder in den Herzen leuchten und in die Welt strahlen und der Tag allen in schöner Erinnerung bleiben!



Erstkommunion 2025 (Foto Christian Imfeld)

ERIKA BRUNNER  
PFARREI GISWIL



**WALTI**  
Avorplan GmbH

**Architektur  
Bauplanung  
Bauleitung**

wplan.ch



## Aus dem Kirchgemeinderat

### Schulgottesdienste Schuljahr 2025/2026

Ab dem Schuljahr 2025/2026 dürfen Schulgottesdienste nicht mehr während den Blockzeiten (08.10 bis 11.40 Uhr) stattfinden. Dies aufgrund von Änderungen im Bildungsgesetz. Diese Tatsache hat uns vor eine grosse Herausforderung gestellt. Es galt Termine zu finden, welche neben dem Stundenplan und den Freizeitaktivitäten der Kinder Platz haben. Ausserdem wollten wir auch die Eltern, welche Kinder in verschiedenen Altersstufen haben, nicht mit Terminen überhäufen. Deshalb haben wir uns entschieden, im Schuljahr 2025/2026 mit allen

Kindern von der 2. bis 6. Klasse gemeinsam die Gottesdienste über Mittag zu feiern.

Die Kinder kommen nach dem Vormittagsunterricht selbstständig zur Kirche Rudenz. In der Kirche Rudenz werden wir eine Messe feiern und anschliessend laden wir alle Kinder zum gemeinsamen Mittagessen ins Altersheim Dr Heimä ein. Am Nachmittag gilt für die Kinder Schule gemäss Stundenplan. Der Weg von und zur Kirche liegt in der Verantwortung der Eltern. Die Kosten für das Mittagessen werden von der katholischen Kirchgemeinde Giswil übernommen.

Die Rorate-Messen im Dezember werden wie bis anhin vor dem Schulunterricht stattfinden.

Im Anschluss gibt es wie bis anhin ein gemeinsames Frühstück offeriert von der katholischen Kirchgemeinde Giswil. Ausserdem finden auch die Andachten zu Beginn und am Ende des Schuljahres wie gewohnt statt.

Trotz der anfänglichen Herausforderung sehen wir nun doch auch eine Chance, mit den Kindern nicht nur die Messe gemeinsam zu feiern, sondern auch mit dem anschliessenden Mittagessen ein besonderes Erlebnis der Gemeinschaft zu schaffen.

KIRCHGEMEINDERAT UND  
SEELSORGETEAM GISWIL

61

### Schulgottesdienste über Mittag

- Donnerstag, 30. Oktober 2025, 11.55 Uhr Kirche Rudenz
- Freitag, 20. März 2026, 11.55 Uhr Kirche Rudenz
- Freitag, 29. Mai 2026, 11.55 Uhr Kirche Rudenz

Informationen zur Anmeldung und weitere Details erhalten die Eltern von den Religionslehrpersonen.

### Religionsunterricht im Schuljahr 2025/26

#### Primarschule

2. / 3. / 4. Kl.: ... Erika Brunner  
5. Kl.: ... Sabrina Fischer  
6. Kl.: ... Robert Weber

#### Oberstufe

1. IOS ..... Robert Weber  
2. und 3. IOS ... Erika Brunner

Weitere Infos und Kontaktdaten unter [www.pfarrei-giswil.ch](http://www.pfarrei-giswil.ch)

### Eintritt Sabrina Fischer



Ich heisse Sabrina Fischer, bin ausgebildete Katechetin und ich freue mich sehr, neu ein Teil des Pfarreiteams Giswil zu sein. Ich bin Mami von vier Kindern, ver-

heiratet und wohne in Alpnach. In meiner Freizeit geniesse ich es, Musik zu hören, draussen in der Natur zu sein und Zeit mit meiner Familie zu verbringen. Diese Dinge helfen mir, neue Energie zu tanken und ausgeglichen zu bleiben. Neben meiner Tätigkeit hier in Giswil arbeite ich auch noch in einem Teilpensum in Lungern und als Springerin in meinem ursprünglichen Beruf als MPA in der SwissMediKids in Luzern. Nach den Sommerferien darf ich unter anderem die Kinder der 5. Klassen aus Giswil unterrichten und die Familiengottesdienste mitgestalten. Darauf freue ich mich sehr. Ich freue mich auf die neuen Herausforderungen, Bekanntschaften und Gespräche und wünsche allen erholsame Sommerferien.

### Pfarreisekretariat

Anita Ryser ..... 041 675 11 25  
Hauetistrasse 11  
[sekretariat@pfarrei-giswil.ch](mailto:sekretariat@pfarrei-giswil.ch)

Mo/Di//Do ..... 07.30–11.00 Uhr  
Mo/Di ..... 13.30–16.00 Uhr



## ZUMSTEIN BESTATTUNGEN

Wir sind für Sie da, auch in Giswil.

Unterstützung im Trauerfall ▪ Rund um die Uhr ▪ Bestattungsvorsorge  
Todesanzeigen, Zirkulare & Danksagungen aus einer Hand

Telefon 041 660 14 18  
[info@zumstein-ag.ch](mailto:info@zumstein-ag.ch)  
[www.zumstein-ag.ch](http://www.zumstein-ag.ch)

Zumstein Bestattungen  
Museumstrasse 2  
6060 Sarnen



Ueli Omlin  
Geschäftsleiter  
Bestatter mit eidg. Fachausweis



**Neu  
BLAURING AB  
1.KLASSE**

**SCHNUPPERGRUPPENSTUNDEN**

- 1. Klasse -> 30.08.2025 14:00- 17:00
- 2. Klasse -> 06.09.2025 14:00 - 17:00
- 3. Klasse -> 06.09.2025 14:00 - 17:00

Im Blauring Stibli  
(Treffpunkt auf dem BWZ Parkplatz Giswil)

[www.blauring-giswil.ch](http://www.blauring-giswil.ch)  
[blauring.giswil@outlook.com](mailto:blauring.giswil@outlook.com)



**50** JAHRE  
**KUECHLERDRUCK AG**

**DRUCKSACHEN  
SIND UNSERE  
LEIDEN-  
SCHAFT**

**UND DAS  
BEREITS SEIT  
50 JAHREN**



Kuechler Druck AG  
Industriestrasse 28  
Postfach 65  
6074 Giswil

+41 41 675 22 22  
[drucken@kuechler-druck.ch](mailto:drucken@kuechler-druck.ch)  
[www.kuechler-druck.ch](http://www.kuechler-druck.ch)

naheliegend geplant. weitsichtig gebaut.



**riebli**

planung | realisierung | baufuehrung

armin riebli 079 432 87 69 mobil kontakt@rieblibau.ch  
aaweg 2, giswil 041 675 21 52 fax www.rieblibau.ch

## Pro Senectute Obwalden

**PRO  
SENECTUTE**

63

### Mittagstisch Giswil

Montag, 8. September 2025, 13. Oktober 2025 und 10. November 2025, jeweils 12.00 Uhr in der Betagtensiedlung «dr Heimä». Anmeldung an Hedi Amgarten, Tel. 041 675 19 07 oder Beatrice Halter, Tel. 041 675 10 33.

### Kostenlos Kurse schnuppern anlässlich «Miär machid Platz»

Das beliebte Mitmach-Projekt «Miär machid Platz» kehrt in diesem Sommer zurück. Pro Senectute Obwalden lädt am Dienstag, 26. August 2025 ab 13.45 Uhr zum Zuschauen, Begegnen oder Mitmachen in die neu gestaltete Poststrasse in Sarnen ein.

Holzbildhauer Reto Odermatt schnitzt vor SEHENWERT OPTIK und beantwortet Fragen zu seinen Workshops von 14.00–17.00 Uhr. Spontanes Mitmachen oder Zuschauen sind bei einer bunten Auswahl von Kursen möglich.



Workshop «Grindä Schnitzen» mit Reto Odermatt (Foto Pro Senectute OW)

### Neuer Kurs: Gesunde und starke Füsse

In diesem Kurs stärken Sie gezielt die Muskulatur Ihrer Füsse und Zehen. Mit einfachen Übungen verbessern Sie Beweglichkeit, Stabilität und Koordination – stets im schmerzfreien Bereich und individuell angepasst. Sie lernen, wie Sie Schmerzen und Verspannungen bei häufigen Beschwerden wie Hallux Valgus,

Spreibfuss oder Hammerzehen lindern und vorbeugen können. Am Ende des Kurses nehmen Sie praktisches Wissen mit, wie Sie Ihre Füsse im Alltag stärken und schützen – für mehr Leichtigkeit bei jedem Schritt.

Ab Montag, 18. August 2025  
3 mal, 13.30–14.15 Uhr

### Fragen zu unseren Dienstleistungen

Wir sind telefonisch erreichbar von Montag bis Freitag, 8.00–11.30 Uhr unter Telefon 041 666 25 45.

### Pro Senectute OW

Marktstrasse 5, 6060 Sarnen  
[www.ow.prosenectute.ch](http://www.ow.prosenectute.ch)  
[info@ow.prosenectute.ch](mailto:info@ow.prosenectute.ch)

- Banner
- Sticker
- Kleider
- Schilder
- Fahrzeuge
- Sonnenschutz



**xzeichen werbetechnik**

brünigstrasse 66  
6074 giswil  
T 041 676 00 78  
[xzeichen.ch](http://xzeichen.ch)

**Wir machen Sie sichtbar**

### Schnuppern am 26. August 2025

- Zeichnen & Skizzieren; Vestido, 14.00–15.00 Uhr
- Italienisch «Un cappuccino, per favore», Kaffeebar 13/15, 14.00–15.00 Uhr
- Tänze aus aller Welt, 14.00 Uhr
- Mini-Fotobuch, 15.00 Uhr
- English Coffee Talk, BECKaway, 15.30–16.30 Uhr
- E-Reader Workshop, BÜCHER DILLIER, 15.30–16.30 Uhr
- Line Dance, 15.30 Uhr

Kosten: nur Konsumation, wenn Lektion im Café.

Nehmen Sie Ihre Freundin, Nachbarin oder Ihren Vater mit.

Alle sind willkommen!

## Rückblick – Einblick – Ausblick ins Betagtenheim dr Heimä in Giswil



Geschäftsleitung v.l.n.r. Jenica Schmutz, Erika Rohrer, Margrit Rohrer, Cécile Kesseli

*dr Heimä*  
LEBEN IM ALTER

### Rückblick

Am 1. Februar 2025 übernahm die Geschäftsleitung der «Residenz Am Schärme» auch die operative Leitung der Giswiler Betagtensiedlung «dr Heimä». Neu ist die Stiftung Zukunft Alter, zu der die beiden Betriebe Residenz Am Schärme in Sarnen und Hotel Kurhaus am Sarnersee in Wilen gehören, auch für die operative Leitung der Betagtensiedlung dr Heimä in Giswil zuständig. Das Heim in Giswil bleibt im Besitz der Stiftung Betagtensiedlung, die Infrastruktur wird von der neuen Betreiberin gemietet. Der Zusammenschluss soll die Altersversorgung im ganzen

Kantonsgebiet sichern und die Grundlage für attraktive Lebens-, Arbeits- und Lernumfelder schaffen. Der Entscheid erfolgte vor dem Hintergrund grosser Herausforderungen, mit denen sich das Alters- und Pflegeheim dr Heimä wie so viele Langzeitpflegeinstitutionen in der Schweiz konfrontiert sah. So lautete die Medienmitteilung Ende Januar 2025.

Man versprach sich daraus grosses Synergiepotenzial, die Bündelung von Ressourcen, die Aufteilung von Fachwissen und die Standardisierung von Prozessen. Dies geschah mit der

Absicht, die Grundlage für ein attraktives Lebens-, Arbeits- und Lernumfeld für Giswil und den ganzen Kanton zu erhalten und nachhaltig zu sichern. Die obersten Ziele waren und sind: Die qualitativ hochstehende Betreuung der Bewohnerinnen und Bewohner an allen unseren Standorten sicherzustellen und alle Betriebe als wichtige Arbeitgeber und Ausbildungsstätten im Kanton Obwalden zu erhalten.

Mit der Übernahme der Betagtensiedlung dr Heimä durch die Stiftung Zukunft Alter wurde im Februar 2025 ein bedeutender Schritt in der Weiterentwicklung der regionalen Altersversorgung vollzogen. Seither ist viel geschehen – und vieles in Bewegung gekommen. Jetzt nach rund einem halben Jahr Erfahrung stellt man sich zurecht die Frage, ob dies nun




### Monatlich offene Türen

Tauchen Sie in unsere herzliche Kultur ein und erfahren Sie die gelebte Professionalität im dr Heimä in Giswil. An unseren öffentlichen Rundgängen lernen Sie uns am besten kennen: persönlich, nahbar und authentisch.



Jeden **zweiten Freitag** im Monat  
**14.00 Uhr** Rundgänge durchs Haus  
und Austausch bei Kaffee & Kuchen



Wir freuen uns auf Sie!

Aariedstrasse 2, 6074 Giswil | 041 676 76 76 | info@drheimae.ch  
www.drheimae.ch




### Sonntagsmusik

Musikalische Unterhaltung  
Jeweils am **zweiten Sonntag** im Monat



14.30 Uhr im Restaurant dr Heimä

Bis bald im dr Heimä!

Aariedstrasse 2, 6074 Giswil | 041 676 76 76 | info@drheimae.ch  
www.drheimae.ch

geglückt ist. Gerne geben wir der Bevölkerung Einblick in unsere Haltung und in unser Wirken.

### Einblick

**Zukunft braucht Vergangenheit:** Zu Beginn stand eine fundierte Analysephase an, in der bewusst Bewährtes beibehalten und gleichzeitig Optimierungspotenzial identifiziert und gezielt angegangen wurde. Diese Kombination aus Respekt vor dem Bestehenden und Offenheit für Veränderung hat wesentlich zur Entwicklung beigetragen. Unverblünte Rückmeldungen von Bewohnerinnen und Bewohnern, Mieterinnen und Mietern, Angehörigen und Mitarbeitenden ergaben ein fundiertes Abbild. Wir bedanken uns in diesem Zusammenhang fürs Vertrauen und die Offenheit.

**Vertrauen als Grundhaltung:** Wo früher temporäre Lösungen nötig waren, konnten Feststellungen getätigt werden. Das kommt nicht nur der Pflegequalität zugute, sondern stärkt auch die Teams im Alltag. Gleichzeitig wurde die Ausbildung stabilisiert – ein zentraler Schritt zur langfristigen Sicherung und Entwicklung von Fachkräften. Die Investition in die Unternehmenskultur hat bei uns eine hohe Priorität. Daher war es für uns selbstverständlich, dass an der ersten Mitarbeiterorientierung auch über die Haltungen und Zusammenarbeitsgrundsätze gesprochen wurde.

**Perspektiven schaffen:** Mit der Integration und Übernahme konnten die Heimplätze für Giswil nicht nur erhalten, sondern auch nachhaltig gesichert werden. Mittlerweile konnte

genügend Fachpersonal rekrutiert werden, um alle Heimplätze zu betreiben.

**Klare Aufträge, klare Entscheidungen:** Durch die enge Anbindung an die Stiftung Zukunft Alter können Synergien wirkungsvoll genutzt werden. Die Aufbauorganisation wurde entsprechend angepasst, um Prozesse effizienter und transparenter zu gestalten.

**Gemeinsame Sprache:** Wir legen grossen Wert auf sorgfältige und zeitnahe Kommunikation. Hierfür haben wir neue Kommunikationskanäle geschaffen, welche für mehr Verbindlichkeit, schnelleren Austausch und bessere Zusammenarbeit sorgen. Der Geschäftsleitung ist es wichtig präsent und nahbar zu sein, die Kultur zu spüren und zu erkennen und reagieren, wenn der Schuh drückt.

Zusammengefasst stellen wir fest, dass wir auf dem Weg sind. Es ist einiges gelaufen, aber es gibt auch noch viel zu tun. Wir sind optimistisch und zuversichtlich. Gemeinsam gelingt es, einen wunderbaren Wohn- und Lebensraum für unsere Bewohnerinnen und Bewohner zu erhalten.

### Gemeinsam führen:

#### Die NEUEN stellen sich vor ☺

Die Geschäftsleitung der Stiftung Zukunft Alter steht für ihre Werte ein und wird diese auch in der Betagtensiedlung dr Heimä umsetzen. Wir wollen keinen «kleinen Schärme» aus dem dr Heimä machen. Die Betagtensiedlung steht für ihre Werte und hat dadurch ihre Daseinsberechtigung.

- Erika Rohrer, Direktorin
- Jenica Schmutz, Leiterin Pflege und Betreuung
- Margrit Rohrer, Leiterin Hotellerie, Hauswirtschaft, Gastronomie und Eventmanagement
- Cécile Kesseli, Leiterin Innovationsmanagement & Transformation

### Ausblick

#### Gestalten, bewegen, stetig lernen:

Die Stiftung Zukunft Alter geht diesen Weg konsequent weiter – mit dem Anspruch, zeitgemässe, regionale Altersangebote zu schaffen, die den Menschen und die Gemeinschaft in den Mittelpunkt stellen. Nur durch eine enge, partnerschaftliche Zusammenarbeit der Obwaldner Heime können langfristig Vorteile geschaffen werden – sei es durch gemeinsame Ausbildungsstrategien, abgestimmte Ressourcen oder koordinierte Projekte. Die Stiftung Zukunft Alter setzt sich aktiv für diese überregionale Kooperation ein.

Unsere Daseinsberechtigung ist alle Menschen, die unsere Unterstützung in Anspruch nehmen. Gerne sind wir für Sie da. Mit Kopf, Herz und Hand.

ERIKA ROHRER

DIREKTORIN

FOTOS: BETAGTENSIEDLUNG DR HEIMÄ



Mitarbeiterorientierung in Giswil



Abendstimmung vor der Betagtensiedlung dr Heimä

## Projekt (G)Artenvielfalt Innerschweiz

Mit dem Projekt (G)Artenvielfalt Innerschweiz fördert die Albert Koechlin Stiftung (AKS) Biodiversität im Siedlungsraum. Das Projekt motiviert Innerschweizer:innen, im eigenen Garten selbst Hand anzulegen. 2025 übernimmt dabei der Stieglitz eine Botschafterrolle: Wer zum Beispiel ein Wildstaudenbeet anlegt, tut dem lebhaften Singvogel und vielen anderen Arten Gutes.



Anmeldung unter:  
garten-vielfalt.ch/coaching  
Telefon 041 226 41 32



Grüne Freiflächen – und dazu gehören «ganz normale» Gärten – lassen sich oft mit relativ simplen Eingriffen biodivers gestalten. Selbst kleine Flächen leisten einen wertvollen Beitrag. Davon profitieren zahlreiche Arten.

Von (G)Arten-Coaches inspiriert: Wer sich bei der naturnahen Gestaltung des eigenen Gartens oder Balkons persönliche Anregungen wünscht, kann sich von lokalen (G)Arten-Coaches inspirieren lassen: Diese im Rahmen des Projekts (G)Artenvielfalt Innerschweiz geschulten Personen teilen – unkompliziert und direkt vor Ort – Wissen und Tipps.



v.l. Matthias Röthlin, Brigitte Flühler, Rahel Omlin, Vreni Durrer, Daniel Egger, Dominique Riek, Michele Marti, Matthias Birrer und Ursula Vogel. Die Gartencoaches von Giswil sind Michele Marti und Brigitte Flühler. Auf dem Bild fehlen: Roland Riek, Yvonne Langensand und Gina Vogler (Foto Michele Marti)

## Gemeinsam zurück ins Tal – neue Mitfahrgelegenheit im Langis



«Stop and Ride Mitfahrbank» auf dem Parkplatz Langis in Richtung Sarnen

Seit April 2025 steht am östlichen Rand des Parkplatzes Langis eine «Stop and Ride Mitfahrbank». Wer darauf Platz nimmt, signalisiert: Ich suche eine Mitfahrgelegenheit – etwa nach Sarnen oder weiter. Wer jemanden mitnimmt oder selbst mitgenommen wird, entlastet die Strassen und lernt vielleicht sogar neue Menschen kennen.

### Ergänzung zum Postauto – unabhängig vom Rückfahrplan

Für Wandernde und Wintersportbegeisterte ist das neue Bänkli eine praktische Ergänzung zum öffentlichen Verkehr. Die Anreise mit dem Postauto ins Langis bleibt ideal – für die Rückfahrt

schafft die Bank zusätzliche Flexibilität: Wer spontan zurück ins Tal möchte, nimmt einfach Platz – ganz ohne App oder Anmeldung. Ein solides Dach schützt vor Regen oder Schnee und sorgt gemeinsam mit der Holzbank für Komfort während der Wartezeit.

### Weitere Standorte denkbar

Die neue Mitfahrbank im Langis ist das zweite Angebot dieser Art in Sarnen. Die erste wurde von der Stiftung Rütimattli an der Flüelistrasse bei der Autobahnüberführung realisiert. Das aktuelle Projekt entstand im Rahmen der Energieregion Obwalden mit dem Ziel, neue Formen nachhaltiger Mobilität zu fördern – unkompliziert, gemeinschaftlich und umweltschonend. Umgesetzt wurde das Angebot in Zusammenarbeit mit der Agentur Umsicht, die im Kanton Luzern bereits zahlreiche ähnliche Einrichtungen betreut. Weitere Informationen zu bestehenden Standorten und zur «Stop and Ride Mitfahrbank» in Sarnen finden Sie unter: [www.umsicht.ch/stopandride](http://www.umsicht.ch/stopandride)

### Ihre Meinung ist gefragt

Haben Sie Ideen oder Vorschläge, wo weitere «Stop and Ride Mitfahrbänke» entstehen könnten? Oder Fragen, Anregungen oder Rückmeldungen zum Projekt? Dann wenden Sie sich gerne an:

#### Simon Unternährer

Projektleiter Raumentwicklung und Umwelt  
041 666 35 77  
[simon.unternaehrer@sarnen.ch](mailto:simon.unternaehrer@sarnen.ch)

SIMON UNTERNÄHRER  
PROJEKTLER RAUMENTWICKLUNG UND UMWELT  
BERICHT UND FOTO

## Erweiterung der Abstellanlage Gorgen Giswil

### Halbzeit im Umbauprojekt im Bahnhofareal Giswil

#### Was bisher geschah

Ende Oktober 2024 starteten die Arbeiten an der Erweiterung der Abstellanlage Gorgen beim Bahnhof Giswil mit Vorarbeiten wie Rodung, Fellsicherung und Einrichten der Installationsfläche. Seither wurden neben Anpassungen an den Elektro- und Sicherungsanlagen Gleisbauarbeiten, Aushubarbeiten sowie Baugrubensicherungen ausgeführt. Bei Arbeiten im Bereich der Gleisanlage, welche aufgrund des regen Zugverkehrs nicht tagsüber vorgenommen werden konnten, kam und kommt es dabei vereinzelt zu Nachteinsätzen. Durchschnittlich sind seit Beginn der Bauarbeiten pro Arbeitstag 15 Personen unterschiedlicher Arbeitsgattungen im Einsatz.

Fährt man beim Bahnhof vorbei, fällt vor allem die Ankerwand hinter der Abstellanlage auf. Diese Ankerwand musste als Baugruben- und Hangsicherung vorgängig zum Bau der Galerie und der Stützmauer errichtet werden. Für die

Überwachung der Ankerwand wird ein monatliches Monitoring durchgeführt.

Januar bis März 2025 wurde eine neue Kabelquerung unter der bestehenden Gleisanlage erstellt. Dabei wurden vier Gleise unterquert. Diese neue Haupterschliessung mit mehreren Zugängen über Schächte stellt auch zukünftige Ansprüche sicher.

Im April 2025 wurden als Massnahme zur Verbesserung des Baugrundes mittels Tiefenrüttelverfahren sogenannte Rüttelstopfsäulen eingebracht. Dieses Verfahren gilt als nachhaltiger als andere Verfahren, da es ohne Einsatz von Zement auskommt.

Durch die Anpassungen an der Abstellanlage musste die alte Drehscheibe verschoben und das Kohlelager sowie der Wasserkran für die Brünig-Dampfbahn neu erstellt werden. Diese Arbeiten inklusive Versetzen aller Anschlüsse an die neue Drehscheibe konnten termingerecht ausgeführt werden. So stand der auf den 27. Juli 2025 geplante Fahrt der Brünig-Dampfbahn aufgrund der Umbauarbeiten nichts mehr im Wege.

#### Was wird noch gebaut?

Zurzeit wird die Galerie gebaut. Die Galerie ist im Rohbau bis im Dezember 2025 fertiggestellt. Bis im Februar 2026 laufen Arbeiten an der Gleisanlage, Fahrleitung sowie Elektro- und Sicherungsanlagen weiter. Die Inbetriebsetzung der Abstellanlage erfolgt Ende Februar 2026. Mit den Fertigstellungsarbeiten wie Aufforstung und Bepflanzung sowie dem Rückbau der Installationsfläche werden die Arbeiten in diesem Projekt im Frühjahr 2026 abgeschlossen.

#### Vielen Dank

Grossbaustellen verursachen Lärm, Staub und können zu zeitweiligen Einschränkungen führen. Die Zentralbahn ist sich dieser Belastung für das Umfeld bewusst und bedankt sich bei den Anwohnerinnen und Anwohnern für das Verständnis.

CHRISTOF IMFELD  
ZB ZENTRALBAHN AG  
BERICHT UND FOTOS

67

#### Arbeitsfortschritt im Zeitraffer



Abstellanlage mit Drehscheibe vor Umbau, 22.10.2024  
(M. Hugenschmidt, zb Zentralbahn AG)



Abstellanlage, 28.01.2025 (M. Hugenschmidt, zb Zentralbahn AG)



Abstellanlage, 28.03.2025 (M. Hugenschmidt, zb Zentralbahn AG)



Neue Drehscheibe, 26.06.2025 (Ch. Imfeld, zb Zentralbahn AG)

# Die Korporation Giswil hielt eine geschichtsträchtige Frühlingskorporationsversammlung ab



**An der diesjährigen Frühlingskorporationsversammlung der Korporation Giswil wurden die ordentlichen Geschäfte behandelt, Mitarbeitende verabschiedet und eine Vereidigung durchgeführt.**

Bereits bei der Begrüssung zu der diesjährigen Frühlingskorporationsversammlung liess der Korporationspräsident Remo von Ah vermerken, dass dies eine spezielle Versammlung sei und Inhalte enthalte, welche er als Präsident wohl einmalig erleben werde.

Zu Beginn wurden die ordentlichen Wahlen des Präsidiums, wofür sich Remo von Ah zur Wiederwahl stellte, durchgeführt. Auch das Vizepräsidium um Eugen Amgarten wurde um ein weiteres Jahr bestätigt. Die Jahresrechnung 2024 wurde kurz und bündig durch Remo von Ah präsentiert und von der Versammlung zur Kenntnis genommen und entsprechend genehmigt. So konnte der ordentliche Teil der Versammlung zügig durchgeführt werden, worauf unter dem Traktandum Informationen spannender und eben auch spezielle Inhalte folgten.

Die von der Korporation Giswil gekaufte Lengeggihütte kann im Jahr 2025 ordentlich öffnen. Die entsprechenden Vorgaben bezüglich Brandschutz wurden umgesetzt. Die weiteren baulichen Massnahmen werden im Herbst 2025 und nach dem diesjährigen Betrieb in Angriff genommen.

Auf der Geschäftsstelle hat Camillo Omlin die Korporation Giswil per 30. Juni 2025 verlassen. Seine Nachfolge tritt Martina Wiesner an, welche seit fünf Jahren für die Korporation tätig ist und die Geschäfte und das Gebiet der Korporation damit bereits gut kennt. Sie freut sich, den Korporationsrat bei seinen vielfältigen Aufgaben zu unterstützen.



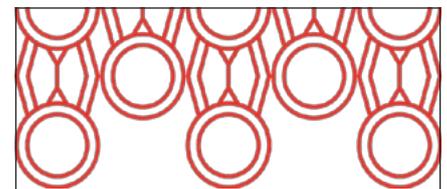
*v.l.n.r.: Silvan von Rotz und André Halter bei der symbolischen Schlüsselübergabe des Forstbetriebs der Korporation Giswil (Foto Martina Wiesner)*

André Halter, welcher im Jahr 1979 im Alter von 16 Jahren beim Forstbetrieb Revier Grossteil die dreijährige Lehre als Forstwart absolvierte, wurde als Betriebsleiter Forst und Heizwerk sowie als Revierförster verabschiedet. Wie der Laudatio entnommen werden konnte, hat sich André Halter in seiner gesamthaft 35-jährigen Tätigkeit mit viel Engagement, leidenschaftlichem Einsatz und viel betriebswirtschaftlichen Kenntnissen für die Weiterentwicklung der Waldwirtschaft und des Strassennetzes der Korporation Giswil eingesetzt. Verschiedenste Grussbotschaften wurden an André Halter gerichtet und die Versammlung würdigte seine Leistungen mit einem langanhaltenden Applaus.

Silvan von Rotz tritt mit der Nachfolge als Leiter Forst und Strassen und Revierförster ein verantwortungsvolles Amt an. Der Beruf des Försters sei mehr als nur ein Job – es sei eine Berufung, wie der Forstpräsident Daniel Enz im Rahmen seiner Vereidigungsansprache verlauten liess. Silvan von Rotz übernehme die wichtige Aufgabe, die Wälder zu pflegen und zu schützen, die Artenvielfalt zu erhalten und den

nachfolgenden Generationen einen gesunden und nachhaltigen Lebensraum zu hinterlassen. Entsprechend geschichtsträchtig erfolgte dann auch die Vereidigung des neuen Revierförsters.

CAMILLO OMLIN / MARTINA WIESNER  
KORPORATION GISWIL



**Gemeinsam für eine «zwäge»  
Obwaldner Bevölkerung  
- auch im Alter!**

Hier geht es zur Website:



Auf [www.alter-ow.ch](http://www.alter-ow.ch) finden Sie aktuelle Informationen rund ums Thema gesundes Altern sowie **neu** einen Veranstaltungskalender.

**Auch neu: Unser Newsletter**  
Erhalten Sie regelmässig aktuelle Themen und Veranstaltungshinweise direkt in Ihr Postfach!

Melden Sie sich dafür via E-Mail bei [owischzwaeg@ow.ch](mailto:owischzwaeg@ow.ch).



Wir verstehen Sie –  
auch wenn mal etwas kaputt geht.

**Zurich, Generalagentur Simon Mani  
Martin Mathis, Hauptagent**

Telefon 041 666 54 41  
Mobile 079 281 08 38  
[martin.mathis@zurich.ch](mailto:martin.mathis@zurich.ch)



## Herbstmärt bei Familie Halter im Chilchweg

- Seit 2014 führen wir den Betrieb in der 5. Generation
- Stall Um-Anbau im 2017
- Käseemilchproduktion für Molkerei Schnider
- Braunviehzucht
- Alping im Fluonalp
- Hochstammobstbäume
- Direktvermarktung Apfelmost und verschiedene eingemachte Spezialitäten

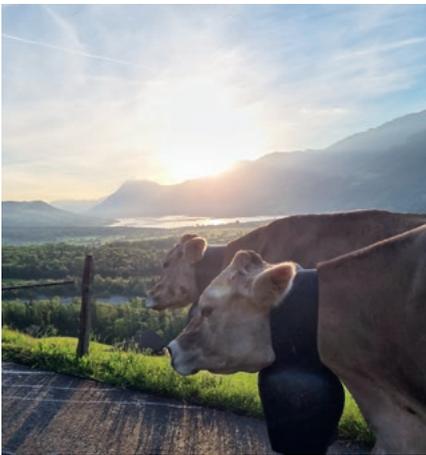


**11. OKTOBER 2025**

**14. HERBSTMÄRT UFEM BUIRÄHOF**

Mit Festwirtschaft  
Ab 19.00 Uhr mit Echo vom Loiwital

69



REINIGUNGEN ALLER ART

# BLITZ Clean

ZENTRALSCHWEIZ  
041 675 29 10

**G'schänk-Idyll mit**



**Bim Chreisel z'Giswil**

Für unsere Liebsten  
das passende  
Geschenk für Gross u. Klein!

**Abächerli Beat**

**Abächerli-Styger Maria**

Sprung 1

079 388 77 31 / 041 675 23 47

sprung-alpakas@bluewin.ch

**Alpakaprodukte: Duvets und Strickwolle  
Wildfrüchtekonfi, Tannenknochenhonig,  
Birnenhonig**

**Amgarten Anita und Eugen**

Hirseren 29

041 675 06 07

eugenamgarten@bluewin.ch

**Eier, Junggrind Mischpakete auf  
Bestellung**

*BZG von Ah/Burch*

**Furris Blueberry Farm**

Furri 1

079 489 36 47 / 079 668 14 45

thomas-burch@bluewin.ch

**Blueberry, Konfi und Sirup, Würste und  
Trockenfleisch  
von Juli bis September im Kiosk**

*Biohof-Emmetti*

**Familie Eberli**

Emmetti 1 / Alp Jänzimmatt

079 449 47 29

info@biohof-emmetti.ch

www.biohof-emmetti.ch

**Div. Alpkäse, Alpbutter, Wurstwaren,  
Emmetti-Mostbreckli, Alpschweine-,  
Kalb- und Rindfleisch, Buirähofglace**

*Stockener Urschwiizer Bisonfleisch*

**Enz-Beeler Marcel und Trudi**

Gehri 1

041 675 21 81 / 079 756 76 46

bison@stockener.ch

www.stockener.ch

**Bisonfrischfleisch, div. Produkte vom  
Bison, Bisongurte**

*Nidläzältli-Froiwä*

**Ming Ursi**

Wolfsmatt 1

041 675 23 36

nz-frauen@gmx.ch

**Nidläzältli**

*Biohof mit Hoflädli*

**Riebli-Müller Heidi und Adrian**

Brüggi 1 / Alp Jänzimmatt

041 675 29 87 / 079 509 85 81

info@fam-riebli.ch

www.fam-riebli.ch

**Div. Alpkäse, Alpbutter, Alpschweine-  
fleisch**

*Rohrers Bio-Hofladen*

**Rohrer-Burch Anni und Sepp**

Diechtersmatt 1

041 675 01 16 / 079 679 57 19

anni.rohrer@gmx.ch

www.rohrers-hofladen.ch

**Eier, Alpkäse, Süssmost, Baumnussöl,  
Birnenhonig, Konfi, Eierkirsch, Sirup,  
Rohwurst, Meringue, samstags immer  
Zopf und Brot**

*Bliomä und Gschänk Lädäli*

**Familie Fränzi und Peter Rohrer**

Grossmatt 5

079 583 91 33

rohrer-fraenzi@bluewin.ch

www.grossmatt.jimdo.ch

**Saisonale Blumen, Gestecke, Kränze,  
diverse Dekoartikel, Geschenke aus der  
Küche usw.**

*Biohof Stein*

**Familie Schrackmann**

Stein - Schlad - Strasse 11

079 409 89 95

**Mischpakete Truthahn**

**Alpkäsereien mit Beizli**

**Müller-Stalder Ida und Urs**

Schibenriedstrasse 22 / Alp Arni-Schwand

041 675 13 75 / 079 373 08 66

(Alp: 041 675 10 47)

arni-schwand@bluewin.ch

www.arnischwand.ch

**Div. Alpkäse, Alpbutter, Alprahm**

**Schnider-Mika Sonja und Thomas**

Fluonalp Alpkäserei

041 675 26 59

molkerei.schnider@bluewin.ch

www.fluonalp.ch

**Fluonalper Käsespezialitäten**

**Zumstein-Emmenegger**

**Margrith und Ueli**

Hofstrasse 15 / Alp Glaubenbielen

041 675 24 71

uelizumstein@bluewin.ch

**Div. Alpkäse, Alpbröie, Alpbutter, Ziger,  
Joghurt, Rahm**

**Imker**

**Burri-Halter Lisbeth und Toni**

Hübeli 18

041 675 27 53

**Bienenhonig**

**Enz-Peter Ursi und Sepp**

Gehri 3

041 675 24 76

sepp-enz@bluewin.ch

**Bienenhonig**

**Zumbühl Bruno**

Bergstrasse 10

078 226 42 36 / 079 922 56 26

brunozum@bluewin.ch

**Bienenhonig**

**Kontaktadresse:**

Lisbeth Berchtold-Durrer

Hübeli 19, 6074 Giswil

079 817 44 29

lisbeth.berchtold@outlook.ch

# WIR SIND FÜR SIE DA

## Allgemeine Schalteröffnungszeiten

Montag bis Freitag

08.00 bis 11.30 Uhr

13.30 bis 17.00 Uhr

(Freitag und vor allg. Feiertagen bis 16.30 Uhr)

Bei Bedarf können Sie uns nach telefonischer Vereinbarung auch ausserhalb der Öffnungszeiten besuchen.

041 676 77 00

gemeinde@giswil.ow.ch

www.giswil.ch

## Standort: Gemeindehaus, Bahnhofplatz 1

### Gemeindekanzlei

- Giacomo Pezzuto
- Dario Helfenstein
- Ruth Enz-Kiser
- Cornelia Ettlin
- Michelle Zemp
- Damaris Anderhalden
- Camillo Omlin
- Joel Bieri (Lernender)

### Finanzverwaltung

- Jürg Zentner
- Ruth Halter
- Corinne Degelo-Berchtold
- Jann Baumgartner (Lernender)

### Fachstelle Gesellschaft und Gesundheit

- Madeleine Marolf

### Bau und Infrastruktur

- René Kiser

### Bauamt

- Mario Eberli

### Brunnenmeister

- René Egger
- 041 675 11 75  
brunnenmeister@giswil.ow.ch  
www.giswil.ch

## Standort: Schulhaus 1957

### Innendienst

041 676 75 40

lagerhaus@giswil.ow.ch

- René Ming
- Hans Burch
- Pia Burch
- Regina Stutz
- Maria Delle Fiamme
- Monika Thalmann
- Xhemile Gashi
- Janine Reimann
- Florian Plet (Lernender)

## Standort: Werkhof, Sportplatzstrasse

### Aussendienst

041 676 75 50

- Rico Wenger
- Peter Blättler
- Ernst Riebli
- Bruno Kathriner
- Kaspar Kathriner
- Florian Schleiss
- Hakan Ildan
- Michael Moser

### Öffnungszeiten Schulsekretariat während Schulzeit

Montag, Dienstag

08.00 bis 11.30 Uhr

13.30 bis 17.00 Uhr

Mittwoch, Donnerstag, Freitag

08.00 bis 11.30 Uhr

041 676 75 30

sekretariat@schule-giswil.ch

www.schule-giswil.ch

### Weitere Erscheinungsdaten

Redaktionsschluss 3/2025

Montag, 22. September 2025

Erscheinungsdatum 3/2025

Donnerstag, 30. Oktober 2025

## Standort: Schule Giswil

### Schulhaus 1860

- Isabelle Wyss Dallago
- Damaris Anderhalden
- Chantal Mühlebach
- Rebekka Berger
- Adrian Murer

## Standort: Obergeschoss Halle 2

- Christina Niederberger
- Manuela Woermann

## Standort: Musikschule Giswil-Lungern

### Schulhaus 1860

- Pascal von Wyl

041 676 77 20

musikschule@giswil.ow.ch

msgiswil-lungern.ch

## Standort: Gemeindehaus, Bahnhofplatz 1 (1. OG)

### Giswil-Mörialp Tourismus

- Mäggie Lagemaat

Allgemeine Öffnungszeiten:

Montag–Freitag

08.00 bis 11.30 Uhr

041 675 17 60

info@giswil-tourismus.ch

www.giswil-tourismus.ch

### Impressum

#### Herausgeber:

Gemeinderat Giswil

#### Redaktion:

Redaktionskommission INFO  
Gemeindeverwaltung, 6074 Giswil

#### Druck:

Küchler Druck AG, Giswil

#### Auflage:

1'950 Exemplare

#### Erscheint:

Frühling, Sommer, Herbst





**AutoWilli.ch**  
 GARAGE CARROSSERIE  
 Industriestrasse 50 6074 Giswil 041 676 70 70  
 info@autowilli.ch www.autowilli.ch

 MultiLease




**New Yaris Hybrid** ab Fr. 26'500.-    **New Swift 4x4** ab Fr. 24'490.-



**GARAGE & CARROSSERIE** [www.garagebienz.ch](http://www.garagebienz.ch)  
**BIENZ** GISWIL  Tel: 041 675 12 15    info@garagebienz.ch